

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

12/17 · 29. Juni 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

115 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de

Polit-Talk – Fakten auf den Tisch

Die RAZ lud die Reinickendorfer Bundestagskandidaten zum Pressegespräch



Licht
am Ende
des Tegeler-Tunnels!

Strandbad Tegeler: Zukunft weiter ungewiss



Tegeler – Das beliebte Strandbad bleibt in diesem Sommer geschlossen. Der Grund: Die notwendigen doppelwandigen Wasserrohre fehlen. Das Bad soll mittelfristig verpachtet werden, um seine Zukunft zu sichern. *Seite 8*



...IVE 16-SEITIGEM
...GED

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY
Objekt- und Veranstaltungsschutz



Neueröffnung am 20. Juni

zwischen Eichborndamm 77 und
Antonienstraße 34, am S-Bahnhof:

ca. 25.000 Artikel auf rund 2.000 m², 90 Parkplätze
+++ Mo–Sa von 7–22 Uhr +++



Gewinnspiel mit attraktiven Preisen!

Vom 20.06. – 11.07.2017
im Markt 10 Bauknecht-
Waschmaschinen &
5 Telefonen-Fernseher
zu gewinnen!

Unsere Gewinnspiel-Frage:
Wie heißt das Café im Markt?

Bitte ergänzen Sie die Antwort:
BI_KENWÄ_DCHEN

Teilnahme auch per E-Mail:
e4088811@minden.edeka.de
Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.

Genießen Sie mit allen Sinnen!

- Frischfisch-Theke
mit eigener Räucherei
- Exklusives Wein-Angebot
- Edle Zigarren aus dem Humidor
- Sushi-Manufaktur
- Käse aus eigener Herstellung
- Dry-aged Beef aus dem Reifeschrank
- Frische Bio-Eier aus Brandenburg
- Eigene Kaffee-Rösterei
- Wiener Konditorei
- Café mit warmem Mittagstisch
- u.v.m.

10 x



5 x



Abb. können
ähnlich sein.



Wir lieben Reinickendorf.



Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

12/17 · 29. Juni 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Polit-Talk – Fakten auf den Tisch

Die RAZ lud die Reinickendorfer Bundestagskandidaten zum Pressegespräch



Foto: Daniel Labrecht

Politisch sind sie sich nicht immer einig, und ihre Parteibücher sind von unterschiedlicher Farbe. Eines haben sie aber doch gemeinsam: Sie alle sind Reinickendorfer und vertreten im Bundestag die Interessen nicht nur ihrer jeweiligen Partei, sondern auch ihres Bezirks. Die RAZ hatte zum Pressefrühstück eingeladen, und (fast) alle kamen ins Laserline-Verlagshaus in der Scheringstraße 1. Zwischen Kaffee und Snacks in der Laserline-Lounge hatten die Bundestagskandidaten der sechs in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien am 19. Juni Gelegenheit, zu verschiedenen Themen Stellung zu beziehen. Für die CDU zieht erneut Dr. Frank Steffel in den Wahlkampf, für die SPD Thorsten Karge. Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen ist Stefanie Remlinger, die FDP schickt Juliane Hüttl ins Rennen. Kandidat der AfD ist Dieter Neuendorf. Der Kandidat der Linken Hakan Taş musste wegen eines anderen Termins

absagen und wurde vertreten durch Wahlkampfleiter Lutz Dühr. Nach der Begrüßung durch Redakteurin Christiane Flechtner und RAZ-Herausgeber Tomislav Bucec ging es schnell in „medias res“. Im Vorfeld hatten RAZ-Leser Fragen an die Politiker formuliert, von denen zehn schriftlich beantwortet wurden. Die Statements erscheinen in einem Beihefter in der RAZ am 13. Juli.

Kontroverse Diskussion und gute Gespräche

Nun wurden die Politiker gebeten, in drei Minuten eine kurze Zusammenfassung der Antworten zu geben. Man zierte sich kurz, keiner wollte den Anfang machen. Stefanie Remlinger, die Mathias Adelhoefer und Heiner von Marschall „als Verstärkung“ mitgebracht hatte, aber brach das Schweigen. Eins vorweg: Die drei Minuten hielt niemand ein, was bei der umfangreichen Themenpalette, die

von Mietsteigerung über Einheitsrente, Wirtschaftsstandort Reinickendorf, Homo-Ehe, Flüchtlingsintegration, innere Sicherheit bis zum Flughafen Tegel reichte, aber auch kein Wunder war. Thema waren auch die so genannten Problemkiese, etwa Reinickendorf-Ost und West, Tegel Süd oder Märkisches Viertel. AfD-Mann Neuendorf etwa hatte in seiner schriftlichen Antwort mitgeteilt, dass er das Instrument Quartiersmanagement (QM) für „wirkunglos“ halte. Das versuchte er zwar zu relativieren, er sprach nun lediglich von „neuen Konzepten“ für das QM, Steffel meinte süffisant: „Das muss er ja nicht selbst geschrieben haben, das steht im Parteiprogramm.“ Thorsten Karge sieht das QM indes als Erfolgsrezept und nannte den Lettekiez als leuchtendes Beispiel. „Ich war letzten Sonnabend beim Fastenbrechen, Herr Neuendorf, ich empfehle Ihnen, da auch mal hinzugehen.“

Fortsetzung auf Seite 5

Strandbad Tegel: Zukunft weiter ungewiss



Tegel – Das beliebte Strandbad bleibt in diesem Sommer geschlossen. Der Grund: Die notwendigen doppelwandigen Wasserrohre fehlen. Das Bad soll mittelfristig verpachtet werden, um seine Zukunft zu sichern. Seite 8



INKLUSIVE 16-SEITIGEM
SONDERBEILEGER
**MEDIZIN &
GESUNDHEIT**

Kurzparkzone in Tegel soll bleiben



Tegel – Probeweise war sie für zwei Jahre eingerichtet, jetzt soll die Kurzparkzone für die Tegel-City dauerhaft eingerichtet werden. Angeblich gibt es hohe Zustimmung bei Anwohnern und Geschäftsleuten. Seiten 5 und 7

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.

Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de



HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

WIR DRUCKEN für die, die 20 Jahre Qualität schätzen.

LASERLINE druckt Qualität!
Und das schon seit 20 Jahren. Der
richtige Anlass für ein Dankeschön.

Jede Woche eine neue
Aktion entdecken!

www.laser-line.de/jubilaem



Den Politikern auf den Zahn gefühlt

Unterschiedliche Meinungen zu TXL – einstimmig für bessere Polizeiausstattung

Fortsetzung von Seite 3

Steffel meinte dennoch, „man müsse aufpassen, dass der Süden Reinickendorfs nicht weiter abrutscht“, woraufhin sich ein kleiner Disput zwischen ihm und Stefanie Remlinger entspann. „Sie können doch nicht einfach sagen: Im Norden ist alles in Ordnung und im Süden schicken wir Sozialarbeiter rein“, so Remlinger. Steffel: „Wir müssen zusehen, die Mittel sinnvoll einzusetzen. Im Norden ist das eben weniger nötig.“

Die innere Sicherheit nahm auch einen größeren Raum ein und wurde später nochmals diskutiert. Juliane Hüttel (FDP) forderte „Haushaltspriorität für Polizei und Justiz. Eine vernünftige Personal- und Sachausstattung ist die effektivste Waffe im Kampf gegen Verbrecher.“ „Dass Polizisten sich für ein paar hundert Euro Schutzwesten selber kaufen müssen, kann nicht sein, in einer Zeit, in der sich die Steuereinnahmen im Land deutlich erhöht haben“, sagte Thorsten Karge, der sich auch zur Videoüberwachung äußerte: „Ja, aber nicht überall. Über die Ausschöpfung technischer Möglichkeiten müssen wir neu nachdenken.“

Auch Dieter Neuendorf ist für Videoüberwachung an Kriminalitätsschwerpunkten, aber vor allem ist er für die Wiedereinführung des Kontaktbereichsbeamten (KOB). Das sei „bürgernah und der bessere Weg“. „Die Kamera hilft mir vielleicht nicht, eher schon der Polizist um die Ecke“, sagte Lutz Dühr (Linke). Frank Steffel: „Dass



In der Laserline-Lounge fand die Veranstaltung statt.

Foto: Daniel Isbrecht

die KOBs abgeschafft wurden, habe ich schon immer für falsch gehalten. Und die ideologische Verweigerung von Rot-Rot-Grün bei Videoüberwachung und Schleierfahndung – trotz Breitenscheidplatz und U-Bahn-Treter – ist unverantwortlich.“ Stefanie Remlinger will indes mehr an die Wurzeln: „Die CDU hat immer nur Gesetze verschärft, statt diejenigen zu unterstützen, die täglich für eine friedliche Gesellschaft arbeiten wie Erzieher, junge Eltern, Lehrer, Sozialarbeiter, aber auch Polizisten und Rettungsleute. Kiezbeamte müssen vor Ort sichtbar präsent sein. ‚Big Data‘ ist nicht für alles eine Lösung.“

Last but not least der Flughafen Tegel. „Wir erwarten einen positiven

Volksentscheid zur Offenhaltung“, sagte Juliane Hüttel von der FDP, die die Volksabstimmung initiiert hat. „TXL ist eine politische, keine juristische Entscheidung.“ Dühr: „Tegel wird ein halbes Jahr nach der Eröffnung des BER zugemacht. Die Wahl haben wir doch gar nicht mehr. Wir sollten uns auf die Nachnutzung des Geländes freuen.“

Die SPD ist bekanntlich auch für die Schließung. „Damit wir den notwendigen Platz für neue Wohnungen, Schulen und Sportflächen bekommen“, sagte Karge. „Leider streuen die Befürworter der Offenhaltung den Bürgern Sand in die Augen. Denn Berlin kann gar nicht alleine entscheiden, ob der Flughafen Tegel erhalten bleibt, und ob dies nach der BER-Eröffnung überhaupt rechtlich möglich, ist unklar. Ich will keine jahrelangen Gerichtsprozesse, sondern eine schnelle Nachnutzung des Geländes für eine positive Entwicklung der Stadt.“ Auf der anderen Seite habe sich die SPD immer für mehr Bürgerbeteiligung eingesetzt, „deshalb muss das Ergebnis der Volksabstimmung sehr ernst genommen werden.“

Nach dem Austausch der Positionen wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Frank Steffel musste schnell weg, die anderen hatten mehr Zeit mitgebracht, Karge und sein Parteifreund Gilbert Collé hatten die meiste Ausdauer. Die ausführlichen Positionen der Spitzenkandidaten finden Sie, liebe Leser, dann in der Ausgabe am 13. Juli.

bek



Im Anschluss wurde munter weiterdiskutiert.

Foto: Daniel Isbrecht

KOMMENTAR

Leicht verdientes Geld auf der Straße

Ein Jahr gibt es jetzt die Parkscheibenzone in der Tegel-City. Es ist also eigentlich Halbzeit der Probephase. Doch plötzlich ist zu lesen, dass die Parkzone nun dauerhaft gilt. Begründung: „80 Prozent der Anwohner sowie die Gewerbetreibenden zeigen sich zufrieden mit der momentanen Parksituation. Doch wer wurde hier eigentlich gefragt? Ich als Anwohnerin jedenfalls nicht. Und meine Nachbarn und Freunde in Tegel-City auch nicht. Auf Anfrage in der Pressestelle heißt es: „Viele Anwohner beantragen den Parkausweis persönlich bei der Straßenverkehrsbehörde. Im Zuge dessen wurden die antragstellenden Anwohner über die momentane Parksituation mündlich befragt.“ Befragt wurden angeblich rund 800 Antragsteller. Doch wie können diese die Situation einschätzen, wenn sie die Vignette erst beantragen? Man sollte die befragen, die seit einem Jahr tagtäglich damit leben – und zwar nicht nur die Anwohner, sondern auch diejenigen, die drumherum wohnen. Die Parkproblematik hat sich nämlich nicht in Luft aufgelöst, sondern nur verlagert: in die Ernst- und die Gabrielenstraße und auch in die Straßen jenseits der S-Bahnlinie. Auch in Tegel-City hat sich nicht viel verbessert. Die Parkplatzsuche ist nach wie vor an der Tagesordnung – trotz Vignette. Und Reedereien klagen, dass ihre Fahrgäste nun Strafzettel erhalten; schließlich dauern Fahrten oft länger als drei Stunden. Zurück bleibt ein fader Beigeschmack, dass eine Entscheidung möglicherweise ohne wirkliche Umfrage nur getroffen wurde, weil regelmäßig Geld in die Kasse kommt. 2.800 Ausnahme genehmigungen wurden erteilt. Das macht mal einfach so 57.120 Euro. Hinzu kommen die Knöllchen der Falschparker. Sicher Grund genug, diese Regelung weiterlaufen zu lassen – auf Kosten der Anwohner.

Christiane Flechtner

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



twitter.com/wohltorf

KURZ & KNAPP

Anwohnerinteressen TXL

Reinickendorf – Der Flughafen Tegel bewegt die Gemüter und ist deswegen auch das Thema des nächsten politischen Stammtisches der CDU Am Schäfersee und des Abgeordneten Burkard Dregger. Unter dem Titel „Flughafen Tegel – Interessen der Anwohner“ wird bei dieser Gelegenheit am 12. Juli um 19 Uhr im Café am See, Residenzstraße 29A, diskutiert.

Stadtteiltag in Reinickendorf-Ost

Reinickendorf – Die Reinickendorfer Abgeordnete Bettina König lädt am Freitag, 7. Juli, zum Stadtteiltag in Reinickendorf-Ost ein. Unter anderem wird es um 8.30 Uhr ein Frühstück mit der Bundestagsabgeordneten im Café Mondo an der Pankower Allee 4 mit anschließender Begehung des Franz-Neumann-Platzes geben. Um 10.30 Uhr startet eine Putzaktion, bei der Reinickendorfer mit dem SPD-Politiker Gilbert Collé zwei Spielplätze auf Vordermann bringen. Der Treffpunkt ist im Bürgerbüro Bettina König, Amendestraße 104. Am selben Ort können sich um 13 Uhr Frauen unter dem Titel „Alleinerziehend und (Vollzeit) arbeiten?“ austauschen. Außerdem steht der Fraktionsvorsitzende der SPD im Abgeordnetenhaus, Raed Saleh, um 15 Uhr an einem Infostand an der Residenzstraße/Ecke Stargardstraße den Reinickendorfern Rede und Antwort.

Was das Kundenherz begehrt

Reinickendorfs größter Edeka-Markt am Eichborndamm feierlich eröffnet



Peter (l.) und Sören Görse (2.v.r.) und Ingo Meichsner bei der Übergabe an Frank Balzer (r.)

Reinickendorf – Der Andrang war groß, als am Morgen des 20. Juni die Türen des neuen Edeka Görse & Meichsner am Eichborndamm 77 – 85 öffneten. Ein Shanty-Chor aus Reinickendorf und Gewinnspiel-Unterhaltung wurde den Kunden als buntes Rahmenprogramm geboten.

„Genuss trifft Leidenschaft“ ist das Motto des neuen und hochmodernen Supermarktes, bei dem sogar die Türen der Kühlbereiche wie von Geisterhand aufgehen, ohne berührt zu werden. Ob Frischfisch-Theke mit eigener

Räucherei oder die Sushi-Manufaktur, vegane und glutenfreie Produkte, Wiener-Konditorei, die eigene Kaffeerösterei oder das Café mit warmem Mittagstisch – auf 2.000 Quadratmetern bietet das neue Geschäft nahezu alles, was das Kundenherz begehrt.

Besonderen Wert legen der selbstständige Edeka-Einzelhändler Peter Görse und sein Geschäftspartner Ingo Meichsner auf Genuss und Frische. Die Kunden erwartet ein breitgefächertes Sortiment mit rund 25.000 Artikeln, großzügige Bedientheken und ein ganz

persönlicher Kundenservice. Die Kaufmannsfamilien Görse und Meichsner betreiben insgesamt vier Edeka-Märkte in Berlin und beschäftigen 150 Mitarbeiter. Im neuen Markt in Reinickendorf haben sie 50 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dazu gehören zwei Ausbildungsstellen.

Bereits am Abend des 19. Juni wurde offiziell Eröffnung gefeiert. Frank Balzer, Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Nils-Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg, Ulf U. Platz, Personal- und Finanzvorstand der Edeka Minden-Hannover, und zahlreiche weitere geladene Gäste gratulierten zur Neueröffnung. „Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem neuen Markt in Berlin einen so modernen und damit zukunftssicheren Vollsortimenter in Reinickendorf realisiert haben“, erklärte Peter Görse. „Wir können hier mit unserem engagierten Team zeigen, dass wir für die Liebe zu Lebensmitteln stehen.“

Der Edeka-Markt engagiert sich auch sozial im Kiez. So überreichte Peter Görse dem Bezirksbürgermeister einen besonderen Gutschein: „Wir laden 50 Kinder aus Reinickendorf ein, einen spannenden Nachmittag auf der Familienfarm Lübars zu verbringen“, erklärte Görse. „Sie können selbst Brot backen und neue Einblicke ins Landleben gewinnen“, fügte er abschließend hinzu. *fl*

In der nächsten Ausgabe erscheint unser Sonderbeiheter

Parteien zur Wahl



Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema!
Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de
Anzeigenschluss:
04.07.17

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Verdichtung erwünscht

Überbaubarkeit von Discountern und Schnellrestaurants prüfen

Bezirk – Bei der Erschließung und Ausweisung neuer Flächen für den Wohnungsbau hat Reinickendorf bereits einiges vorzuweisen. Auf der Website des Stadtentwicklungsamtes sind 27 Flächen markiert, an denen neue Wohngebäude oder –quartiere errichtet werden könnten. Nahezu alle der in Summe rund 152 Hektar messenden Flächen liegen südlich des Waidmannsluster Damms und könnten mit bis zu 4.450 Wohnungen bebaut werden. Für viele Flächen sind bereits Änderungen im Flächennutzungsplan in Arbeit. Weitere 48 Hektar mit bis zu 5.000 Wohnungen sind im Schumacher-Quartier auf dem Flughafen-Gelände geplant. Doch der Widerstand gegen eine Wohnraumverdichtung zu Lasten der Grünflächen wie dem artenreichen Trockenrasen auf dem Golgatha-Friedhof wächst. Neben der Bedeutung als ökologische Trittsteine und Erholungsgebiete gelten Grünflächen auch als unentbehrliche Frischluftachsen, die der Stadt aus Beton und Stein auch die notwendige Kühlung bringen. Eine Wohnungsbauanalyse der Fraktion Die Grünen im Abgeordnetenhaus zeigte bereits 2014 am Beispiel von Neukölln, wie an 32 Standorten nur durch Aufstockung und Überbauung von Parkplätzen und einstöckigen Gewerbegebäuden ein Potential von 3.685 Wohnungen realisiert werden

könnte, ohne dass dafür Grünflächen verschwinden müssten.

Nun soll auch Reinickendorf diese Möglichkeit prüfen. Im Antrag an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) durch die Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen ist das Bezirksamt gefordert solche überbaubaren Grundstücke zu identifizieren und mit den Eigentümern Verhandlungen über die Nachverdichtung zu führen. Bis Oktober 2017 soll die BVV in einem Zwischenbericht über diese Flächen, die planungsrechtlichen Voraussetzungen und Zahl der möglichen Wohneinheiten informiert werden.

Der Antrag wurde an den Ausschuss für Stadtplanung überwiesen. *mvo*



Flächen wie diese werden auf Verdichtung geprüft. Foto: Wikiimages CC0

Bildungspolitik 2.0

Reinickendorfer Grüne präsentieren Neun-Punkte-Katalog

Bezirk – Die Reinickendorfer Bündnisgrünen wollen die Bildungspolitik stärker in den Fokus rücken – nicht nur auf Bezirksebene, sondern darüber hinaus. „Als mich der Kreisverband Reinickendorf angefragt hat, war das verbunden mit dem Wunsch, die Bildungspolitik auch zum Schwerpunkt hinsichtlich der Bundestagswahl im Herbst zu machen“, sagt Stefanie Remlinger, die als Grüne Direktkandidatin in Reinickendorf in den Wahlkampf zieht. Auf der Kreismitgliederversammlung am 30. Mai wurde das von Stefanie Remlinger, Jutta Helm und Heiner von Marschall erarbeitete grüne Schlüsselprojekt „Für eine vielfältige Schullandschaft in Reinickendorf“ beschlossen. Drei Tage später präsentierte das Trio im „Grünen Fuchs“ in der Brunowstraße das Papier der Öffentlichkeit.

Neun Punkte umfasst der Gegenentwurf zur bisherigen konservativ geprägten Schulpolitik im Bezirk. „Schulen, die sich auf den Weg machen und von sich aus Konzepte entwickeln, wie sie ihrer Schülerschaft besser gerecht werden können, sollen nachdrücklich gefördert werden“, sagt Stefanie Remlinger. Gute Schulqualität sei „eine zarte Pflanze“, und die Herausforderungen für die Zukunft seien gewaltig. Bildungspolitik 2.0, sozusagen. „Die neuesten Zahlen des Senats weisen für Reinickendorf ein Defizit von deutlich über 2.000 Schulplätzen



Initiatoren des Neun-Punkte-Katalogs für eine vielfältige Schullandschaft: (v. l.) Stefanie Remlinger, Jutta Helm, Heiner von Marschall Foto: bek

im Oberschulbereich bis 2015 aus. Und Reinickendorf hat pro Quadratmeter Nutzfläche den höchsten Sanierungsbedarf in ganz Berlin.“ Der neue Rot-Rot-Grüne Senat stelle für den Schulbau nun endlich die dringend benötigten Mittel zur Verfügung.

Die Grünen setzen sich für inklusive Schwerpunktschulen, Kooperationsmodelle für Gymnasiale Oberstufen und für die Gemeinschaftsschule Hannah Höch ein – und „wir wären nicht unglücklich, wenn die Montessorischule in Heiligensee bestehen bliebe“,

so Remlinger. Die Schüler fit machen für die digitale Welt, Essen an Schulen und – last but not least – Beteiligung der späteren Nutzer bei allen baulichen Planungen sind weitere Punkte im Forderungskatalog. So ein Desaster wie beim Bau der Mensa in der Bertha-von-Suttner-Schule ließe sich damit vermeiden, ist sich Heiner von Marschall sicher: „Es geht nicht, etwas zu bauen, ohne vorher die Nutzer zu fragen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass man vernünftig mit den Menschen sprechen kann.“ bek

Kurzzeitparken

Von der Probe zur dauerhaften Einrichtung

Tegel – Vor einem Jahr wurde eine flächendeckende Kurzzeitparkzone – ein Parken mit Parkscheibe probweise für zwei Jahre – eingerichtet, um das Parkchaos zu reduzieren. Damit Anwohner von dieser Regelung ausgenommen werden, konnten sie Vignetten käuflich erwerben, die das Parken im Kurzparkzonen-Bereich ganztägig erlauben.

Nun, ein Jahr später, hat die Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mitgeteilt, dass die Parkzonen nun dauerhaft gilt. „Bereits jetzt hat sich gezeigt, dass die Einrichtung der Parkscheibenzone die Parksituation



Die Vignette ermöglicht Anwohnern ganztägiges Parken. Foto: fle

für Anwohnerinnen und Anwohner deutlich entspannt hat“, heißt es in der Drucksache.

Zudem werde die Parkscheibenzone, die bisher bis 18 Uhr gilt, nach Wünschen der Anwohner, auf 20 Uhr ausgedehnt. fle

Musterküchen-Abverkauf
Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab
€ 990,-

1898 - 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2017 · 119 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

119 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

59 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



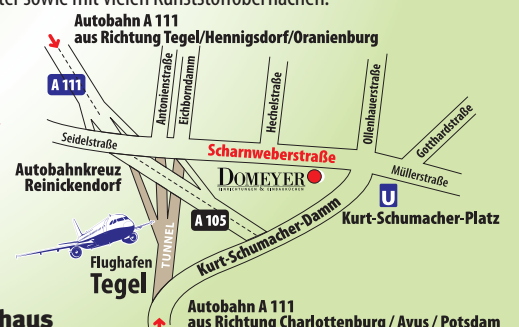
Cornelia und Matthias Domeyer

Kompetenz seit 119 Jahren!
1898 - 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!



KURZ & KNAPP

Arbeitnehmer-Stammtisch

Wittenau – Die Christliche Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) der CDU-Reinickendorf lädt am Freitag, 7. Juli, um 18 Uhr zum Arbeitnehmer-Stammtisch ins Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, ein. An dem Abend dreht sich alles um das Thema Bürgerarbeit.

Lesung: Sie kennen keine Grenzen mehr

Wittenau – Welchen Gefahren ist man als Polizeibeamter bei seiner Arbeit ausgesetzt? Diese und weitere Fragen beantwortet der ehemalige Polizist Karlheinz Gaertner bei einer Lesung seines Buches „Sie kennen keine Grenzen mehr“. Diese Veranstaltung, zu der der Reinickendorfer Bundestagskandidat Thorsten Karge von der SPD einlädt, findet am Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr im Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, statt.

Wo uns der Schuh drückt

Reinickendorf – Die Bürgersprechstunde der Wahlkreisabgeordneten für Reinickendorf-West, Emine Demirbüken-Wegner, findet am Mittwoch, 5. Juli, von 17 bis 20 Uhr mit dem Bürgerforum „Wo uns der Schuh drückt! Problemecken im Ortsteil“ im Restaurant Pula-Grill, Auguste-Viktoria-Allee 79, statt. Des Weiteren stellt sich die Politikerin am Samstag, 8. Juli, den Fragen der Bürger: von 10 bis 11 Uhr vor Reichelt in der Bernauer Straße, von 11 bis 12 Uhr vor Edeka in der Quäkerstraße und von 12 bis 13 Uhr vor Edeka am Melberbogen.



Urlaub in Berlin: Das war im Strandbad Tegel möglich. In diesem Jahr bleibt das Bad geschlossen.

Foto: fle

Zukunft weiter ungewiss

Strandbad Tegel bleibt 2017 dicht – mittelfristig ist eine Verpachtung geplant

Tegel – Urlaubsstimmung, weißer Puderstrand, Strandkörbe und der Duft nach Sonnenmilch. Schließt man die Augen, sieht man es ganz genau vor sich. Fast spürt man den heißen Sand unter den Füßen, hört Kinderlachen und das dumpfe Klacken des Beachvolleyballs, wenn er übers Netz gebaggert wird. All das wird es in diesem Jahr am Strandbad Tegel nicht geben. Stattdessen warten die Sandkörner bei über 30 Grad vergebens auf Körperkontakt, und das Volleyballnetz bleibt verwaist.

Das beliebte Ausflugsziel bleibt in dieser Saison geschlossen. Während im vergangenen Jahr noch eine Ausnahmegenehmigung ein Sonnenbaden am weißen Sandstrand möglich machte, hat die Umweltverwaltung den Berliner Bäderbetrieben (BBB) in diesem Sommer keine Erlaubnis mehr erteilt.

Das Problem: Im Grundwasserschutzgebiet sind doppelwandige Abwasserrohre Pflicht. Doch diese, seit Jahren gefordert, gibt es noch nicht (die RAZ berichtete). Die Kosten hierfür betragen etwa 1,7 Millionen Euro. Doch wie geht es nun weiter?

Bezirksstadtrat Tobias Dollase hat ein paar Antworten parat: „Nach mündlich erteilter Auskunft der Vorsitzenden der Berliner Bäder Betriebe, Annette Siering, ist beabsichtigt, das Strandbad mittelfristig in ein Pachtverhältnis zu überführen. Aussagen zur geplanten Sanierung und Wiederaufnahme des Badebetriebs wurden nicht getroffen.“

Dollase kritisiert scharf die dürftige Informationspolitik der Bäderbetriebe. Es sei nicht zu akzeptieren, dass immer noch kein Nutzungskonzept für das beliebte Freibad vorliege und das

Bezirksamt nur auf Nachfrage häppchenweise Auskunft über den Stand der Dinge erhält.

„Die Bevölkerung in dieser Stadt wächst enorm, und auch in Reinickendorf erwarten wir in den kommenden Jahren einen starken Anstieg der Familien, die sich hier niederlassen“, erklärt der Stadtrat. „Umso wichtiger wird auch das Freizeitangebot. Die Bäderbetriebe sollen endlich mit der Hängepartie um die Zukunft des Strandbades Schluss machen und Flagge zeigen“, fügt er hinzu.

In der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung brachte die SPD-Fraktion den Vorschlag ein, dass das Bad bis zur Wiederinbetriebnahme als freie Badestelle genutzt wird. Das ist allerdings – auch aus rechtlichen Gründen – mehr als fraglich. **fle**

Woche der CDU

Einige Veranstaltungen werden noch bis Anfang Juli angeboten

Frohnau – Derzeit läuft die „Woche der CDU Frohnau“. Die Bürgerversammlungen der CDU im Deutschen Bundestag, dem Berliner Parlament und dem Kommunalparlament Reinickendorf sind unterwegs zum persönlichen Gedankenaustausch. Am Freitag, 30. Juni, nimmt Katrin Pollok Interessierte mit auf einen Besichtigungsspaziergang durch Frohnau. Start der „Tour de Frohnau“

ist um 17.30 Uhr an der Frohnauer Brücke (neben Picadilly). Am 1. Juli ist die CDU Frohnau von 10 bis 12 Uhr auf der Brücke Frohnau präsent und lädt auf einen Eistee ein. Am 4. Juli nimmt der Reinickendorfer Wahlkreisabgeordnete Dr. Frank Steffel Interessierte mit in den Deutschen Bundestag mit Mittagessen im Paul-Löbe-Haus. Anmeldung: Tel.: (030) 22 77 25 00. **red**

Abschlepper im Dauereinsatz

Stadtrat Maack führte Schwerpunkteinsatz an Flohmärkten durch

Reinickendorf – Kacke im Hausflur, Lärm, Müll, im Halteverbot parkende Autos, Staus: Die immer sonntags an der Markstraße stattfindenden Flohmärkte sind den Anwohnern schon lange ein Dorn im Auge und beschäftigen das Bezirksamt auch schon seit Jahren. Jetzt hat der Stadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten Sebastian Maack dem Treiben auf den Parkplätzen von Edeka und Lidl den Kampf angesagt und am Sonntag, 11. Juni, einen Schwerpunkteinsatz mit zwölf Mitarbeitern des Ordnungsamtes, unterstützt von der Polizei, angeordnet.

Die Bilanz: Mehr als 50 Fahrzeuge wurden abgeschleppt und rund 30 Gewerbevergehen festgestellt – meist Verstöße gegen das Sonntagsöffnungsverbot und gegen Jugendschutzbestimmungen. Anstatt alten Krimskrums wurde Neuware wie nicht jugendfreie DVDs, Uhren oder Handys angeboten. Mehrere Bußgelder wurden fällig.

Maack: „Die Trödelmärkte in der Markstraße können als teilweise rechtsfreier Raum angesehen werden. Unzählige Falschparker stören jeden Sonntag den fließenden Verkehr, behindern Anwohner und Feuerwehr und stürzen die gesamte Umgebung ins Chaos.“ Die Situation sei für die

Anwohner auch aus anderen Gründen belastend: „Neben der Ruhestörung, die schon mitten in der Nacht einsetzt, werden Höfe und Hauseinhänge regelmäßig als Abort benutzt. Dies können und werden wir nicht akzeptieren.“

Die Reaktionen der Anwohner auf das notwendige Durchgreifen des Ordnungsamtes seien durchweg positiv gewesen, sagt Sebastian Maack. „Von nun an wird es regelmäßige Einsätze dieser Art geben. Allerdings nicht immer mit diesem Personalaufwand. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir die Situation damit bald unter Kontrolle bringen“, sagt der Stadtrat. Am vergangenen Sonntag, 25. Juni, gab es den nächsten Einsatz. **bek**



Weitere Kontrollen sind geplant, und Falschparker müssen weichen. Foto: Gabi Schoenemann

THOMAS JASTER
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Profitieren Sie von unseren
Sonderbelegern!



Diese und weitere Sonderbeleger in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ermöglichen Ihnen Ihre Angebote, Kompetenzen und Institutionen ansprechend darzustellen.

Weitere Infos unter: Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

KURZ & KNAPP

Der gefundene Garten

Märkisches Viertel – Am 14. Juli wird die Autorin Peggy Langhans um 19.30 Uhr in der Viertelbox, Wilhelmsruher Damm gegenüber vom Märkischen Zentrum, aus ihrer Novelle „Der gefundene Garten“ vorlesen und dabei von der Sängerin Maria Mané und dem Pianisten Manuel Bethe mit französischen Chansons begleitet.

Ausstellung Portraits

Märkisches Viertel – Die Graphotek stellt bis zum 10. Juli mit verschiedenen Drucktechniken hergestellte Portraits im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, aus. Dieses ist montags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Schöneberger Klangkörper

Lübars – Ob Musical, Swing, nationale und internationale Volksmusik, Klassik, aktuelle Hits oder auch altbekannte Berlinlieder – für den Chor Schöneberger Klangkörper ist keines dieser Genres ein Fremdwort. Am 9. Juli um 18 Uhr spielen sie ein Konzert im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8. Der Eintritt beträgt 7 Euro (ermäßigt 5). Weitere Infos unter www.labsaal.de

Tegel liest Summer Night

Tegel – Die „Tegel liest Summer Night“ steht am 8. Juli wieder an. Von 17 bis 19 Uhr wird im meredo, Namslausstraße 45/47, Hörgenuss für die jüngeren Kinder geboten. Ab 19 Uhr wird dann Humorvolles und Spannendes für Jugendliche und Erwachsene vorgelesen. Unter anderem werden Renate Gutzmer, Peter Mannsdorf, Gitta Mikati, Meinhard Schröder, Julia Sandforth, Carola Wolff und Thorsten Falke lesen. Letzterer hat bei der Veranstaltung übrigens seine 50. Lesung. Der Eintritt ist frei.

„More than arts Festival“

Märkisches Viertel – Am 6. Juli steigt um 18 Uhr die Premiere des „More than arts Festival“, das vom 6. bis 8. Juli in der Jugendkunstschule Atrium am Senftenberger Ring 97 stattfindet. 300 Schüler der Bettina-von-Arnimschule präsentieren, inspiriert durch das Lutherjahr, unter dem Motto „X-Form: 95 Thesen heute. transform - perform - reform“ unterschiedliche künstlerische Produktionen. Weitere Aufführungen finden am 7. Juli um 18 Uhr sowie am 8. Juli um 16 Uhr statt. Infos: www.morethanarts.de



Einbruchschutz – Rollläden – Elektroantriebe – Zeitschaltuhren – Rollgitter – Scherengitter – Sektionale – Garagen- und Rolltore – Dreh- und Schiebetor Antriebe – Insektenschutz – Plissees – Jalousien – Markisen

Service - Montagen - Reparaturen

Schlieperstraße 18 13507 Berlin
www.schlomm-rollladenbau.de

TEL 030 431 55 92

Die wahre Heimat ist die Sprache

Die 7. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage sind wieder ein Fest für Literatur

Bezirk – Die 7. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, die in diesem Jahr vom 10. bis zum 16. Juli stattfinden, bieten wieder allerlei Inspiration für Lesekost im Sommer und laden vor allem Kinder und Jugendliche ein, sich mit allem zu beschäftigen, was Buchstaben hat.

„Auch in diesem Jahr haben wir mit großem Engagement wieder zahlreiche Autorenbegegnungen und Lesungen für Groß und Klein initiiert, die Diskussionen anstoßen, Gespräche anregen, Horizonte erweitern, Talente und Spracherweiterung fördern sollen. Ganz im Sinne Wilhelm von Humboldts, der in unserem 7. Jahr seinen 250. Geburtstag feiert: Die wahre Heimat ist eigentlich die Sprache“, sagte Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur und Initiatorin der Sprach- und Lesetage seit 2011.

Eröffnet werden die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage in diesem Jahr von Martina Wildner, die am 10. Juli um 18 Uhr in der Katholischen Schule Salvator, Fürst-Bismarck-Straße 8-10, aus ihrem neuen Kinderroman liest. Die preisgekrönte Autorin verbindet in diesem Buch ein starkes und ernstes Thema mit einer sommerleichten Detektivgeschichte. Aus der Perspektive der Urenkelgeneration erzählt Wildner in „Finsterer Sommer“ von familiären Verstrickungen in der Zeit des Nationalsozialismus. Zentraler und geheimnisumwobener Handlungsort ist ein Betonbunker an der französischen Atlantikküste. Anschließend können die Schüler sie dazu befragen.



Martina Wildner eröffnet mit ihrer Lesung die Sprach- und Lesetage. Foto: privat

Das öffentliche Programm für Kinder und Erwachsene spielt sich größtenteils in den Bibliotheken, Buchläden, kulturellen, sozialen und kirchlichen Einrichtungen des Bezirks ab, aber es gibt auch ungewöhnliche Veranstaltungsorte wie etwa den Medical Park oder die German University of Cairo.

Im Medical Park, An der Mühle 2-9, finden am 13. Juli unter dem Titel „Wohin mein Herz mich trägt“ die Schreibwerkstätten mit Ilke S. Prick statt. Bei diesen steht das kreative und biografische Schreiben nach Krankheiten im Vordergrund, welches oftmals Möglichkeiten bietet, das eigene Leben zu betrachten, Ressourcen zu entdecken und Perspektiven zu entwickeln.

Den Berlin Campus der German University in Cairo (GUC), Am Borsigturm 162, kann man am 10. und 12. Juli von 10 bis 16 Uhr im Rahmen der Tage der offenen Tür erkunden. Die GUC ist das zurzeit weltweit größte von Deutschland unterstützte Auslandsprojekt im Bildungsbereich. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Aber auch die vielen anderen Lesungen sind einen Besuch wert, etwa die von Fatma Aydemir in der Jugendkunstschule Artium. Sie liest aus ihrem Buch „Ellbogen“, das sich mit der Suche nach Identität zwischen zwei Kulturen beschäftigt.

Wer sich auch im Schreiben ausprobieren möchte, bekommt im Schnupperkurs „Literarisches Schreiben“ von Claudia Johanna Bauer das Handwerkszeug dafür vorgeführt. Der Mini-Workshop, der am 14. Juli im Centre Bagatelle in der Zeltinger Straße 6 stattfindet, richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren, die Spaß am Fabulieren haben.

Auch in diesem Jahr nehmen die Schulveranstaltungen – Lesungen und Workshops – die nicht öffentlich sind, einen großen Teil des Programms ein. Mit dabei sind bekannte Autoren wie Sabine Ludwig, deren Buch „Hurra, ich habe meine Lehrerin geschrumpft“ schon verfilmt wurde, oder Alexa Hennig von Lange, die aus ihrem Buch „Wie eine Nuss mein Leben auf den Kopf stellte“ liest.

Das komplette Programm sowie weitere Infos finden Sie auch online auf der Webseite www.sprachundlesetage.de **at**

Irgendwie zum Tanzen

Das Musikfestival „Klangstraße“ verwandelt in der Resi Geschäfte in kleine Bühnen

Reinickendorf/Bezirk – Am 13. Oktober werden sich in der Residenzstraße anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte und gastronomische Einrichtungen in kleine Konzertbühnen verwandeln – dabei sind wahrscheinlich ein Blumenladen, ein Hähnchengrill, ein Bestattungsunternehmen und viele mehr. Bereits zum dritten Mal stellen Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte diese besondere Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner des Festivals stellt die RAZ über den Sommer Bands und Musiker vor, die an der „Klangstraße“ mitwirken. Dieses Mal die Abschlussband Son Kapital.

Wie heißen Sie? Welche Instrumente spielen Sie?

Boris Arndt am Schlagzeug, Johannes Birlinger am Akkordeon und Gesang, Jan Hoppenstedt am Bass und Gesang sowie Nikolai Westphal an der Gitarre.

Seit wann machen Sie gemeinsam Musik?

Seit 16 Jahren.

Wie beschreiben Sie Ihren Stil?

Stile sind so schwer zu beschreiben.



Son Kapital treten beim Musikfestival auf. Foto: privat

Wir reden von chanson ska, aber das trifft es überhaupt nicht. Macht höchstens neugierig. Irgendwie zum Tanzen. Viele verschiedene Einflüsse: Reggae und Ska, Latin und Balkan, Punk und Musette, manchmal sogar Tango.

Wie sind Sie auf das Festival Klangstraße aufmerksam geworden?

Wir wurden eingeladen.

Was macht das Festival besonders?

Hmmm, war noch nicht da. Aber ist

doch toll, so eine ganze Straße einzubinden, Orte neu zu deuten und die Leute zusammen zu bringen!

Sind Reinickendorfer ein dankbares Publikum?

Sagen wir: Wir sind dankbare Musiker.

Wird die Resi unterschätzt?

Bestimmt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayyx



Insgesamt 120 Tänzer und Tänzerinnen sind auf der Bühne zu sehen. Foto: fle

Tanz-Collage „Die 3 Gürtel“

Benefizveranstaltung zum 30. Jubiläum eines Ballett-Studios

Frohnau/Märkisches Viertel – Anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihres Ballett-Studios veranstaltet die Frohnauerin Polina Großmann-Bendersky in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Deutsch-Französische und Internationale Beziehungen am 1. und 2. Juli jeweils ab 18 Uhr die Tanz-Collage „Die 3 Gürtel – Lohn der Bescheidenheit“. Die Bühne des Fontane-Hauses am Wilhelmsruher Damm 142 c verwandelt sich im ersten Teil der Aufführung in eine Märchenlandschaft. Die jetzigen und ehemaligen Tanzschüler des Ballett-Studios von ganz klein bis groß verzaubern das Publikum in dieser ersten Hälfte. Die zweite Hälfte wird anders und sehr viel ernster. Das Publikum kann also gespannt sein.

Etwas mehr als 30 Jahre ist es her, da eröffnete Polina Grossmann-Bendersky ihr eigenes Ballettstudio in Frohnau. Nicht Leistung oder Spitze zählen, sondern dass ihre Kinder, Mädchen und jungen Frauen etwas mitnehmen für ihr weiteres Leben. Selbstvertrauen, Persönlichkeit und das Bewusstsein, das Erreichen zu können, was man aus tiefstem Herzen wünscht. Und so läuft auch ihr Ballettunterricht nicht schroff und streng, aber dennoch hochkonzentriert ab. Die Schüler wollen etwas ganz Besonderes von ihrer Lehrerin lernen, saugen alles ein, was sie ihnen vermittelt. Denn sie wissen: Diese Frau ist absolut echt und unterrichtet nicht mit Härte, sondern ist Tanzpädagogin und Choreografin mit Leib und Seele.



„Prinz“ Rustam Savrasov mit seiner „Mila“ alias Vanessa Schünemann Foto: fle

Polina Grossmann-Bendersky hat sehr viel erlebt. Ihre Zeit in Russland, in Israel, in Afrika und in ihrer Wahlheimat Deutschland hat sie geprägt. Und das spiegelt sich nicht nur jetzt in ihren Augen wider, sondern all das nimmt sie mit in ihre Ballettstunden. Ihre Seele tanzt immer mit. Und so wird man von ihr nie eine Choreographie sehen, die einen kalt lässt. Viel mehr sind sie immer eine Explosion der tiefsten Gefühle und schwingen noch lange nach – bei ihren Schülern, beim Publikum und bei ihr selbst.

Wohl auch aus diesem Grund bestehen nun am 1. und 2. Juli die Aufführungen aus zwei Teilen. Mit „Helens Briefe“ lässt sie das Publikum teilhaben an einer ernsten, wahren Lebensgeschichte. Die Menschen, die man liebt, nicht zu beunruhigen, und deshalb zu lügen, um sie vor Schrecklichem zu bewahren.

Vor vielen Jahren hat die Frohnauerin angefangen, mit dem Tanz zusätzlich Gutes zu tun. Die Benefizveranstaltungen, die sie auf die Beine gestellt hat – teilweise mit jungen Tänzern aus unterschiedlichen Ländern und sogar auch in anderen Ländern wie St. Petersburg in Russland – kann man kaum noch zählen. Immer ging es um einen guten Zweck, und professionelle Tänzer und Schauspieler waren jedes Mal ohne Gage mit Begeisterung dabei.

„Ich will die Welt ein wenig besser machen, jeden Tag“, sagt sie. Und wer sie kennt, weiß, dass ihr das auch gelingt. Wohl auch aus diesem Grund ist das Ballettstudio über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Denn es ist selten geworden, dass nicht Geld von Bedeutung ist, sondern der Inhalt.

Und so geht das Geld, das mit der Tanz-Collage nun eingenommen wird, nicht an ihre Tanzschule, sondern der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Hilfsprojekt „Gesunder Start ins Leben“ der Hilfsorganisation „Plan international“ zugute.

Karten sind zum Preis von 15 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder in der Buchhandlung Haberland, Zeltlinger Platz 15, und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos gibt es unter Tel. (030) 401 87 92. fle

55. Berliner Volksfestsommer

Fahrgeschäfte und Kulinarisches auf dem Zentralen Festplatz

Wedding – Noch bis zum 16. Juli findet auf dem Zentralen Festplatz der 55. Berliner Volksfestsommer (ehemals Deutsch-französisches Volksfest) statt. Über 60 Attraktionen und viele kulinarische Angebote erwarten die Besucher. Neben dem erstmals eingeführten freien Eintritt sind die neuen Attraktionen wie der Rock'n'Roll Coas-

ter – die größte Familienachterbahn Europas mit Einzelwagen – und die Wasserbahn Poseidon ein Besuchermagnet. Mit neuen Chill-Out Bereichen und dem Food Corner ermöglicht das Fest den Besuchern zudem eine kulinarische Rundreise. Ein Bühnenprogramm mit Live-Musik rundet das Angebot des Volksfestes ab. red

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch



Zimmerdecken
Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

Reinickendorfer Sprach- und Lesetage

10. bis 16. Juli 2017

www.sprachundlesetage.de

„Reformatorisches! Lesen!“ im Lutherjahr
Diakoniezentrum Heiligensee
12. Juli, 17:00 Uhr

„Finsterer Sommer“ - Eröffnung
Jugendbuchautorin Martina Wildner liest und diskutiert mit Jugendlichen
Katholische Schule Salvator
Mo. 10. Juli, 18:00 Uhr

„Q-R-T“
BildklangLesung mit Ferdinand Lutz und Dominik Müller
VIERTEL BOX im Märkischen Viertel
Di. 11. Juli, 15:00 Uhr

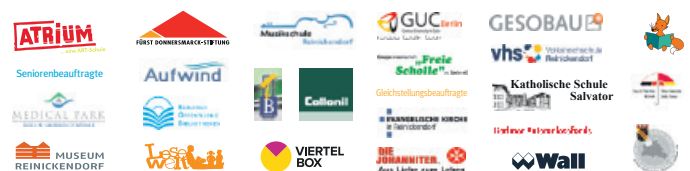
„Ellbogen“ – Eine junge Frau auf der Suche nach Heimat
Lesung mit Fatma Aydemir
ATRIUM – Jugendkunstschule
Mi. 12. Juli, 10:00 Uhr

„Tag der offenen Tür“
mit Programm für Groß und Klein
German University in Cairo – Campus Berlin
Mo. 10. Juli bis Mi. 12. Juli immer von 10:00 - 16:00 Uhr

„TatOrt Berlin“
– Kriminachmittag mit Carl-Peter Steinmann
Freizeitzentrum für Senioren und Behinderte Adelheidallee
Di. 11. Juli, 15:00 Uhr

„Wolfsliebe“
Lesung mit Rieke Reinger
Bibliothek am Schäfersee
Fr. 14. Juli, 18:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung:



KURZ & KNAPP

Integrationsprojekt läuft weiter

Reinickendorf – Gute nachbarschaftliche Beziehungen, ein friedliches Zusammenleben im Kiez und respektvolles Miteinander – auch die zweite Maleraktion des Integrationsprojekts „Zwischen Himmel und Erde“ ist nun erfolgreich abgeschlossen. Flüchtlinge haben in gemeinsamer Arbeit mit Freiwilligen aus der Baptistengemeinde Schulräume in der Reginhardt-Grundschule gestrichen. Von Mitte Mai bis Anfang Juni verschönerten sie so das Souterrain der Schule. Insgesamt sechs Räume und ein Flur erhielten neue Farbe. In den Sommerferien plant das Projektteam, eine weitere Schule im Märkischen Viertel zu renovieren. Das Projekt wird unter anderem aus Mitteln des Masterplans Integration und Sicherheit des Berliner Senats gefördert.

PC-Raum neu gestaltet

Lübars – Mit der Unterstützung des Bezirksamtes sowie ehrenamtlich Engagierter wurde der PC-Raum des Senioren-Freizeitclubs Lübars neu gestaltet. Dafür wurden neun Computer neu verkabelt, die Software auf den modernsten Stand gebracht und Voraussetzungen für ein serverbasiertes Netzwerk geschaffen. „Wir haben unsere eigene Cloud“, sagte Rolf Antkowiak, der zweimal wöchentlich im Club ehrenamtlich als Administrator wirkt.



Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (weiße Bluse) überzeugte sich vor Ort von den neuen Möglichkeiten. Foto: BA

10. Kiezfest Tegel-Süd

Tegel – „Tegel Süd tut gut“ – unter diesem Motto findet am 8. Juli das 10. Kiezfest Tegel-Süd statt. Von 13 bis 18 Uhr wird in der Sterkrader Straße ein Bühnenprogramm geboten, bei dem sich die unterschiedlichsten Menschen und Einrichtungen präsentieren – dabei sind auch die Havel-Müller-Grundschule, die Tageszentren Tegel-Süd sowie das metronom.

Öffnungszeiten Ehrenamtsbüro

Wittenau – Das Ehrenamtsbüro im Rathaus Reinickendorf, Eichbornsdamm 215, Raum 26, hat montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Hier können sich Ehrenamtsinteressierte über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, wie man sich im Bezirk engagieren kann. Außerdem können Reinickendorfer die Mitarbeiter unter Tel. (030) 90294-5108 und ehrenamtsbuero@web.de erreichen.

Reifeprüfung vor 60 Jahren

Hermsdorfer Abi-Jahrgang von 1957 schwelgte bei Klassentreffen in Erinnerungen

Hermsdorf – Abitur zu machen, das war für Dieter Leichtenberger eigentlich nicht vorgesehen: „Mein Vater war Bäcker, ich sollte in seine Fußstapfen treten.“ Doch der Krieg änderte alles. „In den 50er-Jahren war es schwer, sich in Berlin in diesem Handwerk zu behaupten.“ Die Mutter drängte den Sohn, Jahrgang 1938, das Reifezeugnis abzulegen. Der besseren Karrierechancen wegen. Die Schulbank drückte der Hermsdorfer dafür in der Hans-Thoma-Schule in der Olafstraße, dem früheren Lyzeum Hermsdorf. 1957 machte er sein Abi. Vor 60 Jahren. Ein rundes Jubiläum, auf das die Klassenkameraden von einst vor kurzem zünftig anstießen.

Per Ministerialerlass war die Oberschule in Hermsdorf 1938 nach dem deutschen Landschaftsmaler und Kunstprofessor Thoma umbenannt worden. „Dass die Wurzeln der Schule in einer privaten Höheren Mädchenschule lagen, hat uns Jungs anfangs nicht geschmeckt“, erzählt der heute 78-jährige Leichtenberger. Das Geschlechterverhältnis in der Klasse – fast nur Mädchen, kaum Jungen – war dem Siebtklässler damals suspekt. Eine Scheu, von der unter den ehemaligen Klassenkameraden heute nichts mehr zu spüren ist. Munter plaudern sie im Hotel Rheinsberg am See im Märkischen Viertel drauflos, lachen fröhlich. Rund 20 sind der Einladung zum „runden Klassentreffen“ gefolgt. Ein Dutzend sind „echte“ Thoma-Abiturienten, die übrigen deren Ehepartner. Was dem Miteinander keinen Abbruch tut. Man kennt sich gut. 25 Jahre nach dem Schulabschluss traf sich die Runde zum ersten Mal, danach alle fünf Jahre. „Mittlerweile sehen wir uns alle zwei Jahre“, erklärt Leichtenberger. Man werde ja nicht jünger. Der Tod habe schon einige Lücken in die Abschlussklasse gerissen.



Im Hotel Rheinsberg am See im Märkischen Viertel feierten die Hermsdorfer Abiturienten von 1957 ihr Wiedersehen. Foto: star

„Erinnerst du dich noch an Frau Leder?“, fragt Leichtenberger seine einstige Mitschülerin Inge König. Die nickt. „Noch im hohen Alter war unsere frühere Lehrerin ständig unterwegs, hat noch mit 90 Jahren Fernreisen unternommen.“ König wirft einen weiteren Namen in die Runde. „Sagt euch Dr. Schiemann noch etwas?“ Leichtenberger lacht. „Lehrer der alten Schule.“ Womit er darauf anspielt, dass er als Erstklässler sogar noch etwas auf die Fingerkuppen bekommen habe. „Das war aber noch in der Alten Dorfschule in Hermsdorf. 1945.“ In der Thoma-Schule habe es das nicht mehr gegeben. „Lange her“, sagt Leichtenberger nur und steckt schon mittendrin in der eigenen Geschichte. Als man in der Dorfschule Kohlen von zu Hause mitbringen musste, um den Ofen im Klassenzimmer zu befeuern. Als man die Schulspeisung noch aus mitgebrachten Blechgefäßen löffelte:

hauptsächlich Reis oder Nudeln, immer zu wenig Fleisch. „Hat trotzdem den Magen gewärmt.“

Die Gruppe kann sich Zeit nehmen, in Erinnerungen zu schwelgen: Das Klassentreffen in der Hauptstadt ist auf drei Tage angelegt. Ein Ausflug nach Templin, in die Altstadt von Köpenick und nach Kloster Lehnin gehören zum Programm. Die Organisatoren wollen ihren Mitschülern von einst etwas bieten. Immerhin: Zwei Drittel lebt in Westdeutschland. Nur wenige – so wie Leichtenberger – konnten ihrer Heimat treu bleiben. „1957, als wir unser Abitur ablegten, gab es kaum Jobs in West-Berlin, zu wenige Studienplätze. Vor allem Frauen hatten es schwer.“ Viele hätten deshalb ihr Glück in München, Göttingen oder Bonn gesucht. Und gefunden. „Wir sind alle unseren Weg gegangen“, sagt der frühere Beamte Leichtenberger. star

Mein soziales Berlin e.V. verlässt Bezirk

Job-Center Reinickendorf lehnte alle Förderanträge für die Beratungsangebote ab

Bezirk – „Wir bleiben doch noch mit einem Büro hier im Bezirk“ beruhigt Michael Pehlgrimm beim Fototermin vor Umzugskisten und Möbelstapeln. Der Vorstandsvorsitzende des gemeinnützigen Vereins „Mein soziales Berlin“ möchte nicht den Eindruck erwecken, dass der Verein den Fuchsbezirk komplett verlässt. Doch nachdem das Job-Center Reinickendorf alle Förderanträge abgelehnt hat, musste sich der Verein berlinweit umschauen.

In Neukölln habe man das umfangreiche Beratungsangebot „mit Kuschhand“ genommen. Pehlgrimm, der bei einem großen Anbieter von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten arbeitet, merkte bei seiner Arbeit, dass viele der vor allem vom Jobcenter geschickten Kunden oft einen Beratungsbedarf hatten, den weder das Jobcenter noch er im Rahmen seiner Tätigkeit abdecken konnte. Daher sprach er mit seinem Arbeitgeber, der seine Idee eines eigenen



Michael Pehlgrimm beim Büroumzug. Bald wird es wieder Beratungen geben – dann jedoch in Neukölln. Foto: mvo

Vereins befürwortete und sogar förderte. Mein soziales Berlin e.V. konnte Büroräume und technische Ausstattung des Unternehmens nutzen.

Inzwischen hat der erst zwei Jahre alte Verein ein umfangreiches Beratungsangebot aufgebaut (www.mein-soziales-berlin.org). In Kooperation mit dem Berliner Strafvollzug werden Häftlinge auf den Neustart nach der Haft vorbereitet, und mit Unterstützung großer Wohnungsgesellschaften wie der Gewobag wird Beratung bei Mietschuldnern geleistet. Mit nur drei bis vier Tagen Vorlauf waren bisher zeitnahe Beratungstermine möglich, was nicht zuletzt an den vielen ehrenamtlichen Unterstützern liegt. 23 Mitglieder und Bundesfreiwillige halten das Angebot aufrecht. Eine gute Einarbeitung und begleitende Supervision helfen dabei, auch mit den sehr schweren Schicksalen ihrer Kunden umgehen zu können. mvo

Kleine Preise, großes Angebot

Das Sozialwarenhaus „SoproRO“ verdoppelt seine Verkaufsfläche

Wittenau – „SoproRO“ ist kein gewöhnlicher Name, auch kein gewöhnliches Kaufhaus. Hinter der Abkürzung verbirgt sich das Sozialprojekt Reinickendorf Ost, das seit mehreren Jahren als gemeinnütziger Verein ein Sozialwarenhaus betreibt. Früher in der Arosener Allee beheimatet, lautet seit rund zwei Jahren Roedernallee 88-90 die Adresse. Hier, unweit des U- und S-Bahnhofes Wittenau, stehen vielerlei Gebrauchsgegenstände zum Verkauf. Es gibt Geschirr und Kinderspielzeug, Bekleidung und Möbel. Das meiste davon ist gebraucht, aber in der Regel in einem guten Zustand. Es stammt überwiegend aus Privatspenden von Reinickendorfern und Berlinern, die sich Neues anschaffen, das Alte aber noch einem guten Zweck zukommen lassen wollen.

Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die knapp bei Kasse sind. „Es kommen Studenten und Rentner, Arbeitslose und junge Familien“, weiß Geschäftsführer Peter Pansing zu berichten. In letzter Zeit zählten auch mehr und mehr Geflüchtete zur Kundschaft. Sie hätten nun eine eigene Wohnung gefunden und benötigten dafür hauptsächlich Einrichtungsgegenstände. So sind denn Möbel der Verkaufsschlager, erzählt Pansing weiter. Gegen einen kleinen Aufpreis würden sie auch ins Haus geliefert, schließlich verfügen die wenigsten Bedürftigen über eigene Transportmittel. Das Sozialwarenhaus bietet Einkaufsmöglichkei-



Vom Plüschtier bis zur Schrankwand, es gibt fast alles außer Lebensmittel.

Foto: ks

ten auf rund 600 Quadratmetern. Es hört sich viel an, ist aber viel zu wenig. „Wir mussten zahlreiche Spenden ablehnen, weil wir keinen Platz mehr dafür hatten“, berichtet der Geschäftsführer mit Bedauern. Doch ab dem 1. Juli ist dies anders. SoproRO bekommt gleich angrenzend, in Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse, weitere 500 Quadratmeter Fläche hinzu. Damit sei fast eine Verdoppelung des Angebotes möglich, freut sich Pansing. Man könne mehr Möbel unterbringen und die Textilabteilung erweitern, heißt es. Auch zieht dann der „Bücherwurm“, ein Treffpunkt für Literatur- und Schallplattenfreunde, hierher. Neben

dem Verkauf von Second-Hand-Medien wolle man den Besuchern mehr Raum für gemütliches und geselliges Miteinander bieten. Der alte Standort an der Arosener Allee wird zeitgleich aufgegeben.

Übrigens leistet der SoproRO e.V. in doppelter Hinsicht Hilfestellung. Nicht nur die sozial schwachen Käufer profitieren, auch viele Reinickendorfer Projekte haben etwas davon. Die erwirtschafteten Überschüsse kommen diversen Einrichtungen zugute, die Unterstützung benötigen. So werden beispielsweise Computer-Workshops mit notwendigen Geräten ausgestattet oder neue Trikots für Sportvereine angeschafft. ks

10. Lettefest

Die kulturelle Vielfalt des Lettekiezes kennenlernen

Reinickendorf – Am Freitag, 30. Juni, findet von 14 Uhr bis 19 Uhr das 10. Lettefest auf dem Letteplatz statt, das vom Jugendzentrum BDP-Luke in Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum Pankower Allee, dem Familienzentrum Letteallee, der Outreach-Mobile Jugendarbeit, der Reginhard-Grundschule und dem Quartiersmanagement Letteplatz organisiert wird. Wie jedes Jahr wird das Fest gemeinsam mit dem Schulfest der Reginhard-Grundschule ausgerichtet und zieht nicht nur Familien, sondern alle Anwohner an. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bezirksbürgermeister Frank Balzer um 14.30 Uhr werden an mehr als 25 Marktständen soziale und kulturelle Projekte von Einrichtungen, Vereinen und Akteuren, wie etwa die Kita Letteallee, die Koca Sinan Moschee, die Afghanische Gemeinde, die Evangeliumskirchengemeinde und Aladin e.V., vorgestellt. Kinder können an verschiedenen Stationen spielen und toben, aber auch für Erwachsene gibt es spannende Mitmach-Möglichkeiten. So unterstützt das Team vom Repair Café bei der Reparatur von defekten Haushaltsgeräten und Fahrrädern. Begleitet wird das Fest von einem bunten Bühnenprogramm, das unter anderem von Kindern der Reginhard-Grundschule mitgestaltet wird. Das Jugendzentrum BDP-Luke richtet ein großes Fußballturnier aus. Kaffee, Kuchen und andere kulinarische Spezialitäten runden das Fest ab. red

Umfallen für den guten Zweck

Viel Prominenz beim Charity-Bowling in den Hallen Am Borsigturm



An diesem Abend gab es nur Gewinner.

Foto: CandyStorm PR

Tegel – Viel Blitzlichtgewitter gab es am 13. Juni in den Hallen am Borsigturm. Es wurde fotografiert, gefilmt und interviewt. Das Bowlingcenter in der zweiten Etage des Einkaufstempels war Schauplatz eines Prominententurniers zugunsten von sozialen Einrichtungen. Zu den Teilnehmern gehörten unter anderem die Moderatorinnen des rbb-Fernsehens Nadine Heidenreich und Janna Falkenstein, die GZSZ-Darstellerinnen Lea Mar-

len Weitack und Anne Menden, Chris Rodriguez von der Band Revolverheld sowie der Berliner Rapper Harris. Sie alle versuchten, möglichst viele Pins umfallen zu lassen, nun möglichst viel Geld für das jeweilige Projekt zu erspielen. Insgesamt wurden 7.500 Euro an zuvor gesammelten Spenden ausgeschüttet.

Als Organisatoren der Benefizveranstaltung fungierten der Radiomoderator Sven Oswald und der Center-

Manager Peer Hamann. „Wir wollten ein Event kreieren, das Entertainment und soziale Verantwortung miteinander verbindet“, erläuterte Hamann den Hintergrund. Es gelte, die Aufmerksamkeit auf jene Menschen zu lenken, denen es nicht so gut geht. Die Spendenempfänger waren die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs, die SOS-Kinderdörfer, der Verein Kinderträume und die Berliner Tiertafel. Besonders freuen durfte sich die Reinickendorfer Toulouse-Lautrec-Schule in der Miraustraße. Das Basketball-Rollstuhlteam vom Förderzentrum für körperbehinderte Schüler bekam das erste Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Der für die Schule ins Rennen gegangene Rapper Harris warf die meisten Sparer und Strikes. Er bowlte mit seinem Partner am besten und gewann das Turnier.

Gewinner waren an diesem Abend aber alle Beteiligten. Alle Projekte bekamen Geld, allen Prominenten machte es sichtlich Spaß. In Anbetracht dessen versprach Mitorganisator Sven Oswald eine Fortsetzung. „Im nächsten Jahr soll es noch besser, noch größer, noch schöner werden, mehr Spendengelder geben“, ließ er die Öffentlichkeit wissen. ks



Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604 - 0

www.borchert-berlin.de

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/
reinickendorfer.allgemeine



KURZ & KNAPP

Chorkonzert, Bläserklänge und Offenes Singen

Tegel – Am 9. Juli erwarten Konzertbesucher um 16 Uhr in der Dorfkirche Alt-Tegel festliche Klänge für Chor, Bläser, Orgel und mitsingende Konzertbesucher. Die Kantorei und das Bläserensemble Tegel treten unter der Leitung von Heidemarie und Markus Fritz auf. Im Anschluss laden Pfarrer und Kirchenmusiker aus Reinickendorf im Rahmen der Reihe „Selber Singen“ zu einem Offenen Singen ein. Es findet ab zirka 17 Uhr am Tegeleer See statt. Treffpunkt ist die rote Telefonzelle an der Greenwichpromenade. Mitwirken werden unter anderem Bläser und Chöre des Kirchenkreises Reinickendorf unter der Leitung von Kreisposaunenwartin Sabine Schmidt und Kreiskantor Jörg Walter. Die Moderation übernimmt Pfarrerin Ute Sauerbrey.



Das Offene Singen findet an der Greenwichpromenade statt. Foto: fle

Kiezfest Rund um die Auguste

Reinickendorf – Bereits zum 17. Mal findet am 8. Juli das Kiez-Fest „Rund um die Auguste“ statt, bei dem von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände hinter der Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, ein von Kindern und Jugendlichen gestaltetes Bühnenprogramm, ein Graffiti-Workshop, Torwandschießen und vieles mehr geboten wird.

Stadtteilspaziergang in Alt-Wittenau

Wittenau – Spannende Geschichten über Alt-Wittenau können Groß und Klein beim Stadtteilspaziergang am Montag, 3. Juli, hören. Kulturwissenschaftlerin Jana Ritter wird von 16 bis 17 Uhr die Geschichte des Kiezes erlebbar machen. Wer mitspazieren möchte, kommt zur Evangelischen Familienbildungsstätte in den Spießweg 7-9. Um eine Anmeldung im Büro, Alt-Wittenau 73, Tel. (030) 81 46 49 47 oder 0176-43 25 04 18 wird gebeten. Die Kosten betragen vier Euro.

Besuch der Medina-Moschee

Märkisches Viertel – Die Apostel-Johannes-Gemeinde lädt am 7. Juli Interessierte um 13 Uhr dazu ein, die neue Medina-Moschee, Finsterwalder Straße 4, zu besuchen und das Freitagsgebet auf Türkisch und Deutsch zu erleben. Anschließend können Fragen gestellt werden, und außerdem wird das neue islamische Kulturhaus erläutert. Anmeldung bei Dirk Stratmann unter Tel. (030) 4000 9666 oder per E-Mail an stratmann-berlin@t-online.de

Beim Feiern kommt man sich näher

Gemeinsames Fastenbrechen auf dem Letteplatz hat mittlerweile Tradition

Reinickendorf – Bereits zum dritten Mal lud das Quartiersmanagement zum interkulturellen Begegnungsfest auf den Letteplatz. Anlass war einmal mehr der Fastenmonat Ramadan, bei dem Muslime erst nach Sonnenuntergang Mahlzeiten einnehmen dürfen. So wurden auch an diesem Sonnabend im Juni pünktlich ab 21.41 Uhr kalte und warme Speisen gereicht, welche die Anwohner mitgebracht hatten. Es gab Oliven, Datteln, Salat und Brot, zudem warme Speisen wie Linsensuppe und Köfte (Hackfleischbällchen). Süßspeisen und Obst rundeten das Festmahl ab.

Das Iftar-Essen, wie das Fastenbrechen offiziell bezeichnet wird, brachte diesmal wieder über 200 Menschen unterschiedlicher Kulturen und Glaubensrichtungen zusammen. Zu den aktiven Unterstützern zählten die Koca Sinan Moschee, die Evangeliumsgemeinde, die katholische St.-Marien-Kirche, die Evangelische Luther-Kirchengemeinde sowie Vertreter der Baptisten-, der Afghanischen- und der Hindugemeinde. In Ansprachen betonten die Gemeindevertreter, so etwa



Orientalische Klänge gehörten zum Rahmenprogramm. Foto: ks

die Pfarrerin Manuela Michaelis, den Willen, in Frieden miteinander leben zu wollen. Zum Rahmenprogramm gehörten auch eine kleine Einführung in die Thematik des Ramadan sowie Musik und Gebete.

Der Wahlkreisabgeordnete Burkard Dregger war ebenfalls vor Ort, lobte die Aktivität. „Es ist gut, wenn die Menschen Brücken bauen zwischen den Kulturen“, befand er. Der interreligiöse Austausch sei wichtig. Ähnlich

äußerten sich auch die Veranstalter. Sinn des Events sei es, dass Nachbarn zusammenkommen und unterschiedliche Religionen erleben. „Beim Feiern geht dies am besten“, meinte Ute Funk vom Quartiersmanagement. „Wir wollen den Bürgern die Angst vor dem Fremden nehmen“, ergänzte ihre Kollegin Caroline Lehnigk. Der Lette-Kiez sei ein gutes Beispiel für eine multikulturelle Gesellschaft, er sei bunt und vielfältig, hieß es. ks

Bestürzung und Anteilnahme

Bezirksamt nimmt Anteil am Tod von Ulrich von Heinz

Tegel – Er war über Jahre Hüter des Schlosses in Tegel, und es war ihm stets ein Anliegen, das Ansehen seiner Vorfahren, der berühmten Brüder Wilhelm und Alexander von Humboldt, zu bewahren: Ulrich von Heinz hat das Schloss als den früheren Humboldt-Wohnort erhalten und das Gelände mit der Öffnung des Schlossparks der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

„Wir verlieren mit Ulrich von Heinz einen wichtigen Ansprechpartner und Ideengeber“, sagt Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt, die im Namen des Bezirks ihre Anteilnahme

gegenüber der Familie zum Ausdruck bringt. „Noch zuletzt bereicherte er mit seinen Kontakten und Vorschlägen unser Jubiläumsprogramm zum 250. Geburtstag seines Vorfahren Wilhelm von Humboldt“, fügt sie hinzu.

Insbesondere die Kulturabteilung des Bezirksamtes mit ihrem Fachbereich Kunst und Geschichte stand im regen Austausch mit der Familie von Heinz. So stellte die Familie dem Museum wertvolle Leihgaben für die aktuelle Ausstellung zur Verfügung. Mit ihm verliert Reinickendorf einen bedeutenden Freund und Förderer. red

Sommerkonzert

Jugendorchester
Maria Gnaden tritt auf

Märkisches Viertel – Am Samstag, 1. Juli, um 19 Uhr veranstaltet das Jugendorchester Maria Gnaden unter der Leitung von Dirigent Alexander Lekscha ein Sommerkonzert. Das Orchester hat ein Konzertprogramm erarbeitet, auf dem die Nussknackersuite, An der schönen blauen Donau, Morgenstimmung, In der Halle des Bergkönigs und vieles mehr stehen. Das Konzert findet in der katholischen Kirchengemeinde St. Martin am Wilhelmsruher Damm 144, der Kirche neben dem Fontanehaus, statt. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. red

Gratulationen**80. Geburtstag**

Irmgard Batz, Hildegard Dobbrunz, Werner Merzbach, Richard Schoeneich, Gerhard Wendt, Günther Hofmann, Astrid Lutz, Wolfgang Klaus, Ursula Berger, Joachim Mutz, Ingrid Willmann, Manfred Böhnke, Manfred Scherret, Ingrid Seidel, Frieda Franik, Hans Köpke, Rudolf Dörr

85. Geburtstag

Helga Kuraby, Claus Erler, Latif Saati, Dorothea Gruner, Else Behrmann-Bolkestein, Joachim Lehmann, Ilse Gill

90. Geburtstag

Helga Timm, Gerhard Müller, Wilhelma Schlegel, Martina Reimann, Ursula Tietz, Helga Erdtmann

91. Geburtstag

Rita Messow

92. Geburtstag

Paul Ronge

93. Geburtstag

Lotte Schaedel

94. Geburtstag

Kurt Peters, Margarethe Tilschner

95. Geburtstag

Hilda Titt

97. Geburtstag

Gerhard Bothur

99. Geburtstag

Else Gaede

100. Geburtstag

Else Schmidt, Käthe Hoppe, Walli Schmidt

101. Geburtstag

Charlotte André

Diamantene Hochzeit

Auf 60 Ehejahre können seit dem 15. Juni Ingeborg und Horst Blodszun zurückblicken, die im Jahr 1957 Ja zueinander sagten.

Waltraud und Wolfgang Liebs

gaben sich am 22. Juni 1957 das Ja-Wort. Das Ehepaar wohnt bereits sein ganzes Leben in Reinickendorf. Nun feierten sie ihre Diamantene Hochzeit. Zur Familie gehören zwei Kinder und vier Enkel.

Eiserne Hochzeit

Die Eheleute Erica und Eberhard Henkel feierten am 15. Juni 65 Jahre gemeinsames Glück. Im Jahr 1952 gaben sie sich das Eheversprechen. Zur Familie gehören ein Kind, sechs Enkel und ein Urenkel.

Im Jahr 1952 gaben sich Gertraude und Götz Sankowsky in Reinickendorf das Eheversprechen. In diesem Jahr konnten sie nun ihren 65. Hochzeitstag feiern. Zur Familie gehören drei Kinder und acht Enkel.

ERFOLGREICH WERBEN

Gründer und Entscheider, Sport-,
Medien- und Lokalinteressierte
erreichen Sie

HIER



Mediadaten anfordern: 030 46 70 96 – 777 oder verlag@laser-line.de

Sunbeam e.V. verteilt Lebenschancen

Hilfe von Kindern in Ghana

Heiligensee – An der Ellef-Ringnes-Grundschule wird Bildung ermöglicht, und zwar weit über die Grenzen des Schulgeländes hinaus. Die Klasse 6a hat eine Klassenpatenschaft für ein elfjähriges Mädchen namens Erica in Ghana übernommen und ermöglicht ihr auf diese Weise seit mittlerweile drei Jahren den Besuch der Sunbeam School. Bei dieser Schule handelt es sich um eine Privatschule im Fischerdorf Kokrobitey, unweit der ghanaischen Hauptstadt Accra.

Vermittelt wird diese Patenschaft über die Berliner Organisation Sunbeam e.V., welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sponsoren zu finden, die das Schulgeld für bedürftige Kinder finanzieren.

„Wir sammeln das Geld für Erica durch Kuchenverkäufe bei Schulfesten, durch Flohmarktverkäufe und mithilfe unserer Spendendose“, erzählt die elfjährige Kaja. Die Kinder werden hierbei angeleitet von ihrer Lehrerin Kerstin Marten-Fiedler, die ihrerseits ebenfalls zwei Patenkinder über Sunbeam e.V. unterstützt. „Von den 237 Euro Jahresbeitrag werden einem Kind ein ganzes Jahr lang das Schulgeld, eine warme Mahlzeit pro Tag sowie eine ärztliche Versorgung finanziert“, erklärt sie. „Das Geld kommt Kindern zugute, die besonders bedürftig sind. Sie würden sonst höchstwahrscheinlich gar nicht zur



Kerstin Marten-Fiedler mit Erica (l.) und ihrem eigenen Patenkind Comfort (r.)

Schule gehen, da sie ihrer Familie beim Verdienen des Lebensunterhalts helfen müssten. Dieses Projekt ermöglicht ihnen aber eine gute Schulbildung, besser als sie die staatlichen Schulen bieten können. Wenn man mal überlegt, was das für das Leben dieser Kinder bedeutet!“ Die Sechstklässler engagieren sich sehr dafür, das Geld zusammenzukriegen, einige spenden sogar einen Teil ihres Taschengeldes. „Es ist mir das alles wert, wenn wir Erica auf diese Weise eine gute Kindheit ermöglichen können. Wir leben hier im Reichtum und sie hat nichts“, sagt die 13-jährige Melek. „Außerdem freut sich Erica, das schreibt sie uns in ihren Briefen“, ergänzt Mitschüler Johannes. Schließlich zeigt sich hier auch der enorme soziale Aspekt solch einer Klassenpatenschaft: Die Schüler engagieren sich gemeinsam für ein lebenswichtiges Ziel und lernen dabei zu schätzen, was sie haben.

Weitere Informationen zu der Organisation Sunbeam e.V. und der Sunbeam School gibt es unter www.sunbeam-ghana.de. Weitere Fotos sehen Sie außerdem in unserer Kinderpost im September. **sd**

Kinderbücher – made in Reinickendorf

Kullerkupp: Kinderliteratur aus Finnland, Estland & Co. auf dem deutschen Markt



Bettina Wilms mit ihrem ersten veröffentlichten Verlagsbuch.

Foto: at

Wittenau – Noch empfängt Bettina Wilms ihre Gäste in ihrer Wittenauer Wohnung. Denn dort hat sie derzeit noch ihren Schreibtisch und alles, was sie sonst noch braucht, um den im Januar gegründeten Verlag „Kullerkupp“ voranzutreiben. Aber wenn alles nach Plan läuft, kann sie irgendwann auch mal ein eigenes Büro eröffnen. Die Idee für den Kinderbuchverlag hatte Bettina Wilms gemeinsam mit ihrem Mann Carsten. Der studierte Skandinavist, der auch Estnisch spricht, übersetzte immer spontan die nordischen Kinderbücher, die Bettina Wilms abends ihren gemeinsamen Kindern vorlas, ins Deutsche. Diese Bücher, so fanden beide, laden immer wieder zum Betrachten, Vorlesen und Lesen ein. Die Geschichten machen neugierig, die Welt zu entdecken und setzen sich sehr feinfühlig mit kindlichen Wünschen, Sehnsüchten, Ängsten und Erfahrungen auseinander.

Genau solche Bücher wünschen sie sich auch auf Deutsch und gründeten deshalb am 6. Januar ihren Verlag mit dem Schwerpunkt nordische Kinderbücher. Ihr Verlagsname Kullerkupp, der estnische Name für Trollblume, ist auch gleich Programm. Für viele Menschen im Norden steht die Trollblume für eine unbeschwertere Kindheit in der Natur. Eine Kindheit, die kleinen Persönlichkeiten Zeit und Kraft zum Wachsen gibt. Das erste Buch „Nein, so ist es nicht!“ der estnischen Autorin und Illustratorin Kertu Sillaste ist im Mai erschienen und schon Anfang Juli soll das nächste Buch von ihr, „Jeder macht Kunst auf seine Weise“, erscheinen.

Für die Auswahl der Bücher studieren Bettina und Carsten Wilms die Empfehlungsliste der Internationalen Kinder- und Jugendbibliothek, sie sind im ständigen Dialog mit den Kinderliteraturzentren in Tallinn und Helsinki

und besuchen die Kinderbuchmesse in Bologna.

Welches Buch es dann tatsächlich ins „Verlagsprogramm“ schafft, bestimmen aber letztendlich die Kinder. „Kinder sind die besten Kritiker. Wenn ein Buch immer wieder vorgelesen werden soll, dann hat es große Chancen, dass wir es übersetzen und auf den deutschen Markt bringen“, sagt Bettina Wilms. Neben der Auswahl der kommenden Bücher kümmert sich sie vor allem um Marketing und Vertrieb. Die Betriebswirtin hat lange im Marketingbereich großer Hotelketten gearbeitet und baut auf ihren Erfahrungen auf. Bisher ist ihr erstes Buch in Reinickendorf nur in der Tegeler Bücherstube oder online über ihre Webseite (www.kullerkupp.de) zu bekommen, aber Bettina Wilms nutzt auch andere Wege der Verbreitung. Sie geht in Kitas und Schulen und macht dort Lesungen und Workshops, sie arbeitet eng mit der Humboldt-Bibliothek zusammen und bietet dort ebenfalls Workshops an, bei denen Kinder auf ihre ganz eigene Weise die Buchinhalte erschließen können. Gerade lässt sie „Nein, so ist es nicht!“ auf A1 drucken, damit sie das Buch für alle kleinen und größeren Gäste gut sichtbar auf dem Sommerfest des Centre Bagatelle am 2. Juli vorlesen kann. **at**



Die Lieblingsbücher von Bettina Wilms, die sicherlich auch bald im Verlagsprogramm landen

Foto: at

Mehr Kitas für Reinickendorf

Systembau-Einrichtungen sollen den Rechtsanspruch auf Betreuungsplatz sichern

Bezirk – Berlin wächst. Die Kindertagesstättenentwicklungsplanung (KEP) der Senatsverwaltung sieht einen Bedarf von bis zu 30.320 zusätzlichen Plätzen bis Ende des Kita-Jahres 2019/20. Aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA) von rund 75 Millionen Euro sollen nun so genannte Systembau-Kitas mit rund 3.000 Plätzen auf landeseigenen Grundstücken errichtet werden. Dabei handelt es sich nicht um Container, sondern um modulare Bauten aus vorgefertigten Bauteilen, die besonders schnell und vergleichsweise günstig errichtet werden können und dabei aktuellen Baustandards entsprechen.

Derzeit wird beim Senat an den Vorgaben eines Amtsentwurfs für drei

Typen (mit Platz für 20, 100 und 150 Kinder) gefeilt, der im Rahmen eines Planungswettbewerbes finalisiert werden soll.

4,5 Quadratmeter „pädagogische Nutz- und Funktionsfläche“ werden dabei pro Kind kalkuliert. Schon Ende 2017 sollen die Siegerentwürfe gekürt werden, sodass nach der europaweiten Ausschreibung im Frühjahr 2018 Bauaufträge erteilt werden können.

Bereits jetzt wurden die Bezirke aufgefordert, potentielle Standorte für diese Neubauten zu benennen. Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer teilte auf der jüngsten Sitzung Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit, dass fünf Flächen vorgeschlagen wurden. Mit einem Ausbaupotential für 150-200 Plätze wurden zwei über 3.000 Quadratme-

ter große Flächen (Am Brunnen 17 und Wittenauer Strasse 151) angegeben. In der Fichtestrasse könnten auf dem Kita-Gelände weitere 50 Plätze entstehen, während in der Königshorster Straße und auf dem Gelände der Havelmüller-Grundschule auf jeweils rund 2.000 Quadratmetern mehr als 100 Kita-Kinder Platz hätten.

Für die Kinder der Grundschule hieße es dann jedoch enger zusammenrücken in der großen Pause – die angebotene Fläche befindet sich nämlich auf dem Schulhof. Ob und was davon jedoch tatsächlich realisiert wird, muss noch entschieden werden. Aber selbst bei kompletter Bebauung werden diese Plätze nicht reichen. Allein für Reinickendorf wird ein zusätzlicher Bedarf von 2.952 Kita-Plätzen prognostiziert. **mvo**

Graffiti-Kunstwerk zum 60. Geburtstag

Die Gustav-Freytag-Schule lädt zum großen Sommerfest ein

Reinickendorf – Graffiti und Schule, das passt. Sehr gut sogar. Zum 60. Jahrestag entschied sich die Gustav-Freytag-Schule für ein großes Graffiti-Kunstwerk an einer der Außenwände. Gut sichtbar für alle Schüler! „Wir wollen den Kindern vermitteln, dass es auch legale Wege für Street Art gibt“, berichtet der Schulleiter Hendrik Nitsch.

Bereits im letzten Jahr fand unter der Leitung der Kunstlehrerin Jennifer Faulkner eine Projektwoche zum Thema Graffiti statt. Dem großen Zuspruch der Schüler folgend, wendete sich die Lehrerin an Thomas Panter vom Grafikdesign-Studio Panterdesign, um gemeinsam das große Kunstwerk zur Jahresfeier zu realisieren. Der Designer arbeitet bereits mit vielen Schulen zusammen und veranstaltet in diesem Jahr bereits die 5. Graffiti-Meisterschaften auf der Jugendmesse YOU, die vom 7. bis 9. Juli auf dem Messegelände stattfindet.

Die zehn Schüler der 9. und 10. Klasse, die im Rahmen eines Graffiti Workshops, an diesem Projekt beteiligt waren, entwarfen eigene Motive für Graffiti-Bilder auf Leinwänden und machten die Erfahrung, wie viele Schritte es von der Inspiration bis zur Fertigstellung des Kunstwerkes braucht. Thomas Panter wird die Leinwände auf der Jugendmesse präsentieren. Das große Kunstwerk auf der Außenwand wurde parallel von zwei Graffiti-Künstlern aus Frankreich an die Wand gebracht. Eine Kooperation, die noch auf die alte Freundschaft zwischen dem Bezirk Reinickendorf und Frankreich hinweist.

Den 60. Jahrestag feiert die Schule am 17. Juli ab 14 Uhr mit einem großen Sommerfest und einem bunten Bühnenprogramm, welches die Schüler im Rahmen einer Projektwoche selbst entwickeln. Neben den rund 400 Schülern der Schule sind auch



Melisa Suljic, Loni Matuszczyk, Nikola Piekarczyk, Elif Dogan und Emmanuel Nvarko (hinten v.l.) waren die Teilnehmer des Graffiti Workshops mit Schulleiter Hendrik Nitsch. Sprayer David und Eric aus Lyon und Thomas Panter (vorn) leiteten das Projekt. Foto: mb

viele ehemalige Schüler und Lehrer eingeladen, die bisherige Entwicklung der „Pavillionschule“, wie die architektonische Besonderheit der damaligen Bauart heißt, zu feiern. Der Bezirksstadtrat für Jugend, Fami-

lie, Schule und Sport, Tobias Dollase, wird sich ebenfalls ein Bild machen. „Wir werden immer moderner“, berichtet der Schulleiter und lädt ein, sich die neue Webseite der Schule anzuschauen. mb

Stromkastenstyling

Schüler gestalten graue Stromkästen zu Kunstwerken um

Reinickendorf – Street-Art ist vielseitig und Street – Art kann auch ein äußerst kreatives Schulprojekt sein. So erlebten es die Schüler der Klasse 7.2. der Paul – Löbe – Oberschule, als sie für die Gestaltung von Stromkästen zu Graffiti – Spayern wurden. Von der Idee bis zum fertig gestalteten Stromkasten erlernen die Schüler dabei mit dem Projektleiter Christian Kreisel den gesamten Prozess. Organisiert von der Firma Stromnetz Berlin, einem Unternehmen von Vattenfall, und unterstützt vom meredo e.V. erhalten die Schüler dazu das gesamte Equipment gestellt.



Mehmet-Chan (r.) gestaltete mit Nihal diesen Stromkasten. Mitschüler Alex (l.) bereitet sich auf seine Gestaltung vor. Foto: mb

Die 13-jährigen Mehmet-Chan und Nihal berichten begeistert, wie sie im Internet nach einem geeigneten Motiv recherchiert haben. Für das Thema „Zukunft – Natur – Strom“ entschieden sie sich für eine große Blume und fertigten für jeden einzelnen Farbauftrag eine Schablone an. Das Verfahren ist ähnlich dem Siebdruck und vom groben Farbauftrag auf die fertig grundierten Kästen erfolgt ein immer differenzierterer Farbverlauf. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und erfreut von nun an die Passanten. Die Klasse gestaltete in der einwöchigen Projektwoche 15 Stromkästen. Die Aktion richtet sich an Schüler ab den 5. Klassen und die Anmeldungen für 2018 laufen noch bis zum 23. Juli 2017 unter www.stromnetz.berlin/destromkastensyiling-2018 mb

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

GRUNDSCHULEN

IN REINICKENDORF

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

25% Frühbucher-Rabatt

bei einer Buchung bis zum 20.07.17



Erscheint am: **31. August '17**
Anzeigenschluss: **17. August '17**

Die vier Ausbildungsbuddys bald im neuen Look

Die Jury hat die besten vier Entwürfe für die Bemalung der Buddybären gewählt

Wittenau – Auch in diesem Jahr organisiert die Initiative Ausbildungsplatz-Paten unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen den Wettbewerb um die ausbildungsfreundlichsten Unternehmen im Bezirk. Traditionell beginnt der Wettbewerb mit dem Aufruf an Reinickendorfer Schulen, ihre Entwürfe für die Bemalung von vier Buddybärfiguren zum Thema „Schule und Beruf“ einzureichen. In diesem Jahr wurden 170 Vorschläge aus sechs Integrierten Sekundarschulen (ISS) eingereicht. Mitmachen konnten Schüler von Klasse 7 bis 10. Am 16. Juni war es wieder so weit: Die anwesende Jury, bestehend aus Britta Tyedmers von der Regionalen Schulaufsicht Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien der Senatsverwaltung, Dr. Dagmar Klein, Ansprechpartnerin für Bezirkliche Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit beim Bezirksamt, Claudia Güttner von der Jugendkunstschule Atrium und



Christian George, Dr. Dagmar Klein, Gert Pätzold, Claudia Güttner, Detlef Wender und Brita Tyedmers (v. l.n.r) mit den vier Siegerentwürfen
Foto: at

Christian George von der bezirklichen Wirtschaftsförderung, wählte im Rathaus Reinickendorf unter Aufsicht von Gert Pätzold und Detlef Wender von der Initiative Ausbildungsplatz-Paten die vier Entwürfe aus, die ab Mitte

Juli die Ausbildungsbuddys 2017 zieren. Die Moderatorin Brita Tyedmers meinte: „Uns ist 2016 die Auswahl schon schwer gefallen, aber in diesem Jahr ist fast noch komplizierter.“ Nach einigen Wahlgängen standen die vier

Siegerentwürfe dann fest – allerdings ist noch geheim, welchen Buddy sie zieren. Die Sieger, die in diesem Jahr aus der Paul-Löbe-Schule, der Julius-Leber-Schule und der Bettina-von-Arnim-Schule kommen, erfahren selbst erst bei Verleihung der Reinickendorfer Ausbildungs-buddys am 12. Oktober in der Bambushalle in TOP-Tegel, welchen Preis sie gewonnen haben. Vorher müssen die Papierentwürfe erst einmal auf die Bären gebracht werden. Damit zweidimensionale Entwürfe auch auf einem dreidimensionalen, zirka 40 Zentimeter großen Bären gut aussehen, findet die Bärenbemalung kurz vor den Sommerferien im Atrium – mit Unterstützung von Kunstlehrern – statt.

Der „Reinickendorfer Ausbildungs-buddy“ würdigt Unternehmen für ihre besondere Leistung im Ausbildungsbereich und zeichnet sie mit der Übergabe eines Buddybären öffentlich aus. **at**

Rollende Bibliotheken

Reinickendorfs Bücherbusse fahren täglich durch den Bezirk



Der große Bücherbus fährt in Doppelschichten durch Reinickendorf.
Foto: sd

Bezirk – Werktags sieht man sie an den Bücherbushaltestellen stehen: den großen und den kleinen Bücherbus der Reinickendorfer Bibliotheken, orange-farbenen Design. Sie sind bestückt mit Büchern, Zeitschriften und digitalen Medien – der kleine Bücherbus für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche, der große für alle Altersgruppen. „Unser Umsatz ist so groß wie der einer Zweigstelle. Wir sind also eine kleine eigene Bucherei“, sagt Frau Sommerfeld-Mensch, die für den kleinen Bus zuständig ist und ihn sogar fährt. 2.500 Medien hat sie in ihrem Bus, doch der Bestand ist weitaus größer. Im Magazin, das sich in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West befindet, werden über 14.000 Medien eigens für das Buchmobil verwaltet. Der Bestand ist auf die Bedarfe von Kitas und Schulen

ausgerichtet. Steht ein Thema im Unterricht an, können hier die entsprechenden Medien dazu geordert und für drei Monate entliehen werden. Besonders stolz ist die Bibliothekarin darauf, dass über die Kinder dann später auch Familien kommen, die es vielleicht sonst nicht in die Bücherei schaffen. Im Durchschnitt zählt der kleine Bücherbus 250 Besucher pro Tag. Der große Bücherbus ist in Doppelschichten mit einem vierköpfigen Team unterwegs. Jeweils eine Bibliothekarin und ein Fahrer machen eine Vormittags- und eine Nachmittagstour, vor allem in die Randgebiete Reinickendorfs. Das Tandem aus Fahrer und Bibliothekarin teilt sich dabei die Arbeit, die täglich anfällt. Service ist für das Team selbstverständlich, denn es bringt kurzfristig aufgebene Bestellungen auch außerhalb der Haltestellenzeiten in die Institutionen. „Die Bücherbusse sind sozusagen mobile Litfaßsäulen“, zieht der Leiter aller Reinickendorfer Bibliotheken Dr. Dirk Wissen sein Fazit. Informationen zu Haltestellen und Fahrzeiten finden Sie unter www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/aktuelles/aktuelle-fahrplaene-der-buecherbusse **sd**

Argumentationstraining

Die Flotte Lotte veranstaltete einen Workshop für Reinickendorfer



Das Flotte Lotte Beratungs-, Kommunikations- und Lernzentrum veranstaltete das Argumentationstraining für Reinickendorferinnen.
Foto: ak

Märkisches Viertel – Ob in der U-Bahn oder im persönlichen Umfeld – auch in Reinickendorf wird man mit rassistischen Parolen oder rechtspopulistischen Sprüchen konfrontiert. Nicht immer ist man schlagfertig genug oder hat den Mut, einer rassistischen Äußerung etwas entgegenzusetzen. Wie kann man sich gegen rechte und rassistische Anfeindungen mit Argumenten wehren? Dazu veranstaltete das Frauenzentrum Flotte Lotte e.V. ein Argumentationstraining gegen flüchtlingsfeindliche und rassistische Positionen sowie Stammtischparolen. Zwei Mitarbeiterinnen der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) informierten über die Begriffe Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus und erläuterten das rechtsextreme Weltbild. Der Workshop bot die Chance, sich über erlebte Situationen auszutauschen und sich gegenseitig Mut zu machen. Während praktischer Übungen wurden die Teilnehmerinnen mit Parolen wie „Wenn noch mehr Flüchtlinge kommen, wird unsere deutsche Kultur zerstört“ oder „Alle Flüchtlinge sind

Wirtschaftsflüchtlinge und wollen nur unser Geld. Wieso haben sie sonst ein teures Smartphone?“ konfrontiert, anhand derer sie ihre Schlagfertigkeit trainieren konnten. Besonders diese Argumentationsübungen halfen, eigene Gegenstrategien zu entwickeln.

Die MBR ist ein Projekt des Vereins für Demokratische Kultur in Berlin e.V. (VDK) und wird auch im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ gefördert. Die MBR bietet denen Beratung und Unterstützung, die mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus konfrontiert sind und für die Stärkung demokratischer Kultur sind. Ihre Zielgruppe umfasst Einzelpersonen, Jugendeinrichtungen und Schulen, zivilgesellschaftliche Initiativen und Netzwerke, Politik und Verwaltung, Vereine, Unternehmen und Verbände. Die Teilnehmerinnen in der Flotten Lotte waren bunt gemischt: Sozialarbeiterinnen, Politikerinnen und Privatpersonen. Sogar Flotte-Lotte-Mitarbeiterinnen nahmen teil, da auch sie während ihrer Arbeit mit rechtspopulistischen Aussagen in Berührung kommen. **ak**

Die EJF gemeinnützige AG, ein diakonischer Träger mit Einrichtungen in sieben Bundesländern und über 4200 Mitarbeitenden sucht ab sofort für die Einrichtung Kita La Vita in Berlin-Reinickendorf

Erzieher/-in als stellvertretende/-r Kita-Leiter/-in

Ihre Aufgaben umfassen die Erziehung, Bildung und Förderung der Kinder auf der Grundlage der aktuellen gesetzl. Vorgaben und päd. Konzeption unter Kooperation und Einbeziehung der Eltern. Dafür bringen Sie eine abgeschlossene päd. Ausbildung und gern auch Vorerfahrungen mit.

Weitere Infos, die komplette Ausschreibung sowie den Bewerbungskontakt finden Sie unter: <https://www.ejf.de/stellenportal>

EJF gemeinnützige AG
Kita La Vita, Frau Behrend
Eichhorster Weg 23, 13435 Berlin
oder per E-Mail: kita-lavita@ejf.de



TIERSTECKBRIEF

Fabio (8) hat ein Tier versteckt, das auch im Berliner Zoo gern besucht wird.

Ich lebe in den Savannen.

Welcher Tiger lacht ständig?

Ein Lustiger

INFO!

Die Sitzungen im Bundestag sind öffentlich. Geht doch mal mit einem Erwachsenen in den Reichstag und setzt euch mit hinein. Das ist echt spannend! Seid ihr schon mal die Kuppel hoch gelaufen? Das lohnt sich! Meldet euch aber auf jeden Fall vorher online unter visite.bundestag.de an.

Ich gehöre zu den Säugtieren.

Meine Feinde sind Löwen und Hyänen.

Was ist grün, glücklich und hüpf von Grashalm zu Grashalm?

Die Freuschrecke

WAS IST DER BUNDESTAG?

Die Kinderreporter wollten das mal genauer wissen und trafen sich dort mit Frank Steffel. Er arbeitet für Reinickendorf im Bundestag und hat uns einiges erklärt.

Foto: Maren Bucec



Foto: Jürgen Matern, CC BY-SA 3.0



Das ist das Reichstagsgebäude im Ortsteil Tiergarten.

Foto: Maren Bucec



Das Reichstagsgebäude ist der Sitz des deutschen Bundestages. Daneben gibt es noch ein großes Haus mit vielen Büros. Hier haben wir uns zuerst getroffen und geredet. Das machen ja Erwachsene gerne, und Politiker noch viel lieber. Wie ihr seht, war unser Gespräch sehr lustig!

Die Abgeordneten werden alle vier Jahre gewählt. Das nennt man: Bundestagswahl. Die letzte Wahl war 2013. Damals haben die Abgeordneten Angela Merkel zur Bundeskanzlerin gewählt. Die nächste Wahl ist am 24. September 2017.

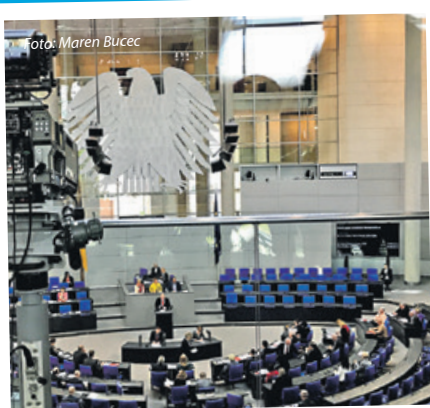
Der Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble ist schon seit 1972 Abgeordneter und ganz schön neugierig. Er wollte genau wissen, für welche Zeitung wir unterwegs sind, und außerdem hatte er viel Spaß an den Witzen, die wir ihm erzählt haben!

Wer über 18 Jahre alt ist, darf die Abgeordneten wählen. Die Abgeordneten treffen die Entscheidungen. Minister sorgen für die Ausführung der Gesetze.



Foto: Benno Mächler

Bundestag ist der Name für die Gruppe der Politiker, die im Reichstag (und im Haus daneben) arbeiten. Das sind Abgeordnete und Minister. Insgesamt gibt es 630 Abgeordnete aus ganz Deutschland. Frank Steffel ist der Bundestagsabgeordnete für den Bezirk Reinickendorf. Wir haben zufällig auch die Verteidigungsministerin getroffen. Sie heißt Ursula von der Leyen (Foto), und sie hat selbst sieben Kinder.



Über die Zuschauertribünen kann man das Geschehen im Plenarsaal verfolgen.



Foto: Benno Mächler

Seht ihr die Schriften an der Wand? Das ist pure Geschichte! Die Soldaten, die 1945 im 2. Weltkrieg an der Befreiung Berlins beteiligt waren, haben dort ihre Grüße am Reichstag hinterlassen.

Eure Kinderreporter Charlotte (13), Tiziana (11), Ole (9), Noah (8) und Fabio (8)

Im Plenarsaal sprechen die Abgeordneten über die Gesetze. Dieser Saal befindet sich im Reichstag direkt unter der Kuppel!

Es gibt einen Film über den Bundestag! Er heißt: „Das Herz der Demokratie“. Man kann ihn in der Mediathek auf der Seite www.bundestag.de finden.

Ich werde 10-25 Jahre alt.

Welchen Pilz kann man nicht pflücken?

Den Glückspilz

Meine Nahrung sind Blätter und Pflanzen.

Ihr erkennt mich an meinem Hals.



3. HEILIGENSEER

Informationen, Spiele und Musik

Bekannte treffen und lokale Unternehmen kennenlernen

Kleintierpension Lieferservice



LANDTIERHAUS
Heiligensee

Alles für Ihr Tier

Monika Mroß
Norddorfer Pfad 2 · 13503 Berlin
Tel. 030 / 436 18 06
www.landtierhaus.de · info@landtierhaus.de

SHAMBALA~Praxis
Ihre Wohlfühloase mit Herz

Massagen*Yoga*Energiebehandlungen*Neuzeitliches...

**Neukunden Wohlfühl-Gutschein
15% Rabatt**
auf Ihre 1. Massage oder Energiebehandlung

Deeper Pfad 2, 13503 Berlin-Heiligensee
Termine täglich außer freitags, Tel. 896 24 643
zufriedensein@shambala-praxis.com



Im vergangenen Jahr kamen viele Heiligenseer und Gäste zum Sommerfest zum Nordfeld. In diesem Jahr findet das Fest am Samstag, 8. Juli, ebenfalls auf dem Nordfeld statt.

Foto: Unternehmerstammtisch

Kaffeegeschäft Espresso & Brew Bar



Inhaber: Christian Sakowski



Ruppiner Chaussee 289
13503 Berlin-Heiligensee

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr
Sa. 8 bis 16 Uhr
So. 12 bis 18 Uhr

www.sampor-kafee-berlin.de

Schönes Wetter und viele Besucher – das wünschen sich die Organisatoren des 3. Heiligenseer Sommerfestes, das am Samstag, dem 8. Juli, auf dem Nordfeld stattfindet. Wie in den vergangenen Jahren möchte der Unternehmerstammtisch Heiligensee mit seinem Jahresfest die Heiligenseer und ihre Gäste einladen, bei einem Glas Wein, bei Bier oder Saft, bei Kuchen und Gegrilltem, Spiel und Infor-

mationen den Ortsteil noch besser kennen zu lernen. Sie sollen miteinander ins Gespräch kommen und sich so zusagen vernetzen.

Und nicht zuletzt möchten sich die in Heiligensee ansässigen Unternehmen den Besuchern vorstellen – denn die Vielfalt ist größer als gedacht. Vom Eiscafé bis zum Immobilienberater, vom Dachdecker bis zum Fitnessstudio – in diesem Reinickendorfer Orts-

teil ist beinahe jede Branche zu finden.

Und so stellt die Familie Zorn auch in diesem Jahr ein Stück Wiese zur Verfügung, auf dem diese Begegnungen stattfinden können. Wo sich sonst tagtäglich Hunde austoben, werden Stände und eine Bühne aufgebaut. An den Ständen präsentieren sich von 13 bis 18 Uhr Unternehmen sowie Vereine, auf der Bühne wird ein DJ auflegen und Tanzgruppen auftreten. Ab 18 Uhr

OPTIK- & AKUSTIKHAUS
Heiligensee

Ihr Partner rund
ums gute Sehen
und Hören.

Bekassinenweg 34
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 60 34 64
www.optik-akustikhaus.de

Werben Sie in der
Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Infos unter **Tel. 467096-777**

Ruch Garten- und Landschaftsbau ■ **Gärtnerei am Heiligensee**
Elchdamm 221 (Ecke Sandhauser Straße) Tel.: 030/43 66 66 43
13503 Berlin Heiligensee www.ruch-galabau.de
ruch-galabau@t-online.de

Schnittblumen für jeden Anlass
sowie eine große Auswahl an **Topfpflanzen**

Erde gut, alles gut.
Oberboden 1m³ 19,- € inkl. 19% MwSt.
Anlieferung innerhalb Heiligensee 20,- €, weitere Bezirke auf Anfrage

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
So 10-13 Uhr

Wir werden 80: Feiern Sie mit!

Einfach vorbei schauen und jeden Monat tolle Geburtstagsrabatte sichern!

Wolfgang Spitzer e.K.
Schulzendorfer Str. 70/
Ecke Am Dachsbaum
13503 Berlin-Heiligensee
Tel.: 030-431 32 04
Mo.-Fr. 9-18:30 · Sa. 9-13 Uhr

STORCHEN
APOTHEKE



SOMMERFEST



Geselliges Beisammensein bei leckeren Speisen und Getränken

Foto: Unternehmerstammtisch

wird es rockiger, denn ab dann übernehmen die Bands Sound Stark, Hardcore Troubadours und Crawling Noise.

Zu den Vereinen, die die Gelegenheit des Sommerfestes nutzen, um sich vorzustellen, gehört auch der in Alt-Heiligensee ansässige Wander-Paddler-Havel e.V. (WPH). In diesem alt-ingesessenen Kanuverein betreiben Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Kanusport oder sind mit dem SUP-Board unterwegs. Die Trendsportart Stand-UP-Paddling (SUP) erfreut sich immer größerer Beliebtheit und der WPH hat diesen Trend aufgegriffen und bietet als einziger Berliner Verein diese Sportart an. Demnächst wird es noch ein weiteres neues Angebot geben – das SUP-Polo. Wer sich darüber informieren möchte, kann das beim Heiligenseer Sommerfest am Stand des WPH.

Im Vergleich zu anderen Segelvereinen ist der Heiligenseer Segelclub e.V. eher klein – dafür aber sehr familiär. Die meisten Mitglieder betreiben hier das Fahrtsegeln. Wer mitsegeln möchte, kann sich beim Verein in der Hennigsdorfer Straße 83 oder am Stand melden. Ebenfalls mit einem Info-Stand vertreten ist der Sauna-

Heiligenseer Vereine stellen sich vor

freunde Berlin Familiensportverein e.V. Er steht für familiäre und sportliche Aktivitäten in Verbundenheit mit der Natur. Neben der Förderung der Freikörperkultur haben die Sportangebote und die Betreuung von Kindern und Jugendlichen große Bedeutung. Das Vereinsgelände am Süderholmer Steig 3 hat einen direkten Zugang zum Heiligensee.

Wie in den Vorjahren spenden alle am Fest beteiligten Firmen einen Teil der Standmiete an die Kinder- und Jugendfreizeitstätte Dachsbau. Im vergangenen Jahr konnten sich die Mitarbeiter und Besucher der Einrichtung von der Spende den Wunsch nach einem Brotbackofen erfüllen. Im „Dachsbau“ können die Heiligenseer Kinder die verschiedensten Angebote wahrnehmen: Töpfern, Holzarbeiten, Tischtennis, Wassersport, Honigschleudern oder Fußball im Garten. Beliebt ist bei den 8- bis 14-Jährigen besonders die monatliche Disco.

4. Sommerfest Heiligensee
8. Juli 2017, 13 bis 22 Uhr
Nordfeld, Am Dachsbau
Eintritt frei



Der Wassersportverein Wander-Paddler-Havel bietet demnächst SUP-Polo an. Der Verein informiert beim Sommerfest an seinem Stand über diesen Sport.

Foto: hb

Bei den Wander Paddlern könnt Ihr das **Stand-Up-Paddeln** lernen.

Schnupperstunde/Anfängerkurs:
samstags, 10 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel. 0172/3265303 oder
E-Mail sup@wander-paddler-havel.de

Erwachsene: 20 Euro
Kinder/Jugendliche: 10 Euro



www.wander-paddler-havel.de
Bootshaus: 13503 Berlin, Alt Heiligensee 112



5 Euro
Rabatt
bei Vorlage dieses Coupons



Mielau
Immobilien



Schwabstedter Weg 24 ~ 13503 Berlin
Fon 43 66 97 66 ~ Funk 0170/ 241 73 42

Termine nach Vereinbarung

- Wertermittlung
- Suchaufträge / persönliche Betreuung bei Ihrer Immobiliensuche

Immobilienverkauf ohne Kompromisse
Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Hermsdorf bis Frohnau

Vertrauensvoll - Respektvoll - Erfolgreich
www.mielau-immobilien.de - Termine nach Vereinbarung



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
von 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und von 15⁰⁰ bis 18⁰⁰

www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Teppichböden
- Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Starke Vorteile auf einen Blick:

- umfassende Beratung
- niedrige Beiträge
- bedarfsgerechter und preiswerter Versicherungsschutz
- schnelle und unbürokratische Schadenregulierung

Wir beraten Sie gern:
Ihr LVM-Servicebüro

Fabian Pavlik

Ziegenorter Pfad 13, 13503 Berlin
Telefon (030) 437 48 437

info@pavlik.lvm.de, www.pavlik.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

ST. MASCH
DACH & FASSADE



Hennigsdorfer Str. 125-135
13503 Berlin

+49 (0)30 - 844 17 068
+49 (0)30 - 844 17 067
+49 (0)160 - 720 75 80

kontakt@die-dachdecker.berlin
www.die-dachdecker.berlin

Spiel, Satz und Sieg

Bei Alemannia 90 ist in den Sommerwochen eine Menge los

Reinickendorf – Großes Tennis wurde am vergangenen Wochenende auf der Anlage des BFC Alemannia 90 an der Kienhorststraße geboten. Zum ersten Mal richtete der Verein ein Ranglistenturnier in der Serie Dunlop-Cup Ost aus. „Deshalb sind wir auch ein bisschen aufgeregt“, sagte Alemannia-Präsident Detlef Wendt am Sonnabend in der Vereinsgaststätte, wo Jürgen Obenauf die aktuellen Ergebnisse über Laptop gleich ins Internet stellte.

32 Frauen und 32 Männer schlugen sich am Sonnabend und Sonntag die Bälle um die Ohren. Am besten machten das die Hamburgerin Jennifer Witthöft vom Club an der Alster, die sich im Finale gegen die an Nummer eins gesetzte Franziska Sziedat vom TC 1899 Blau-Weiß Berlin mit 6:3, 6:2 durchsetzte. Bei den Männern kam es zum Endspiel der beiden topgesetzten Yaroslav Shyla (TC SCC Berlin) und Delf Gohlke (LTTC Rot-Weiß). Am späten Sonntagnachmittag gewann Shyla 6:4, 6:4.

Es gab neben dem Turniersieg auch Geld zu gewinnen. Insgesamt 4.000 Euro waren ausgelobt, der Sieger und die Siegerin strichen jeweils 1.000 Euro ein. Die Siegpriämien spendeten das Autohaus Laatzig und Harry Oliver Sanitär, dessen Inhaber Jörg Pettkas schon seit 1953 Alemannia-Mitglied



Wurde seiner Favoritenrolle gerecht: Yaroslav Shyla gewann die Männerkonkurrenz des Dunlop-Cups im Kienhorstpark. Foto: bek

ist. Bernd Wacker, der Bezirksvorsitzende Berlin des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg und für den Dunlop-Cup Ost verantwortlich, hatte den Alemannen die Austragung angeboten. Viele Zuschauer zog das Turnier allerdings nicht an.

Aber das nächste große Turnier ist nicht fern. Vom 17. bis zum 28. Juli steht der traditionelle Internationale Ferienpokal in den Altersklassen U10, U12, U14 und U18 auf der Anlage an der Kienhorststraße an. Und am 8. Juli kämpfen die 1. Damen gegen den SCC III um den Aufstieg in die Bezirks-Oberliga (ab 14 Uhr), und die U12 peilt sogar die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft an. Das entscheidende Spiel gegen die Turngemeinde in Berlin (TiB) beginnt am Sonntag, 16. Juli, um 9 Uhr. „Sportlich sind wir wieder auf dem aufsteigenden Ast, aber unsere Mitgliederzahlen nehmen immer weiter ab“, sagt der Geschäftsstellenleiter Siegfried Bahlke. Um dem entgegenzuwirken, hat der Verein einen Tenniskindergarten eingerichtet und bietet immer sonntags ab 14 Uhr ein Schnuppertraining mit lizenzierten Trainern an. Kostenpunkt 6 Euro. **bek**

Auf Schweinchenjagd im Tegeler Süden

Der Club Bouliste richtet im Juli zwei Großveranstaltungen aus



Burkhard Klein, Brigitte Junique, Rudi Fedeler, Manfred Kalusa (v.l.)

Foto: bek

Tegel – Der Genuss französischen Aperitifs mit Anisgeschmack gehört nicht zum Pflichtprogramm beim Club Bouliste de Berlin. Aber wenn man einen „Pastis 51“, einen „Pernod“ oder „Ricard“ mag, ist man an der Rue Doret 8 im Süden von Tegel ganz sicher nicht an der falschen Adresse. „Wir sind bestimmt der größte Abnehmer von Ricard in Berlin“, sagt Burkhard Klein, der Sportwart des Boule-Vereins an der Rue Doret 8 im Süden von Tegel, der mit seinem ausladenden Schnauzbart und seinem Faible für Touren auf schweren Motorrädern à la Harley-Davidson an den Fernseh-Entertainer Horst Lichter erinnert.

Der Aperitif gehört dazu und steht sinnbildlich für die Bindung des Vereins an die Wurzeln des Spiels Boule. Die reichen zwar bis ins antike Griechenland zurück, aber seit dem Mittelalter wird Boule vor allem mit Frankreich in Verbindung gebracht. Eine

kleine Kugel, „cochonette“ genannt (übersetzt Schweinchen), wird geworfen und dann wird von den Spielern versucht, größere Kugeln so nah wie möglich an das Schweinchen heranzubringen. „Taktik und Geschicklichkeit, darauf kommt es an“, sagt der 2. Vorsitzende Manfred Kalusa. Unentschieden gibt es nicht in dieser Sportart, die verschiedene Spielarten kennt. Die am meisten gespielte nennt sich Pétanque.

Und im Pétanque stehen beim Club Bouliste in den nächsten Wochen gleich mehrere Großereignisse an. Vom 14. bis zum 16. Juli der Große Preis von Berlin, den der Verein Jahr für Jahr ausrichtet und zu dem wieder Mannschaften aus mehreren europäischen Ländern an den Start gehen. Und eine Woche später gibt es erstmals an der Rue Doret auch die Deutsche Meisterschaft. Dafür wurden in ehrenamtlicher Eigenarbeit auf dem 8.400 Quadratmeter großen idyllisch

gelegenen Areal zwölf neue Bahnen gebaut. „Jetzt haben wir 64 Bahnen auf einem Gelände, das ist meines Wissens deutschlandweit einmalig“, sagt der Vereinsvorsitzende Rudi Fedeler. Dazu kommen noch zehn Bahnen in einer beheizbaren Halle, der einzigen in Berlin und den neuen Bundesländern, die im Winter von Boulespielern aus den 14 Vereinen in Berlin und dem Umland eifrig gebucht wird.

Der Platz existiert seit 1967, hier spielten anfangs vorwiegend Angehörige der französischen Schutzmacht. Der Club Bouliste wurde erst in den 1990er Jahren gegründet, als die Franzosen nach dem Mauerfall abgezogen waren. Einige sind aber in Berlin und im Club geblieben. Und wegen dieser Verbindungen wird in diesem Jahr auch noch der 50. Geburtstag gefeiert, „da sind wir noch in der Planung“, sagt der Vorsitzende Fedeler. „Boule ist ein Sport, den man immer betreiben kann, bis ins hohe Alter.“ Der Altersschnitt bei den Mitgliedern liege auch ziemlich hoch, nur vier Mitglieder der insgesamt knapp 80 sind im Teenager-Alter. Etwas mehr als ein Drittel ist weiblich.

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist und vielleicht auch mal ein Schweinchen jagen möchte, der sollte mal ins Internet schauen (www.club-bouliste.de). Der Verein organisiert auch Feiern für Firmen oder Familien, inklusive Boulespiel natürlich, die Gaststätte ist auch für Vereinsfremde zugänglich. Der Vorstand gibt gern telefonisch Auskunft unter Tel. 0170-9525365 (Fedeler), Tel. 0175-5907745 (Kalusa) und Tel. 0173-9089242 (Klein). Vielleicht trifft man sich ja mal auf ein Gläschen Ricard. **bek**

Havelqueen-Achter rudert zu Bronze

Frauen aus Tegel und Potsdam sind gut in die Ruder-Bundesliga gestartet

Hamburg/Tegel – Die Havelqueen ist in diesem Jahr in der Ruder-Bundesliga so gut dabei wie lange nicht mehr. Nach Rang vier beim ersten Renntag in Frankfurt/Main ruderten die jungen Frauen des RC Tegel und des RC Potsdam beim zweiten Wettkampf am 17. Juni in Hamburg sogar aufs Treppchen und sicherten sich die Bronzemedaille. Nach Platz vier in den „Time-Trials“ setzte sich die Berlin-Potsdamer Renngemeinschaft im Achtelfinale gegen die Hamburg-Sprinter bei strahlendem Sonnenschein klar durch. Im Viertelfinale gelang die Revanche gegen den Hanauer RC Hassia, gegen den das Halbfinale in Frankfurt noch verloren gegangen war. Das Ziel-foto musste nach einem knappen Rennen die Entscheidung bringen – sie fiel zugunsten der Havelqueen aus.

Im Halbfinale ging es gegen keinen geringeren als den aktuellen Ligachampion, den Melitta Minden Achter. Ob das Unmögliche möglich war? War es nicht. Bis zur Streckenhälfte konnten wir noch mithalten, aber dann mussten wir leider etwas abreißen lassen“, sagte Sprecherin Mandy Reppner.



Zwei Jahre mussten sie darauf warten, jetzt gab es endlich wieder Edelmetall für die Havelqueens. Foto: Alexander Pischke

Im kleinen Finale um Platz drei ging es wie in Frankfurt gegen den Krefelder Ruderclub. In Frankfurt verlor die Havelqueen hauchdünn, das sollte nicht wieder passieren. Ein letztes Rennen, ein letztes Mal die Alster runter, die letzten 350 Meter für diesen Tag. Und die Havelqueen war schneller, das erste Mal überhaupt gegen Krefeld, und holte Bronze.

Es war die erste Medaille nach zwei Jahren, die geprägt waren von einigen Höhen und Tiefen. Im Vorjahr war man Gesamt-Neunte, nun sieht es wieder besser aus. Drei Rennen stehen noch an. Am 8. Juni in Münster, am 19. August in Leipzig. Und das Finale steigt wieder in der Hauptstadt, am 16. September an der Oberbaumbrücke. **bek**

Nächster Krimi, diesmal mit Happy End

Handball: B-Junioren der Fuchse verteidigen den Deutschen Meistertitel

Bezirk – So spannend kann Handball sein: Was den A-Jugendlichen der Fuchse Berlin im Finale um die Deutsche Meisterschaft zum Verhängnis wurde, gereichte den B-Junioren zum Vorteil. Dank der Auswärtstore-Regel holte das Team den Deutschen Meistertitel wie im Vorjahr erneut nach Berlin.

Dem 20:20 zu Hause gegen die SG Kronau/Östringen folgte ein 21:21 (12:10) im Rückspiel am 11. Juni. Ein mehr erzielter Auswärtstreffer entschied die Meisterschaft zu Gunsten der Berliner. „Unglaublich wie eng es immer wieder zugeht“, sagte Fuchse-Präsident Frank Steffel der RAZ. „Die A-Jugend verliert das Finale wegen eines Tores, die B-Jugend gewinnt es aus dem gleichen Grund.“

Vor 900 Zuschauern im Hexenkessel der Stadthalle Östringen behielten die Fuchse gegen den Nachwuchs des Männer-Meisters Rhein-Neckar Löwen in einer an Spannung nicht zu überbietenden Auseinandersetzung zweier gleich starker Mannschaften die Nerven. „Wir haben dieses Finale sehr cool, routiniert und für eine B-Jugend eher untypisch überstanden“, sagte Fuchse-Geschäftsführer Bob



Erfolgreiches Trainerteam: Fabian Lüdke (l.) und Martin Berger feierten mit den B-Junioren die Verteidigung des Deutschen Meistertitels. Foto: bek

Hanning. „Kompliment an die gesamte Mannschaft.“ Nils Lichtlein, der Neffe des Nationaltorhüters Carsten Lichtlein und Youngster im Team, vergab 20 Sekunden vor dem Abpfiff die Chance zum 22:21, die Löwen hatten also noch eine Chance. Doch Erik Ullrich im Fuchse-Kasten parierte den letzten Ball der Partie bravourös. Danach war der Jubel grenzenlos. Bester Berliner Werfer war Lukas Hopp mit

fünf Treffern, für Kronau netzte der wie schon im Hinspiel bärenstarke Theo Surblys sechsmal ein. Erik Ulrich im Tor der Berliner hielt zudem überregend und bewahrte sein Team vor höheren Rückständen. Beim 18:19 aus Fuchse-Sicht parierte der Schlussmann beispielsweise spektakulär gegen den frei vor ihm auftauchenden Lukas Wichmann, doch gegen den Nachwurf von Yessine Meddeb war

auch der glänzend aufgelegte Keeper machtlos. Trainer Fabian Lüdke: „Wir haben niemals aufgegeben, auch nicht, als wir mit zwei Toren zurücklagen. Man muss aber auch sagen: Deutscher Meister zu werden, ohne eins der Finalsätze zu gewinnen, gibt es nicht oft.“ Eine Goldmedaille für die B-Jugend, Silber für die A. Diese Leistungsdichte in der Jugend ist einzigartig in Deutschland. Kein Wunder also, dass die Fuchse unlängst von der Handball-Bundesliga als bestes Jugend-Nachwuchszentrum Deutschlands bewertet wurden.

Und dennoch sieht Bob Hanning noch Luft nach oben: „Meine A-Jugend hat meistens nur unter Druck gut agiert, was mir zeigt, dass viele damit zufrieden sind, bei den Füchsen zu spielen und sie die vielen Bequemlichkeiten gern annehmen. Aber es passiert noch zu wenig von innen heraus. Wer Profi werden will, muss jeden Tag besser werden wollen und nicht nur konsumieren. Hier werden wir einiges verändern.“

Wie es scheint, werden die Fuchse auch in den kommenden Jahren eine führende Rolle im Jugendhandball spielen. **bek**

Baggern und Pritschen an der Malche

Acht Teams nahmen am Beachvolleyball-Turnier von „I Love Tegel“ teil



Gute Annahme im Team „Leben in Tegel“. Die drei Jungs holten sich schließlich den Sieg. Foto: bek

Tegel – Es ist ein buntes Völkchen, das sich am 24. Juni im Freizeitpark Tegel eingefunden hat. Passend dazu die Phantasienamen der verschiedenen Beachvolleyball-Teams, die um den von Felix Schönebeck und Matty Hess von der Initiative „I-Love-Tegel“ ins Leben gerufenen und erstmals ausgetragenen „I-Love-Tegel-Cup“ spielen wollen. „Rasselbande“ nennt sich eine Mannschaft, „Die coolen Dudes“ eine andere.

Acht Freizeitmannschaften, die jeweils zu dritt gegeneinander antreten – im Gegensatz zum „großen“ Beachvolleyball, wo immer nur zwei Spieler ein Team bilden.

Naja, mit Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, den Olympiasiegerinnen von Rio 2016, will sich hier eh keiner vergleichen. Das Niveau ist überschaubar, die meisten Aufschläge werden von unten gespielt. Es geht um Spaß

– und den haben sie alle. Es wird abgeklatscht, aufgemuntert nach einem verschlagenen Ball oder gelobt nach einem gelungenen. Das Team von Kiezekatze schneidet besser ab als selbst erwartet, gewinnt sein erstes Spiel gegen die Rasselbande mit 15:7. „Das bisschen Training hat sich gelohnt“, sagt Kiezekatze-Gründer Dietmar. Am Ende wird er mit Doro und Andre Fünfter. Das Finale aber ist eine reine Tegeler Angelegenheit, hier setzt sich „Leben in Tegel“ knapp gegen „I Love Tegel“ mit Felix, Matty und Jana durch. Der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt überreicht einen Pokal, auch Sportstadtrat Tobias Dollase ist vor Ort.

Und alle äußern sich lobend über das Beachvolleyballfeld, das im September 2016 auf Initiative von „I Love Tegel“ und mit finanzieller Unterstützung von Sponsoren in nur einer Woche entstanden ist. „Der Platz wird super angenommen“, sagt Felix Schönebeck. „Hier führt meine Joggingstrecke vorbei – und ich sehe immer Spieler auf dem Platz, wenn ich hier lang laufe.“ **bek**

17.500 Sportler

Rekordteilnehmerzahl beim IKK BB Firmenlauf im Tiergarten

Bezirk – Beim vom SC Tegeler Forst veranstalteten IKK BB Berliner Firmenlauf sorgten rund 17.500 Sportler am 21. Juni am Brandenburger Tor erneut für einen Teilnehmerrekord. Über 1.100 Unternehmen schickten Mitarbeiter auf die Strecke durch den Tiergarten. Das Team der IKK BB konnte mit 530 Aktiven mit nur neun Aktiven Vorsprung auf die TU Berlin den Pokal für die mitgliederstärkste Mannschaft mitnehmen. Laufend, skatend, wolkend, mit dem Rollstuhl, Handbike, Einrad oder, neu in diesem Jahr, auf dem Skate- oder Longboard – für jeden Teilnehmer war etwas Passendes dabei. **red**



Massenandrang wie beim Marathon: Der Firmenlauf wird immer beliebter. Foto: Schwarz

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.

Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

KURZ & KNAPP

Schnupperrudern für Kinder

Tegel – Der Ruder-Club Tegel lädt kleine Nachwuchssportler vom 6. bis zum 13. Juli zum Schnupperrudern ein. Kinder ab Jahrgang 2008 können dabei erste Erfahrungen auf dem Wasser sammeln. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur das Schwimmabzeichen in mindestens Bronze ist Voraussetzung. Anmeldungen an susanne.vogler@rctegel.de

After Work Tennis und Camps

Wittenau – Der SV Berliner Bären bietet noch bis zum 14. Juli freitags von 19 bis 20.30 Uhr auch für Nichtmitglieder After Work Tennis mit Trainer an. Die 90-Minuteneinheit kostet 10 Euro, alle Spielstärken sind herzlich willkommen. Anmeldung und Infos bei Tim Ruge unter Tel. 0176-31 43 13 08. In den Ferien bietet der Verein zwei Tenniscamps für Kinder und Jugendliche zum Preis von je 160 Euro für fünf Tage an. Vom 20. bis 24.7. und vom 28.8. bis 1.9. gibt es Tennis- und Koordinationstraining, Spiel und Spaß. Anmeldung bei Markus unter 0178-1889532.

Großes Judoturnier in Tegel

Tegel – Judofans aufgepasst: Am 8. und 9. Juli ist im Tegeler Sportpalast an der Hatzfeldtallee 25 wieder Hochbetrieb auf den Judo-Matten. Ab 8.45 Uhr am Samstag geht es in verschiedenen Altersklassen um den VfL-Tegel-Cup 2017. Am Sonnabend ist die männliche Jugend U10, U12 und U15 an der Reihe, am Sonntag ab 8.45 Uhr gehen die Mädchen in den Altersklassen U12 und U15 auf die Matte. Anschließend steigt noch ein Internationales Turnier für männliche und weibliche Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr nach dem Ne-Waza-System. Hier startet der Kampf im Stand. Nach einem Wurf (2 Punkte) oder wenn ein Kämpfer mit Griff am Gi des Gegners freiwillig zu Boden geht, wird der Kampf am Boden fortgesetzt. Nach Ablauf der Kampfzeit gewinnt der Kämpfer mit mehr Punkten. Bei einem Gleichstand nach Punkten zählen die Advantages. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos auf www.tegeljudo.de

Wieder Mabuse-Time im Saal

Tegel – Im Spiegelsaal des VfL Tegel an der Hatzfeldtallee 29 geben sich Motsi und Otilie Mabuse die Klinke in die Hand. Nachdem im Februar die vor allem als Jurorin in der RTL-Show „Let's dance“ bekannte Motsi mit Hobby- und Kindergruppen getanzt hat, wird am Sonnabend, 8. Juli, ihre Schwester Otilie mit Tanzpartner Marius Iepure in zwei Workshops Tango und Salsa unterrichten. Für die Workshops sind noch einige Plätze frei. Lohnenswert ist auch ein Besuch am Abend, wenn das Tanzpaar bei der „Summernight-Danceparty“ seine Lateinshow präsentieren wird. Dazu gibt es auch ein Turnier der Sonderklasse in den Standardtänzen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro, im Ticketpreis enthalten ist eine digitale Kopie eines individuellen Erinnerungsfotos der Profis.

Aus den Umständen das Beste gemacht

Füchse und Nordberliner SC sind mit der abgelaufenen Saison ganz zufrieden



War mit 19 Saisontoren bester Schütze der Füchse: Steven Haubitz, hier beim 2:0-Sieg bei der DJK SW Neukölln am 11. Juni

Foto: bek

Bezirk – Begeisterung löste die vergangene Saison in der Fußball-Berlin-Liga nicht aus, nicht bei den Füchsen und auch nicht beim Nordberliner SC. Das Positivste: Mit dem Abstieg hatte man nichts zu tun, beide Vereine gehören der Liga ein weiteres Jahr an und sind damit nach wie vor die klassenhöchsten Klubs im Bezirk. Eigentlich könnte man den Nordberliner SC auch wieder Reinickendorfer Meister nennen, die Jungs vom Heiligensee waren wie im Vorjahr am Ende auf Tabellenrang zwölf zwei Plätze und fünf Punkte vor den Füchsen.

Mit einem 10:2-Kantersieg über das Katastrophenteam des BSV Hürtel, der nach dem Abstieg aus der Oberliga gleich durchgereicht wurde, ließ der Nordberliner SC am 18. Juni die Saison ausklingen. Justin Hippe

(3), Emre Atdere (2), Kaan Özdemir (2), Ricky Schneider, Lukas Fechner und Milan Elbe erzielten die Treffer beim torreichen Saison-Kehraus. Vor allem die Heimstärke half den Gelb-Blauen: 28 ihrer 42 Punkte holten sie auf dem eigenen Platz am Elchdamm. Aber die Schwächen in der Abwehr sollten zum Nachdenken Anlass geben. 87 Gegentreffer musste der Nordberliner SC schlucken, nur vier Mannschaften waren schlechter.

„Das war aber kein Wunder“, sagt der Abteilungsleiter Martin Stelzer. Yannick Büttner zog sich einen Kreuzbandriss zu, Abwehrchef Ayad ging im November nach West-Deutschland, Torwart Perovic hörte mit Knieproblemen auf. Und Torgarant Tom-Niclas Zeih machte nach einer schweren Fußverletzung nur ein Spiel und hängte die Fußballschuhe

dann an den Nagel. Weitere Verletzungen kamen hinzu. „Das konnten wir nicht kompensieren, dafür hat es die Mannschaft sogar noch gut hinbekommen“, sagt Stelzer.

Die Füchse kassierten zum Saisonabschluss eine Niederlage: 2:3 gegen Blau-Weiß 90, nachdem in der Woche zuvor noch ein 2:0-Auswärtssieg bei der DJK SW Neukölln herausgesprungen war. Gegen Blau-Weiß gingen die Füchse durch Nick Przesang zwar mit 1:0 in Führung, aber zehn Minuten Schläfrigkeit nutzte Blau-Weiß aus und wendete das Blatt mit drei Toren. Steven Haubitz erzielte noch vor der Pause das 2:3, aber dabei blieb es.

„Auch wir hatten mit Verletzungen zu kämpfen und haben es unter den Bedingungen fast optimal gelöst“, sagt Trainer Kai Brandt. Zum Glück war Steven Haubitz treffsicher, er erzielte mit 19 Toren fast ein Drittel aller Füchse-Treffer (58). In der Defensive überzeugten vor allem Julian Butt und Sven Aagaard. Vier Spieler werden die Füchse verlassen: Nick Przesang, Philipp Januschowski, Brian Thielen und Torwart André Thielmann.

Fünf Neue stehen bereits fest. Vom Liga-Konkurrenten TuS Makkabi kommen Dennis Rose, Onay Tokgöz und Dario Greiser, vom BFC Preussen Lukas Groth und Torwart Angelo Kempf. „Aber wir werden noch etwas tun müssen, damit wir nicht wieder so viel Druck bekommen. Wäre schön, wenn wir einfach mal stressfrei durch eine Saison kommen“, sagt Kai Brandt. Das würde Martin Stelzer auch gern. Am Elchdamm aber ist es noch zu früh für Personalentscheidungen. „dass aber natürlich unser Justin Hippe begehrt ist, ist ja klar“, sagt Stelzer. Logisch: Hippe war mit 20 Treffern bester Torschütze. **bek**

Neuer Vorsitzender im Förderverein

THW: Ausrüstung bereitstellen und die Jugendarbeit fördern

Bezirk – Der gemeinnützige Helfer-Förderverein des Technischen Hilfswerks (THW) in Reinickendorf hat Markus Schneid zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahlen waren erforderlich geworden, nachdem der langjährige Vorsitzende Manfred Kuratis sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte. Als Ziele nannte der neu gewählte Schneid eine deutliche Verbreiterung der Mitgliederbasis intern wie extern. Stellvertretender Vorsitzender ist Reinhard Kretschmer, und zu Schatzmeistern wurden Klaus Zander und Christoph Hessel gewählt.

Der Förderverein hilft dort, wo die Ausrüstung, die der Bund bereitstellt, mengenmäßig nicht ausreicht oder nicht den spezifischen örtlichen Anforderungen entspricht. In den vergangenen Jahren hat der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unter anderem einen Gabelstapler, einen Tiefladeanhänger, Motorsägen oder auch Teile der persönlichen



Schriftführer Paul Kasch, der neu gewählte Vorsitzende Markus Schneid, Stellvertretender Vorsitzender Reinhard Kretschmer und die Schatzmeister Christoph Hessel und Klaus Zander (v.l.).

Foto: THW Reinickendorf

Schutzausstattung für die rund 130 Reinickendorfer Helferinnen und Helfer beschafft. Ein weiterer wichtiger Vereinszweck ist die Förderung der Jugendarbeit, die am Standort in der Flottenstraße 14-20 ebenfalls intensiviert werden soll.

Der neue Vorsitzende gehört seit vier Jahren dem Verein an und arbeitete

seit mehr als einem Jahr bereits unterstützend im Vorstand mit. Vorher war Schneid bereits Gründungsmitglied und zehn Jahre stellvertretender Vorsitzender des THW-Fördervereins im bayerischen Dillingen a. d. Donau. Dem Technischen Hilfswerk (THW) gehört Schneid bereits seit weit über 20 Jahren an. **red**



KINDER- UND SPORTFEST

**SPIEL, SPASS,
SPANNUNG,
SHOW**

Mit einem zweitägigen Sport- und Familienfest laden die Füchse Berlin zum dritten Mal nach 2015 und 2016 in den Füchse-Sportpark an der Kopenhagener Straße 33 ein.

„Mit über 3.600 Mitgliedern in 24 verschiedenen Sportarten haben wir den höchsten Mitgliederstand unserer Vereinsgeschichte erreicht. Dieses Jubiläum möchten wir mit einem großen Kinder- und Sportfest feiern und laden alle Reinickendorfer herzlich dazu ein.“, freut sich Füchse Präsident und Bundestagsabgeordneter Dr. Frank Steffel. Bei freiem Eintritt wird auf dem über 40.000 Quadratmeter großen Areal Spiel,

Spaß, Spannung und Show geboten. Ein großes Kinderprogramm erwartet auch die kleinen Besucher. Neben vielen Einblicken in die verschiedensten Sportarten wird allen ein buntes Bühnenprogramm mit Live Musik, Stars zum Anfassen, Autogrammstunden und jeder Menge Überraschungen geboten. Ein Höhepunkt des Festes bildet das Duell der Giganten um den Bartscherer-Cup. Dabei werden sich die Handball-Profis der Füchse Berlin in einem Fußball-Match der Traditionsmannschaft von Hertha BSC stellen. Die Stars der Füchse sind im Anschluss hautnah bei einer Autogrammstunde zu erleben.



**KINDER-
UND
SPORTFEST**

**Sa. & So.
15./16. Juli**
Sa. 11 - 22 Uhr
So. 11 - 17 Uhr

**Live-Bands
vor Ort**

EINTRITT FREI

**Füchse Sportpark
Kopenhagener Str. 33 | 13407 Berlin**

Ablauf- und Zeitplan: Samstag, 15.07., von 11-22 Uhr, Sonntag, 16.07., von 11-17 Uhr

Programmpunkte für Samstag, den 15.07.	
Bühne:	
11 Uhr	Begrüßung durch den Füchse Präsident Dr. Frank Steffel
bis 14.30 Uhr	Musik, Interview und Tanz- und Sportvorführungen
16.30 Uhr	Handball-Talk mit Bob Hanning, Cheftrainer Velimir Petkovic, Autogrammstunde mit den Füchse-Spielern
17.00 Uhr	Musik und Abteilungssportvorführungen
20.00 Uhr	Live Musik mit der Berliner Kultband „Hardcore Troubadours“
Kunstrasenplatz:	
ab 9.45 Uhr	Kinder Hockeyturnier
15 Uhr	Fußball: Duell der Giganten um den Bartscherer-Cup. Traditionsmannschaft von Hertha BSC vs. Handballprofis der Füchse Berlin
ab 18 Uhr	Freies Spiel
Tennis-Anlage:	
ab 11 Uhr	3. Berliner Meisterschaften im Crossminton
12-16 Uhr	Mitmachangebote der Tennisschule „Junger Fuchs“ Anmeldung bei Wolfgang unter 0178-2366120 erwünscht
Beachvolleyball-Platz:	
ab 11 Uhr	offenes Freizeit Mixed-Turnier; Anmeldung unter https://www.fuechse-berlin-volleyball.de erwünscht
Padel-Court	Probetraining und Mitmach-Angebote
Sportpark-Areal	
13-16 Uhr	Pony-Reiten
ganztägig	Bogen- und Glasrohrschießen unter Anleitung Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Wasserball Treten, Kletterturm, Torwandschießen, Kinderschminken, Bowling „Open Air“, THW- Seilbahn und vieles mehr
Spielplatz	Kletter- und Spieleparcours

Programmpunkte für Sonntag, den 16.07.; Radio TEDDY ist vor Ort!	
12 Stempelstationen mit diversen Mitmach-Überraschungen	
Bühne:	
ganztägig	Musik, Tanz- und Sportvorführungen und buntes Rahmenprogramm
12 Uhr	Live Musik mit den bekannten Kinder-Liedermachern Christian Rau und Freddy Conrad
Kunstrasenplatz:	
Ganztägig	Mitmachangebote und Stempelstationen
Tennis-Anlage:	
Ganztägig	Tennis Mitmachangebote für Groß und Klein; Probetraining der Tennisschule „Junger Fuchs“, Anmeldung bei Wolfgang unter 0178-2366120 erwünscht
Beachvolleyball-Platz:	
ab 11 Uhr	offenes Freizeit Jugendturnier
Padel-Court	Probetraining und Mitmach-Angebote
Sportpark-Areal	
11 Uhr	Familienlauf (mind. 1 Kind mit 1 Erwachsenen) rund um den Füchse-Sportpark (ca. 1 km), Anmeldung unter info@fuechse-berlin-reinickendorf.de oder vor Ort; Treffpunkt: Fußballanlage „Freiheitsweg“
13 Uhr-16 Uhr	Pony-Reiten
ganztägig	Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Wasserball Treten, Kistenklettern, Torwandschießen, Kinderschminken, THW-Seilbahn und vieles mehr ... Bogen- und Glasrohrschießen unter Anleitung
Spielplatz	Kletter- und Spieleparcours



Hornissen an Bord

Hilfe bei Problemen mit Hornissen, Hummeln und Bienen

Tegel – Nur durch Zufall stieß Christiane Weiß auf das Hornissenest: Beim Abziehen des Steckers, das ihr Segelboot mit Strom versorgt, flog ihrem Mann ein rund vier Zentimeter großes Insekt entgegen, um ihn laut brummend zu umkreisen. Eine stattliche Hornissenkönigin hatte sich im Ankerkasten eingenistet und schon eine Wabe samt umgebender Glocke aus fein zerkauter Holzmasse errichtet. Doch nun soll das Schiff auf Reisen gehen, und die Hornisse muss von Bord. Manche Vereinskollegen rieten ihr, es einfach selbst zu entfernen, doch das kam für die naturverbundene Christin nicht in Frage. Hinzu kommt, dass Hornissen wie auch Hummeln und Bienen bundesweit besonders geschützt sind und es für jeden Eingriff eine Ausnahmegenehmigung durch die Obere Naturschutzbehörde benötigt. In Berlin ermöglicht eine Rahmenvereinbarung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit dem Naturschutzbund (NABU) die schnelle Hilfe, denn deren speziell geschulte Fachgruppenmitglieder dürfen umgehend tätig werden. So wurde kurzfristig der Umzug organisiert. Mit einer langen Pinzette wurde der Wabenteller am Anheftpunkt gegriffen und samt der aufsitzenden Nestgründerin abgelöst. In einem Netz wurde sie vorsichtig an den neuen Standort, ein Garten in Tegel, transportiert. Sie wartete in einem abgedeckten Glas, während die empfindliche Wabe mit Heißkleber im neu-



Das LaGeSo warnt nach wie vor vorsorglich davor, im Tegeler See zu baden.

Foto: star

Algengift brachte Hunden den Tod

Gesundheitsbehörde hält Badewarnung für den Tegeler See noch aufrecht

Tegel – Das Rätsel um das Hundesterben am Tegeler See scheint gelöst: Das Gift einer seltenen Blaualgenart ist verantwortlich für den qualvollen Tod der Tiere – zumindest bei fünf der verendeten Hunde wurde das tödliche Anatoxin nachgewiesen. Das legt die Vermutung nahe, dass auch die anderen Hunde daran gestorben sein könnten. Auch wenn die Konzentration des Algengiftes deutlich gesunken ist, halten die Gesundheitsbehörden ihre Badewarnung vorsorglich aufrecht.

Am 9. Juni sprach das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) eine Badewarnung aus, nachdem bei der Untersuchung von Wasserproben eine neue Blaualgenart entdeckt worden war. „Diese Sorte ist eher in Alaska und Kanada verbreitet“, sagt LaGeSo-Sprecherin Silvia Kostner. Die Alge bildet das Gift Anatoxin A. „Wer damit in Kontakt kommt, reagiert mit Erbrechen und Kopfschmerzen.“ In großen Mengen könne es zu Krämpfen und Atemstillstand führen – genau die Symptome, die die verendeten Hunde zeigten. „Die Veterinärmediziner der Freien Universität haben die Kadaver von sieben Hunden untersucht“, berichtet Kostner. Bei sechs dieser Tiere habe

es positive Befunde gegeben, seien Blaualgentoxine im Mageninhalt nachgewiesen worden. „Andere Gifte wurden ausgeschlossen. Die Pathologen der FU, die die Gesamtbewertung vorgenommen haben, fanden keine anderen Todes- oder Krankheitsursachen, die zum Verenden der Tiere geführt haben“, erklärt die LaGeSo-Sprecherin.

Zunächst habe sie das Ergebnis überrascht, sagt Kostner. Weil Blaualgen üblicherweise erst im Juli oder August in Berliner Gewässern auftreten. „Aber die neue Algenart liebt kälteres Wasser – was erklärt, dass die ersten Hunde Mitte Mai starben, aktuell aber nichts mehr passiert ist.“ Zum anderen sei auffällig, dass keinerlei Meldungen von Menschen mit Beschwerden nach dem Baden im Tegeler See eingegangen seien. Mittlerweile ist klar: Die giftigen Bakterien heften sich an Pflanzenreste. „Hunde fressen das“, während Kinder solche Pflanzen eher nicht in den Mund nähmen. Ob auch die 14 Füchse und das Wildschwein, deren Kadaver Anwohner nahe des Seeufers am Spandauer Forst entdeckten, dem Algengift zum Opfer fielen, ist unklar. Diese Tiere seien nicht seziert worden, erklärt das LaGeSo.

Bei den Wasseruntersuchungen am 12. Juni seien allerdings keine gesundheitsrelevanten Konzentrationen von Blaualgen-Toxinen im Schwimmbereich der Badestellen nachgewiesen worden, sagt Kostner. Folgeuntersuchungen im Flachwasserbereich seien ebenfalls unauffällig gewesen. „Eigentlich könnten wir schon Entwarnung geben“, so die LaGeSo-Sprecherin. „Aber weil wir diesen neuen Algentyp nicht kennen, halten wir die Warnung präventiv noch aufrecht.“ Außerdem würden über die zweiwöchentlichen Routineuntersuchungen hinaus weiterhin alle zwei bis drei Tage Wasserproben entnommen – „bis klar ist, dass das Anatoxin verschwunden oder nur noch in minimalen Konzentrationen vorhanden ist.“

Bei der Polizei liegen unterdessen zwölf Anzeigen von Hundehaltern vor, in sechs Fällen waren ihre Hunde nach dem Gassigang am Tegeler See gestorben. **star**

Gewarnt wird derzeit vor dem Baden an folgenden Stellen am Tegeler See: Reiserwerder, Saatwinkel, gegenüber Scharfenberg, am Freibad, Reiherwerder.



Nach einer Woche haben sich die ersten beiden Larven verpuppt. Foto: mvo

en Nistkasten befestigt wurde. Danach durfte sie wieder zu ihren Larven, die in an den Zellwänden schon hungrig kratzen. Etwas süßen Futterteig gab es noch als Starthilfe, und am nächsten Tag durfte sie raus, um Baumaterial zu sammeln und Insekten zu jagen. Mit viel Glück wird ihr die Gründung ihres Volkes gelingen – erfahrungsgemäß glückt nur eine von zehn Nestgründungen. Dann bedanken sich die Hornissen bei ihren Gastgeber mit einem wespenarmen Sommer, denn diese eher nervigen Sommergäste stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan. **mvo**

ART for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus
- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Parkraumbewirtschaftung im MV

Mieter müssen entscheiden, ob sie ihren eigenen Stellplatz mieten wollen

Märkisches Viertel – Das kostenfreie Parken auf den Parkplätzen am Eichhorster Weg ist bald Geschichte. Der Eigentümer und Vermieter, die Wohnungsbaugesellschaft Gesobau, hat die Umwandlung in kostenpflichtige Parkplätze beschlossen. Für 35 Euro könnten die Mieter die bisher kostenlos verfügbaren Parkplätze nun mieten. Die Gesobau will bis 2019 insgesamt 13,3 Millionen in die Modernisierung der Parkplatze investieren und argumentiert mit dem Komfortgewinn eines eigenen, festen Parkplatzes. Zudem soll das „wilde Parken“ und das Blockieren von Feuerwehrzufahrten durch Pendler verhindert werden. Entsprechende Schrankenanlagen mit Chipkarten sollen die Zufahrt begrenzen.

Unter den Mietern ist das Vorhaben umstritten. Während die einen den eigenen, festen Parkplatz schätzen, kritisieren vor allem die kinderreichen und eher auf das Auto angewiesenen Familien die zusätzliche Belastung. Dabei erhalten sie Unterstützung vom Berliner Mieterverein. Da sich die Gesobau durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Senat zur Begrenzung des Mietanstiegs verpflichtet habe, erwecke diese Maßnahme den Eindruck eines „Schlupfloches“ um die Mieten indirekt anzuheben. Der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion der Alternative für Deutschland (AfD) im



Bald sind die Schranken dicht am Parkplatz im Eichhorster Weg.

Foto: mvo

Abgeordnetenhaus, Frank Scholtysek, lehnt die Vermietung als „Abzocke“ in „einem ohnehin schwierigen sozialen Umfeld“ ab. Der anstehende Abriss zweier Parkhäuser würde zudem die Ausweichmöglichkeiten minimieren und vor dem Hintergrund, dass der schon lange angedachte Weiterbau der U-Bahn auf die Umsetzung wartet, seien keine Alternativen des öffentlichen Nahverkehrs gegeben. Ein entsprechender Antrag der AfD-Fraktion an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV), dass sich das Bezirksamt gegen diese Pläne einsetzen

möge, wurde bei der jüngsten Sitzung zur Beratung an den Ausschuss für Stadtplanung überwiesen. Der Kreisvorsitzende der CDU Reinickendorf, Frank Steffel, regte dahingegen an, die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung für die Erweiterung der U8 zu nutzen. Bei 4.900 Parkplätzen seien immerhin mehr als 2 Millionen Euro im Jahr zu erwarten. Angesichts des von Berlin zu stammenden Kostenvolumens von mindestens 24 Millionen Euro für den Weiterbau bleibt jedoch weiterhin eine große Finanzierungslücke. **mvo**

Kippe neben der Platte

Beschwerde über Müll auf dem Tischtennisplatz am S-Bahnhof

Tegel – In der Mittagshitze passiert nicht viel an den Tischtennisplatten am S-Bahnhof Tegel. Aber das soll sich immer in den Abendstunden ändern. „Kaum wird es wärmer, hängen die Jugendlichen bis spät am Abend hier rum“, berichtet die Tegelerin Anne Laake in einem Facebook-Eintrag. „Resultat: Kippenstummel, Flaschen, Scherben und Müll. Und das neben einem Spielplatz. Kann man denn da nichts machen?“ Beim Ortstermin ist es leer, übermäßig viel Müll liegt auch nicht rum. Die Jugendlichen scheinen sich vornehm zurückzuhalten. An anderen Tagen aber soll das schlimmer sein. „Das ist ein grundlegendes Problem, hier nachhaltig vorzugehen.“



Kronkorken und Kippenstummel neben den Tischtennisplatten. Aber es könnte schlimmer sein.

Foto: bek

Solche Orte gibt es viele im Bezirk“, sagt Stadtrat Sebastian Maack. In Reinickendorf-Ost gäbe es mehr solcher Hotspots. „Vor allem der Flughafenensee. Der Vandalismus da ist ein größeres Problem. Und dem werden wir uns demnächst verstärkt widmen.“ **bek**

Ein Zweiter ist besser als weiter

Kurze Wege zum Bahnsteig Eichborndamm und Alt-Reinickendorf



Björn Wohlert berichtet über zwei Zugänge für S-Bahnhöfe.

Foto: as

Wittenau – Zwei sind besser als einer. Doch noch haben in Reinickendorf einige S-Bahnhöfe nur einen Zugang. Immerhin: auf der S-Bahnlinie S25 sollen ab 2019 die Bahnhöfe Eichborndamm und Alt-Reinickendorf jeweils einen zweiten Ein- und Ausgang erhalten. Dazu wurde bereits vor Monaten eine so genannte Planungsvereinbarung zwischen der

Bahn und dem Senat geschlossen, wie Björn Wohlert (CDU) mitteilt. Der Ortsvorsitzende von der Wittenauer CDU berichtet, für die Station Eichborndamm ist eine Unterführung geplant.

Auf diese Weise wäre der Bahnsteig sogar von beiden Seiten des Bahndamms aus erreichbar. Das bedeutet kurze Wege für S-Bahnfahrergäste, die von der General-Barby-Straße und vom Fußweg Im Hufenschlag zur Station wollen.

„Auch für Ältere und Gehbehinderte im Wohnviertel rund um die Waldstraße und die Pannwitzstraße wird der S-Bahnhof damit deutlich leichter erreichbar“, sagt Wohlert. Auch für Alt-Reinickendorf ist bereits seit Längerem ein zweiter Zugang fest vorgesehen. Er wird die nördliche Seite des Bahndamms mit dem Bahnsteig verbinden.

Bereits in Planung ist ein Zugang zur Flottenstraße, sagt Wohlert, der in engem Kontakt mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, Peter Buchner, steht. Geduld braucht es beim Bahnhof Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Zwei Ein- und Ausgänge erhält der Bahnsteig erst mit seiner Verlegung. Geplant ist, ihn näher an die gleichnamige U-Bahnstation heranzubringen. Wohlert glaubt, dass die Verlegung des Bahnsteigs nicht vor 2023 kommt. **as**

FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

Auf Wunsch auch Hol- und Bringservice.

Hier kümmert sich der Chef persönlich!



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)**
- Stoßfänger-Reparatur**
- Dellenentfernung**
- Beseitigung von Unfallschäden**
- Beseitigung von Lackschäden**
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe**
- und vieles mehr!**

Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M. Süß

Gewerbestraße 35 · 16540 Hohen Neuendorf

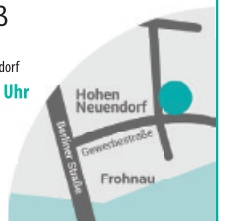
Mo.-Do. 8 - 17 Uhr · Fr. 8 - 15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

☎ 03303 29 777 18

info@spotrepair.berlin

www.spotrepair.berlin



Müllkrieg in Tegel-Süd

Gewobag vs. Einfamilienhaussiedlung – wer ist verantwortlich?

Tegel – Seit Wochen weht der Wind mehr als nur Laub über die Neheimer Straße: Glänzende Deckel von Joghurtbechern, Backpapier und Folien verteilen sich weit über die Rasenfläche der Hochhaussiedlung, werden über die Straße getragen und sammeln sich in den Ecken sowie an Zäunen entlang der Gehwege und der Privatstraße in der angrenzenden Einfamilienhaussiedlung. Die dortigen Bewohner sind unzufrieden mit der Situation.

Im Gegensatz zu den öffentlichen Gehwegen entlang der Neheimer Straße, die die Berliner Stadtreinigungsbetriebe reinigen, sind die Anwohner hier in der Pflicht und müssen den Müll selber einsammeln und entsorgen.

Die Quelle der Vermüllung ist eine eingezäunte Müllstandsfläche neben

man dann von der Antwort der Gewobag. Tatsächlich sei das gar nicht der Müll der Gewobag-Mieter. Nachforschungen hätten ergeben, dass „Personen aus der angrenzenden Einfamilienhaussiedlung“ dabei beobachtet worden seien, wie sie Müll über den geschlossenen Müllkäfig warfen, was die wahre Ursache der Vermüllung und der Abdrift sei. Zudem sei eine „erhebliche Vermüllung der angrenzenden Straßen und Verkehrsflächen“ nicht nachvollziehbar. Dabei moniert ein aktueller und an den zuständigen Ausschuss überwiegender Antrag an die Bezirksverordnetenversammlung ebenfalls die Vermüllung in der Gewobag-Siedlung (Drucksache 0401/XX).

Die Bewohner der betroffenen Siedlung zeigten sich von der Antwort



Ursache klar – Verursacher umstritten: Müll weht aus der Müllstandsfläche.

Foto: mvo

der Feuerwehrezufahrt der Neheimer Straße 12. Durch einen breiten Spalt zwischen Zaununterkante und Boden treibt der Wind den neben den Tonnen liegenden Müll ins Freie.

Ein ordentlicher Bodenabschluss oder eine Windschutzverkleidung würden das Problem schon lösen, und so hatten es die Nachbarn der Einfamilienhaussiedlung bereits vor Wochen an die Gewobag gerichtet schriftlich formuliert. Umso überraschter war

überrascht. Es ist schwer nachzuvollziehen, warum jemand aus der Siedlung plötzlich so eine vergleichsweise aufwendige Müllentsorgung betreiben sollte, wenn doch der Verpackungsmüll alle zwei Wochen und ohne Extrakosten als gelber Sack eingesammelt wird. Sie hoffen auf Einsicht beim großen Nachbarn, der nun immerhin angekündigt hat, die Verlängerung der Einzäunung bis zum Boden vorzunehmen.

mvo



Julia Stadtfeld, Irina Herz, Helene Böhm, Siglinde Altmüller und Richard Palm (v.l.)

Foto: ima

Gekommen, um zu bleiben

Die Gesobau-Nachbarschaftsetage feiert ihr zehnjähriges Bestehen

Märkisches Viertel – Das Wetter spielte nicht ganz mit bei diesem besonderen Jubiläum, und so wurden kurzerhand die Festlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Gesobau-Nachbarschaftsetage in die Innenräume verlegt.

„Am 25. Mai 2007 eröffnete die Nachbarschaftsetage als erstes proaktives Projekt in Deutschland mit dem Schwerpunkt Integration“, erklärt Helene Böhm, die als Projektleiterin für die Soziale Quartiersentwicklung bei der Gesobau AG auch für die Einrichtung am Wilhelmsruher Damm 124 zuständig ist und diese seit 2007 betreut. Ein Schlichtungsbüro, ein Computerkurs für Senioren, die Stadteillotsen und viele mehr haben hier ihren Standort.

Dass vergleichbare Projekte keine so lange Lebensdauer haben, weiß auch Irina Herz, Geschäftsbereichsleiterin für den Gesobau-Bestand in Reinickendorf, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf: „Ich habe viele Projekte miterlebt, die auch schnell wieder weg waren, weil Geld und Ehrenamtliche fehlten.“

Die Nachbarschaftsetage wird es auch noch in zehn Jahren geben, und dafür gilt Ihnen mein ausdrücklicher Dank.“ Ein Grund für die Langlebigkeit

mag sein, dass sich die Gesobau, um eine gewisse Kontinuität zu schaffen, nicht von jedem Förderprogramm abhängig gemacht hat, sondern das Projekt mitfinanziert und die Räume zur Verfügung stellt. Dementsprechend selbstbewusst äußert sich auch Richard Palm von der Albatros gGmbH, die die Nachbarschaftsetage betreut: „Wir sind gekommen, um zu bleiben.“ „Nachbarschaft verbindet, aber es können auch Probleme zwischen Nachbarn entstehen; und dann braucht man jemanden, der vermittelt“, sagt Julia Stadtfeld, Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten, die die Glückwünsche vom Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch und vom Bezirksamt Reinickendorf übermittelt.

Nachdem sich alle Vorredner viel Zeit für ihre Dankesworte genommen haben und bereits die meisten Zuhörer ein wenig unruhig werden, hält sich Siglinde Altmüller von der Pegasus GmbH kurz und eröffnet kurzerhand das Buffet. Sie war bereits im Dezember 2006 an der Entwicklung des Projekts Nachbarschaftsetage beteiligt und hat dieses Projekt seitdem begleitet. „Das ist wie eine Familie hier“, sagt Helena Böhm abschließend.

ima



Ulmengärten

Stolper Straße 15/16
in 16540 Hohen Neuendorf



Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 3-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten, Aufzug
Kaufpreise ab 2.550 €/m² | Fertigstellung: Ende 2017 | Rohbau fertiggestellt

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

**Türen wieder
neu und modern
an nur einem Tag!**

- ✓ Türen durch Folienummantelung nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet
- ✓ Preise centgenau kalkuliert



Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr.1 Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030 / 863 90 341

PORTAS[®]
www.nissen.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Mo - Fr 10.00 – 16.30 Uhr

Eine Frage der Lage

Der neue Mietspiegel lässt dank Umfeldmerkmalen viel Raum für Interpretation

Bezirk – Der neue Mietspiegel sorgt für Aufregung. Gerade die Mieten in den bisher günstigsten Altbauten mit Baujahren bis 1918 sind erheblich im Preis gestiegen. Je nach Größe sind bei einfacher Wohnlage nun Durchschnittswerte von 5,72 bis 6,48 Euro pro Quadratmeter zu erwarten. Schaut man jedoch auf die tatsächliche Angebotslage, so wird es in Reinickendorf schwer, dafür eine Wohnung zu bekommen. Das Immobilienportal immowelt.de weist für den Bezirk Angebotsmieten zwischen 7,79 und 9,82 Euro aus. Nicht viel besser ist die Angebotslage bei immobilien-scout24.de, wo die meisten Angebote noch teurer und jenseits des Wirkbereichs der Mietpreiskontrolle als „umfangreich saniert“ angeboten werden.

Die Ursache der Diskrepanz zwischen Realität und Mietspiegel findet sich im Kleingedruckten – den Spannenwerten, die nun mit einer weiten Streuung von 75 Prozent aufwarten. Da es zu juristischen Auslegungsproblemen bei den sogenannten „Sondermerkmalen“ kam, mit denen bisher das Überschreiten der Spannenwerte bei Mieterhöhungen begründet wurde, wurden diese nun gestrichen. Damit der Mietspiegel aber wie gefordert noch die reale Mietpreissituation abbildet, wurden die Spannen entsprechend vergrößert – in einzelnen Feldern stieg der Oberwert laut des Berliner Mietervereins um über 50 Prozent. Damit bekommen die wohnwerterhöhenden und -senken-



Im Becherweg stoßen unterschiedliche Wohnlagen aufeinander: rechts die einfache und links die mittlere Wohnlage.

Foto: mvo

den Merkmale zusätzliches Gewicht obwohl sie alle zwei Jahre in einer kleinen Arbeitsgruppe neu bestimmt werden und damit munter Änderungen erfahren – während im Mietspiegel 2015 ein „gepflegter, sichtiggeschützter Müllstandsplatz“ ein wohnwerterhöhendes Umfeldmerkmal war, können die Tonnen nun wieder ungepflegt auf dem Hof stehen, denn das Merkmal wurde ersatzlos gestrichen.

Eine weitere Stellschraube mit viel Raum für Interpretation ist die Wohnlage, die in Reinickendorf vielerorts als „einfach“ angegeben ist. Solche einfachen Wohnlagen sind laut Senatsverwaltung „oft“ durch unbefestigte Straßen, ungepflegtes Straßenbild, schlechte Fassaden und ungünstige

Verkehrsverbindungen gekennzeichnet und in der Regel günstiger als mittlere Wohnlagen. In der Praxis ist das kaum verständlich: Wer in Tegel die Kreuzung Brunowstrasse/Treskowstrasse in Richtung Brunowplatz überschreitet, wechselt gerade von einer mittleren zu einer guten Wohnlage – trotz praktisch identischen Straßenbildes. Vor diesem Hintergrund sollten Mieter wie Vermieter die Wohnlageneinstufung hinterfragen und die Möglichkeiten zur Änderung nutzen. Unter www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/mietspiegel/ findet sich die Eingabemaske, mit der man die Prüfung für den nächsten Mietspiegel veranlassen kann. Bis zum Februar 2019 sollte dazu noch Gelegenheit bestehen. **mvo**

IGA-Veranstaltungen

Spaziergang und Lesung
in Frohnau

Frohnau – Im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung lädt das Gartenbauamt Reinickendorf zum Spaziergang „Frohnauer Alleen“ am Samstag, 1. Juli, um 15 Uhr. Treffpunkt ist die Balustrade am Ludolfingerplatz. Von dort geht es zwei Stunden lang über den Sigmundkorso, die Welfenallee und die Wiltinger Straße. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Lesung im Rahmen der IGA 2017 und der Reinickendorfer Lesetage findet am Donnerstag, 13. Juli, um 19.30 Uhr im Centre Bagatelle statt. Innerhalb des Frohnauer Diskurs liest Jutta Rosenkranz „Eines jeden Glück“ - Mit Virginia Woolf durch den Garten. Für die englische Schriftstellerin Virginia Woolf spielten Gärten eine wichtige Rolle. Ihnen widmete sie sich zum Ausgleich für die geistige Arbeit. In ihren Briefen, Tagebüchern und der autobiographischen Prosa schildert sie nicht nur das Pflanzen, Blühen und Welken, sondern verknüpft den Kreislauf der Natur auch mit philosophischen Betrachtungen über Liebe, Verlust, Altern, Hoffnung und Zeit. Eintritt ab 10 €, Kartenvorbestellung unter Tel. (030) 868701668.



Der Zeltlager Platz in Frohnau

Foto: fle

Ihr neues Zuhause – Wohnen am Steinbergpark



20 Mietwohnungen ...familienfreundlich, energieeffizient!

- 2 - 5 Zimmer-Wohnungen in Südwest-Lage
- 50 m² - 157 m², Kaltmiete 12,00 € - 15,00 € / m²
- Senioren Wohnungen für 4 Pers. mit 120 m² möglich!
- Alle Wohnungen mit Parkblick, teilweise Mietergärten
- 1. OG mit Balkon / 2. OG mit Dachterrasse
- 8 Stellplätze auf dem Grundstück

Erstbezug ab August 2017

Vermietung provisionsfrei
direkt vom Eigentümer

Tel.: 0152 - 267 934 47

Mail: RR-5-Vermietung@m2r.eu



WOHIN IN

Auge in Auge mit Bruno & Co.

Ein Tagesausflug zum Bärenwald Müritz ist ein besonderes Erlebnis für Klein und Groß

Ida lebte in einem kleinen Gehege aus Panzerglas, und Katja wurde aus einem Zirkus befreit. Otto und Mascha kannten nur Betonboden und Gitterstäbe und Luna vegetierte in einem kleinen Käfig auf einem Rummelplatz in Albanien vor sich hin. Im Bärenwald Müritz erhielten sie und weitere Artgenossen aus schlechter Haltung ein tiergerechtes Zuhause. In dem insgesamt 16 Hektar großen Freigehege leben derzeit 16 Braunbären.

Besucher können die Bären auf einer Wanderung durch den Wald erleben und an einzelnen Stationen mehr über diese interessanten Wildtiere erfahren. Die Bären finden hier einen Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht: eine abwechslungsreiche Landschaft mit Mischwald, Wiesenflächen, Waldlichtungen, Hanglagen und einem natürlichen Wasserlauf. Dies sind optimale Voraussetzungen für Braunbären, um ihr natürliches Verhalten wiederzuentdecken und ausleben zu können.

Ausstellungs- und Spielstationen im gesamten Park vermitteln Wissens-



Vor allem im Sommer kann man Meister Petz beim Baden und Planschen zusehen. Foto: fle

wertes über Herkunft, Schicksal und Lebensweise der Braunbären: So zeigt der Rollentauschtunnel, wie sich ein Bär auf dem Weg zur Zirkusmanege fühlt. Die Augenklappen, die man auf dem Weg aufsetzen kann, verstärken das beklemmende Gefühl, ausgeliefert zu sein. Wer die Bären im Bärenwald

Müritz beobachtet, merkt sehr schnell, dass für sie diese Zeit, in der sie in viel zu engen Käfigen ein trostloses Dasein fristeten, der Vergangenheit angehört: So tummeln sich die Bären im Teich, halten Mittagsschlafchen im Schatten der Bäume oder buddeln Höhlen für ihre Winterruhe.

Seit Sommer letzten Jahres entführt der Naturentdeckerpfad in die „wilde Vergangenheit“ Mecklenburg-Vorpommerns und zeigt die Entwicklung der Bärenpopulation in Europa. Der Pfad präsentiert unter anderem Mythen, Fabeln und Legenden rund um den Bären und bringt die heimische Fauna und Flora näher.

Zudem ist der Eingangsbereich des Bärenschutzzentrums stark erweitert worden. Es entstanden unter anderem eine Bären-Bibliothek zum Verweilen, ein größeres Foyer für die Besucher, ein „Boulevard der Region“, eine Aussichtsplattform mit Blick über den Wald, neue In- und Outdoor-Spielmöglichkeiten für Kinder sowie ein lauschiger Innenhof, die Bären-Akademie und neue Räumlichkeiten für die Mitarbeiter.

Der Bärenwald Müritz, Am Bärenwald 1, 17209 Stuer, ist bis zum 31. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr, danach von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Hunde sind erlaubt, sie müssen allerdings an der Leine geführt werden. Infos unter www.baerenwald-mueritz.de fle

Den Affen Konkurrenz machen

Naturerlebnis und Nervenkitzel im „Climb up! Kletterwald“

Ein Fuß auf die nächste Sprosse der Holzleiter – und sichern. Den nächsten Fuß auf die nächste Sprosse – und neu sichern. Und dann geht es quer durchs Gelände, und zwar in großem Tempo auf einem Skateboard durch den Wald – in sechs Metern Höhe. Nein, das ist kein Traum, sondern Realität. Zu erleben im „Climb up! Kletterwald“ an der Ruppiner Chaussee 99 zwischen Heiligensee und Stolpe. Hier gibt es auf 40.000 Quadratmetern Waldfläche und insgesamt 15 Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden Adrenalin ohne Risiko zu erleben.

Der „climb up! Kletterwald“ ist der vierte seiner Art, der rund um Berlin eröffnet wurde. Auf einer Fläche

von 60.000 Quadratmetern ist der Kletterwald entstanden und am 1. Mai 2010 eröffnet worden. Seitdem können „Klammeraffen“ und „Klettermaxen“ ab einer Größe von 1,30 Meter ihr Geschick, Balancegefühl und Durchhaltevermögen testen.

Bevor es an eine der 15 Kletterparcours geht, gibt es allerdings eine Einweisung vom Kletterwald-Team. Und dann geht es los – auf verschiedenen Höhen und in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Auch das Zwergenklettern für Drei- bis Sechsjährige ist möglich.

Der Kletterwald ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter www.climbup.de fle

Besuch auf der Mini-Baustelle

Bei Schlechtwetter dem Lego-Bauer über die Schultern schauen

Ein Großprojekt im Miniaturformat ist am 19. Juni im Untergeschoss des Legoland Discovery Center gestartet: Chef-Modellbauer Olaf Reichert ist der „Herr der Steine“ und wird aus 450.000 Legosteinen den Berliner Hauptbahnhof nachbauen. 18 Monate hat der 33-Jährige Zeit, das dreimal drei Meter große Bauwerk mit den kleinen farbigen Plastiksteinchen fertig zu stellen. Dabei können ihm die Besucher immer wieder zuschauen, denn es wird quasi „bei laufendem Betrieb“ gebaut.

Dank der Unterstützung der Deutschen Bahn stehen Reichert alle Details des echten Berliner Hauptbahnhofs zur Verfügung. Gemeinsam mit Thomas Hesse, Leiter des Bahnhofsmanagements Berlin Hauptbahnhof, stellte er das aufwendige Projekt vor: Der erste Abschnitt, ein Stück Bahnsteig mit Zug, Fahrkartenautomaten und Multizuganzeigern, sind bereits fertig. Nun macht sich Reichert mit Tausenden von überwiegend grauen Lego-Bauteilen an die Arbeit des fünfgeschossigen Gebäudes, das im vergangenen Jahr zehnten Geburtstag feierte.

„Berlins Hauptbahnhof ist der größte und modernste Kreuzungsbahnhof Europas, es ist toll, so ein imposantes Stück Architektur im Miniland zeigen zu dürfen. Er ist das erste Gebäude, das viele Touristen von der Hauptstadt sehen. Bei uns entdecken sie ihn auf ganz neue Art“, sagt Sandra Schmalzried, Managerin des Legoland Discovery Centre.



Olaf Reichert ist der Herr der Lego-Steine. Foto: fle

Der Berliner Hauptbahnhof ist das bisher größte Projekt des Legoland Discovery Centre. Um für den Nachbau mit insgesamt fünf Etagen und 18 Bahnsteiggleisen Platz zu schaffen, wird sogar ein Wanddurchbruch vorgenommen. Auf der Baustelle sind bereits Kräne, Bauarbeiter und Dixi-Toiletten zu sehen, die aus 25.000 Lego-Steinen bestehen. Und nun wird Reichert das Bauwerk, das im Original übrigens 46 Meter hoch ist, täglich ein Stück weiterbauen. Dabei hat der 33-Jährige sich als Kind überhaupt nicht für die bunten Steine interessiert: „Ich habe mit anderen Dingen lieber gespielt als mit Lego“, sagt er.

Das Legoland Discovery Centre ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet (letzter Einlass ist um 17 Uhr). Weitere Infos unter www.legolanddiscoverycentre.de fle

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Schollenfest Tegel

Kontaktieren Sie uns: anzeigen_RAZ@laser-line.de

oder Telefon: 030 /467 096-777

25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 20.07.17

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



DEN FERIEN?

Auf den Spuren von Wallander & Co.

Ein Wochenende in Südschweden macht den Kopf frei und das Herz leicht

Die leichte kühle Brise weht vom Meer hinüber und hält eine Duftmischung aus süßem Flieder, wilden Rosen, Ginster und Meersalz bereit. Einfach tief einatmen und eintauchen in die südschwedische Urlaubsatmosphäre. Der Tritt in die Pedale ist leicht, denn der Wind schiebt von hinten. Blau und Grün – und bunte Tupfen – das sind die Farben, die dominieren.

Willkommen in Skåne, der südlichsten Provinz Schwedens. Die Küste, von der man quasi direkt auf Mecklenburg-Vorpommern schauen könnte, ist voller Kontraste. Es ist die Heimat der Romanfigur Nils Holgersson, den Selma Lagerlöf zum Leben erweckte. Und es ist ein Ort voller Schönheit, Natur und kulinarischen Köstlichkeiten.

Trelleborg ist der Ausgangspunkt der Reise, denn hier kommt die Fähre aus Sassnitz an. Von hier geht es gemütlich auf dem Sverigeleden in Richtung Osten. Der perfekt ausgebaute Radweg führt mit 2.590 Haupt- und 3.400 Kilometern Nebenrouten durch das Land.

Keine eineinhalb Stunden geradelt, ist eines der Highlights erreicht: Der südlichste Punkt Schwedens: In Smygehuk hat sich angeblich Nils Holgersson von seiner Gänsefamilie verabschiedet. Eine Skulptur der Leitgans Akka weist darauf hin. Vor allem für Kinder ist aber ein Zertifikat das Highlight des Stopps. „Der Besitzer dieses Zertifikats hat Smygehuk, die südlichste Spitze Schwedens, besucht“, heißt es dort. Cecilia Larsson in der Tourist-Information weiß, wie sehr sich vor allem die kleinen Besucher darüber freuen. „Ich wette, es wird in manchen Kinderzimmern einen Platz an der Wand erhalten“, sagt sie. Dann geht es weiter in Richtung Osten, und



Die Gesteinsformation Ales Steinar ist ein Touristenmagnet.

Foto: fle

das Meeresrauschen ist im rechten Ohr immer dabei. Wer ein kulinarisches Highlight erleben möchte, sollte unterwegs in Hörte Brygga einkehren. Martin Sjöstrand und Emma Andersson Sjöstrand bieten in ihrem uralten Restaurant seit drei Jahren frische Leckereien aus der Region. In dieser Saison haben sie zusätzlich noch einen Hofladen eröffnet. „Wir kochen und verkaufen nur das, was wir selbst mögen“, erklärt Martin Sjöstrand. Auch aus diesem Grund gäbe es Rhabarbersaft statt Cola. „Straight simple dishes“, also „authentische einfache Gerichte“ stehen auf ihrer Karte – und die Gäste lieben es und nehmen sogar weite Wege aus Malmö oder Kopenhagen in Kauf, um ihre Bestellung in einem historischen Einkaufskorb entgegenzunehmen (www.hortebrygga.se).

Dann geht es weiter nach Ystad. Vor allem bekannt geworden ist die historische Stadt durch den Autor Henning Mankell und seine Wallander-Krimis. Millionen von Lesern auf der ganzen

Welt sind dem Kommissar Kurt Wallander gefolgt, wenn er durch die engen Kopfsteinpflastergassen Mörder jagt oder in Fridolfs Konditorei Kaffee trinkt. Für Wallander-Fans gibt es regelmäßig Führungen an die Schauplätze der Romane (www.visitstadosterlen.se). Ein weiteres Highlight von Skåne befindet sich nur wenige Kilometer weiter östlich und heißt Ales Steinar. Dabei weiß man bis heute nicht, ob es sich beim „schwedischen Stonehenge“, bestehend aus 59 Steinblöcken, um eine Grabanlage oder einen Sonnenkalender handelt. Die unweit von Käsehuvud auf einem Hochplateau befindliche beeindruckende Anlage soll um 600 nach Christus entstanden sein. Vor allem am frühen Morgen oder kurz vor Sonnenuntergang, wenn keine Touristen mehr vor Ort sind und man die Formation ganz für sich alleine hat, kann man die Energie und Mystik spüren.

Weitere Infos unter www.visitskane.se und www.visitsweden.com. fle

Rügen ist auch eine Kurzreise wert

900 Quadratkilometer Landschaft

Sonne, weißer Sand und wilde Rosen, eine Seebrücke und prächtige Bäderarchitektur: von Reinickendorf mit der S-Bahn nach Oranienburg und von dort nur wenige Stunden im Zug weiter in Richtung Norden – und schon ist man in Binz, dem größten Seebad der Insel Rügen.

An der Prorer Wiek, wie die Bucht heißt, lässt es sich gut Urlaub machen. 3,2 Kilometer ist die Strandpromenade lang, auf der es sich entlang der Villen im Stil der Bäderarchitektur und vorbei an der 1994 erbauten 370 Meter langen Seebrücke flanieren lässt. Erstmals findet in diesem Jahr der Kultursommer statt – mit der Kammerphilharmonie Köln am 20. Juli, Max Giesinger am 26. Juli, Julian Philipp David am 30. Juli und vielem mehr (www.ostseebad-binz.de).



Blick von der Seebrücke aufs Kurhaus Foto: fle

Einen Abstecher sollte man unbedingt nach Prora machen. Die ehemalige Kasernenanlage 1935 begonnen und im Kernstück in den 1950er Jahren als Kasernengroßbau vollendet, gilt als längstes Gebäude der Welt. Heute befindet sich das Naturerlebniszentrum Rügen dort, samt Aussichtsturm „Adlerhorst“, der einen Rundblick über Rügen in 82 Metern bietet.

Weitere Infos im Internet unter www.wirindinsel.de fle

Einmal nach Prag und zurück

Ein Tages- oder Wochenendbesuch in der Goldenen Stadt lohnt sich zu jeder Jahreszeit

Wer durch eine der vielen kleinen Gässchen Prags läuft, wird sicherlich sein Saxophon erklingen hören und den eingängigen Melodien folgen wie einst die Kinder der Flöte des Rattenfängers von Hameln. Und trifft unweigerlich auf Vladimir Pinta. Der 85-Jährige, der einst als Lehrer tätig war, ist seit 35 Jahren Straßenmusiker in der Altstadt. Sogar eigene Postkarten gibt es bereits von ihm – und nicht nur Touristen bleiben stehen und lauschen dem musikalischen Senior, wenn er Saxophon spielt oder eines der weltbekannten Jazzlieder unweit der Astronomischen Uhr singt.

Tschechien ist nur einen Katzensprung von Berlin entfernt – und die Hauptstadt des Landes, das 1,2 Millionen Einwohner zählende Prag, ist zu jeder Jahreszeit eine Reise



Die Astronomische Uhr im Herzen der Stadt

wert. Und wer seine Stadttour mit den Klängen des Straßenmusikers beginnt, ist bestens eingestimmt auf

die „Goldene Stadt“, die ihren Beinamen von den Sandsteintürmen hat, die bei Sonneneinstrahlung in Goldtönen schimmern. Man darf sich ruhig ohne Ziel ins Getümmel der Altstadtgässchen stürzen.

Das historische Zentrum Prags ist übrigens von der UNESCO als eine der zwölf Welterbestätten Tschechiens bekannt. Eng ist es hier und kurvig – und schon bald ist man in den kleinen Straßen der Altstadt verloren. Sich treiben lassen ist die Devise. Und wer mag, probiert einen der berühmten Baumstriezel, die auf vorgewärmten Hölzern gedreht werden. Die kulinarische Süßigkeit, auch Schornsteinkuchen genannt, besteht aus Mehl, Hefe, Zucker, Milch, Butter, Salz mit Wunschtopping wie Sahnen und Erdbeeren, Mandeln oder Eiscreme.

Wer sich weiter erfolgreich durch die asiatischen Touristengruppen kämpft, kommt irgendwann an der Karlsbrücke heraus. Die im 14. Jahrhundert errichtete Brücke über die Moldau ist eine der ältesten Steinbrücken Europas. Eine Überquerung lohnt sich, schließlich bietet auch die andere Seite der Stadt schier unendliche Sehenswürdigkeiten von der Prager Burg aus dem 9. Jahrhundert samt Veitsdom, bis zur John-Lennon-Mauer, die seit den 1980er Jahren mit von John Lennon inspirierten Graffiti versehen ist.

Übernachten kann man übrigens phantastisch im Hotel Century – Old Town Prague. Das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert befindet sich im Herzen der Altstadt und hat 174 klimatisierte Hotelzimmer (www.hotelcenturyprague.com). fle

KURZ & KNAPP

Seglerfest an der Malche

Tegel – Am 2. Juli veranstaltet der Förderverein Halle MV und die Kinder- und Jugendfreizeitstätte Dachsbau sowie das Jugendamt Reinickendorf das Seglerfest an der Malche. Dieses findet im Club de Peche, Schwarzer Weg 39, statt. Besucher können hier selber mit Kanu oder Paddelboot eine kleine Ausfahrt machen oder auf einem Segelboot „Seeluft“ schnuppern und sich dabei über den Wassersport- und Freizeitangebote des Fördervereins informieren.

Hafenbar Tegel eröffnet wieder

Tegel – Am 1. Juli steigt ab 20 Uhr die große Wiedereröffnungsparty der Hafenbar Tegel in der Wilkestraße 1. Das neue Team möchte – ganz im Sinne des im März verstorbenen Sven Ulrich – allen Besuchern unvergessliche Abende und Nächte bereiten. Für das Eröffnungskonzert mit den „Hardcore Troubadours“ können entweder telefonisch unter (030) 30363658 oder



Bald gibt es wieder Konzerte in der Hafenbar Tegel. Foto: fle

per E-Mail an daniel@hafenbar-tegel.de. Die Karten reserviert werden. Ab dem 1. Juli wird die Hafenbar immer Donnerstag bis Samstag ab 18 Uhr geöffnet sein.

Sommerfest auf dem Stadtgut Blankenfelde

Blankenfelde – Das Sommerfest auf dem Stadtgut Blankenfelde, Hauptstraße 24-30, findet am 1. Juli ab 14 Uhr statt. Bei dieser Gelegenheit treten verschiedene Theatergruppen auf. Außerdem können sich Besucher hier die Räume der Natur- und Tourismusstation anschauen. Das Stadtgut ist seit einigen Jahren ein gemeinnütziges Kultur-, Natur-, Lebens- und Arbeitsprojekt und wird von unterschiedlichen Menschen durch generationsübergreifendes Wohnen, Handwerk, Gärten und Projekte aller Art belebt.

„Seensucht“ trifft Gaumenfreuden

Frischer Wind in traditionellem Tegeler Ausflugslokal

Tegel – Das Malche Restaurant am See ist seit vielen Jahren ein beliebter gastronomischer Anziehungspunkt. Eingebettet zwischen Greenwichpromenade und Freizeitpark, zu Füßen der Sechserbrücke gelegen, machen hier vor allem Ausflügler einen Zwischenstopp. Gerne kehren Wanderer oder Wassersportler ein, Radfahrer oder Familien mit Kindern. Minigolf und Tretbootverleih befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Aber auch für die Anwohner im Kiez ist es seit drei Jahrzehnten ein beliebter Treffpunkt. Alle wissen den Seeblick auf die Große Malche zu schätzen, denn der ist hier überall, egal ob drinnen im Gastraum oder draußen auf der Terrasse; garantiert und inklusive.

Neu ist seit November letzten Jahres die Bewirtschaftung: Der 30-jährige Inhaber Tobias Mendling hat lange nach einer Örtlichkeit gesucht, bis er schließlich am nördlichen Tegeler See den geeigneten Standort fand. „Die Lage ist ein Traum“, sagt der gelernte Hotelfachmann begeistert. Zusammen mit seinem Geschäftspartner Marius Ringstorf hat er in den letzten Monaten viel in den Um- und Ausbau investiert. „Ich möchte noch weiter modernisieren, habe noch viele Ideen“, verrät der Junggastronom seine ambitionierten Pläne.

Jetzt, im Jahr 2017, geht das junge Team in seine erste Sommersaison. Die ist besonders wichtig, denn in dem Restaurant am Seeufer hängt viel



Die große Terrasse bietet auf 100 Plätzen Sommerfrische. Foto: ks

vom Wetter ab. „90 Prozent des Geschäfts spielen sich draußen ab“, weiß Mendling schon jetzt zu berichten. Platz genug dafür gibt es, die Terrasse bietet rund 100 Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel. Die Südwestlage kommt den Sonnenhungrigen entgegen. Wer es lieber schattig mag, der kann unter drei Pappeln entspannen. Demnächst soll der Freiraum noch erweitert werden. Auf der zum Grundstück gehörigen, bisher jedoch ungenutzten Rasenfläche will man Liegestühle aufstellen, Cocktails anbieten. Übrigens: sollte es einmal regnen, dann kann der Kunde sich mit Bedacht auch überdacht bedienen las-

sen. Im Innern warten noch einmal bis zu 80 Sitzplätze. Außerdem steht ein separater Raum für Feierlichkeiten zur Verfügung.

Das Speisenangebot richtet sich an Hauptstädter und Berlin-Besucher gleichermaßen. Es wird deutsch-internationale Küche geboten. Auf der Karte stehen beispielsweise Forelle Müllerin oder Leber Berliner Art, andererseits aber eben auch Züricher Geschnetzeltes oder Argentinisches Rumpsteak. Besonders gut gehen Schnitzel in diversen Varianten. Klassiker wie Matjes, Sülze oder Bauernfrühstück dürfen nicht fehlen. Im Sommer wird die Angebotspalette um leichte Gerichte ergänzt, Fisch und Meeresfrüchte sind dann besonders gefragt, ebenso Salate. Eine Wochenkarte bedient vor allem saisonale Vorlieben, zuletzt im Mai und Juni etwa Spargel. Bald finden Pfifferlinge den Weg in Pfanne und auf Teller.

Der Chef legt wert auf die Feststellung, dass nur Frischware verarbeitet wird. Tiefkühlkost kommt ihm nicht ins Haus. Auch wenn es ein, zwei Euro für den Kunden teurer wäre, dies müsse sein. Gerne wollen die Betreiber die Karte noch erweitern, zeigen sich gegenüber Wünschen der Gäste offen. So sollen demnächst die Öffnungszeiten ausgedehnt werden, man möchte Frühstück offerieren. Brunch am Wochenende lautet dann die nächste Zielsetzung. ks



Inhaber Tobias Mendling (r.) und Geschäftspartner Marius Ringstorf gehen in ihre erste Sommersaison. Foto: ks

In der nächsten Ausgabe erscheint unser Sonderbeileger zum

Tegeler Hafenfest

14. Juli bis 23. Juli 2017

Das offizielle Programmheft inklusive Plan

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderbeileger!

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de
Anzeigenschluss:
04.07.17

Einfach eintauchen in der Galerie

Seelenbilder von Christine Flieger und Musik von Burkhard Enke

Hermsdorf – Noch bis Ende August lädt die Aagaard Galerie in Alt-Hermsdorf 11 zu einer Ausstellung der Kunstmalerin Christine Flieger mit dem Titel „Das Finden verlorener Glücksmomente“ ein. Die im Stil des phantastischen Realismus gemalten Werke der Künstlerin aus Heiligensee sollen dazu anregen, die Gedanken schweifen zu lassen und einfach einzutauchen. „Meine Bilder sind Seelenbilder“, sagt Flieger mit ihrer resoluten Leichtigkeit. „Wenn man sie betrachtet, erkennt man schnell, dass ich eine regelrechte Butterseele habe.“ Sie selbst blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück. In den 1980er Jahren war sie als Berlins erste weibliche Polizistin bekannt, doch dieser Beruf und die vielen mit sich bringenden Erfahrungen machten sie mit der Zeit krank.

Gemalt hat sie schon immer, das Arbeiten an ihren Werken war ein stückweit Therapie für sie. Dann kam der Wandel, und sie machte ihre Lei-



Christine Flieger arbeitet überwiegend mit einer Gouache-Mischtechnik, die ihr den Farbenreichtum ermöglicht, den sie für ihre Bilder braucht. Foto: sd



Burkhard Enke und Christine Flieger vor dem Bild, mit dem die Zusammenarbeit begann: „Out of time“ Foto: sd

denschaft zum Beruf. Als Autodidaktin fand sie ihren Weg in die Kunst, arbeitet heute an eigenen Werken und auch als gefragte Auftragskünstlerin. Dieser Lebensweg verbindet sie mit einem anderen Künstler: Burkhard Enke, seinerseits Orchestermusiker. Er machte sich über viele Jahre als erfolgreicher Hornist unter anderem bei den Berliner Philharmonikern verdient, bis auch ihn die eigene Gesundheit dazu zwang, einen beruflichen Wandel vorzunehmen. Eine folgenschwere Verletzung am Lippenerv verhinderte sein weiteres Wirken als Hornist. Doch der Musik ist er immer treu geblieben, hat sich für eine Konzertagentur engagiert und auch weiterhin Musik komponiert. Vor einem Jahr trafen die beiden in ihrem

Wohnort Heiligensee aufeinander, erkannten ihre Verbundenheit miteinander und kamen auf die Idee einer Kombination von Musik und Bild. „Der Einstieg war einfach, und es ging alles ganz schnell. Ich hatte zu jedem Bild sofort die passende Musik im Kopf. Das sollte einfach so sein,“ erklärt Enke. Wie gut Musik und Bilder harmonieren, konnten die Besucher der Aagaard Galerie im Juni bei einer gut besuchten Bild-Musik-Präsentation in Erfahrungen bringen. Für diejenigen, die diese verpasst haben, besteht aber auch noch bis Ende August die Möglichkeit, sich die Werke Christine Fliegers in der Galerie anzusehen. Im Hintergrund wird dabei die von Burkhard Enke komponierte Musik zu hören sein. sd

Bunter Hingucker

Am Eiscafé ziert nun ein Kunst-Graffiti die Wand

Tegel – Fesches Graffiti statt Schmierereien: Die Wand des Eiscafé's L'Angolo del Gelato an der Treskowsstraße/Ecke Alt-Tegel wurde immer wieder als Fläche für Kritzeleien missbraucht. Ein Ärgernis, das der Inhaber an einem Tag im April Elmar F. Michalczyk, Chefredakteur der Reihe „Talk am Kamin“, erzählte, als er im Eiscafé ein Interview besprechen wollte.

„Wir boten spontan unsere Unterstützung an“, sagte Michalczyk. „Im Dialog mit dem Grundstückseigentümer, dem Betreiber des Eiscafé's, dem Bauamt Reinickendorf und umliegenden Marktteilnehmern erstellte eine Münchner Werbeagentur mit dem Graffiti-Experten Christian Hermann aus Oldenburg ein ganz besonderes Motiv für uns.“

Am 23. Mai wurde das Kunststück kreiert, das nun die Wand ziert und seitdem viel Lob von Passanten und Besuchern des Eiscafé's erhält. red



Graffiti-Künstler Christian „Krishy“ Hermann und Eiscafé-Inhaber Toni (v.l.) Foto: efm

Rezept des Monats

Regenbogenforellenfilet auf buntem Linsensalat

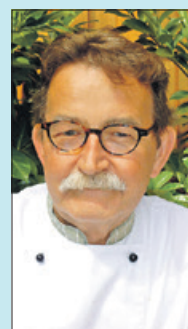


Zutaten (für 4 Personen):
 800 g Regenbogenforellenfilets
 400 g verschiedene Linsen
 20 g Kapern mit Fond
 100 g bunte Paprika
 100 g Butter
 1 Zitrone
 50 g Gartenkräuter
 1 EL Senf
 Mehl
 Balsamico-Essig
 Olivenöl
 Salz, Pfeffer, Zucker

Die Regenbogenforelle, die ihren Namen in allen Farben schillernden Seitenband hat, ist ein beliebter Speisefisch aus heimatischen Gewässern. Sie verfügt über ein zartes, fettarmes Fleisch und einen feinen Geschmack. Auch besitzt sie nur wenige Gräten, die sich zudem leicht entfernen lassen. Die Regenbogenforelle liefert dem Körper wichtige Nährstoffe, zum Beispiel Vitamin A, B2, B6, B12, Jod und Omega-3-Fettsäuren.

Zubereitung:
 Bunte Linsen in Salzwasser unter Zugabe von Senf, Balsamico, Olivenöl, Zucker und Pfeffer bissfest kochen, anschließend durch ein Sieb geben, dann mit rohen Paprikawürfeln und Gartenkräutern vermengen, abschmecken und ggf. nachwürzen. Dann warm stellen. Die Forellenfilets auf restliche Gräten überprüfen, abwaschen und trocken tupfen. Mit Zitrone, Salz und Pfeffer würzen, in

Peter Cichon, Küchenchef im Restaurant Hotel Rheinsberg am See, Finsterwalder Straße, empfiehlt ein Regenbogenforellenfilet in Kapernbutter gebraten auf warmem Linsensalat.



Mehl wenden. Anschließend in heißer Butter goldbraun braten, rund sechs bis sieben Minuten von jeder Seite, kurz vor dem Herausnehmen Kapern mit Fond dazu geben und alles kurz schwenken. Mit den Linsen und Zitronenscheiben anrichten. Als weitere Beilage eignen sich gekochte und kurz in Sonnenblumenkernen geröstete La Ratte-Kartoffeln.

Guten Appetit!

Mühlencafé

(in der ehemaligen Post)

In Kürze wieder frischer Pflaumenkuchen

Benutzen Sie unsere Hofparkplätze in der Artemisstraße

Mühlencafé
 Artemisstraße 4
 Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Daumen hoch für die RAZ



Liken Sie uns unter facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

KOLUMNE

Reinickendorf – mon amour

Heute: Frohnauer Brücke



Foto: Jörg Leutloff

Die Cafés auf der Frohnauer Brücke zwischen dem Zeltinger- und dem Ludolfingerplatz sind ein wunderbarer Ort, um die Stunden verrinnen und die Menschen vorbeiziehen zu lassen. Schüler kommen vorbei, um Neuigkeiten auszutauschen. Männer und Frauen legen eine Pause zwischen ihren Einkäufen ein. Auf dem Weg von oder zum S-Bahnhof kehren viele auch gerne zu einem Halt hier ein. Man kennt sich, viele Gäste sind Stammkunden und sogar täglich hier. Trotz des Verkehrs auf der Brücke und den vielen Menschen, die sich hier bewegen, strahlt der Ort eine große Ruhe und mediterrane Gelassenheit aus.



Der Kasinoturm

Foto: fle

Flanieren wir in Richtung Ludolfingerplatz, fällt gleich der mächtige Eingang des Bahnhofs ins Auge. Er wurde, ebenso wie der Kasinoturm, nach einem Entwurf der Architektengemeinschaft Hart & Lesser errichtet und 1910 eingeweiht. Nur von innen sieht man die Glaskuppel, die die Eingangshalle überspannt. Draußen erwartet uns das Wahrzeichen Frohnas, der 35 Meter hohen Kasinoturm mit seiner wechselvollen Geschichte. Im 2. Weltkrieg wurde er als Flakturm missbraucht und das Kasino durch Kriegseinwirkung zerstört. Merkwürdig mutet das Geweih eines Zehnenders an, der die Turmfront schmückt. Das Ensemble rund um den Kasinoturm wird gegenwärtig

von einem Investor modernisiert. Noch vor dem eigentlichen Platz wird die Straße von einer dreieckigen Fläche getrennt, wo eine meterhohe Fontäne aus dem zwölf-eckigen Brunnen in den Himmel schießt. Das Zentrum des Platzes bildet ein Brunnen, hinter dem eine großzügige Treppe Richtung Frohnauer Straße führt. Die sprudelnden Brunnen tragen zur beschwingten Atmosphäre des Ortes bei.

Rund um den Platz laden weitere Cafés, Restaurants und schöne Geschäfte zu einem entspannten Bummel ein. In der warmen Jahreszeit sind viele Straßenlaternen mit üppig bepflanzten Blumenkübeln geschmückt, eine Aktion der sehr engagierten Frohnauer Geschäftsleute.

Wir schreiten wieder über die Frohnauer Brücke in Richtung des Zeltinger Platzes. Unser Blick schweift über die weiße Pergola im Eingangsbereich bis hinüber zum wuchtigen Turm der Johanniskirche.

Vor der Pergola präsentiert sich auf einer Bronzekugel eine lebensgroße weibliche Aktfigur, die Kugelläuferin. Boutiquen und attraktive Geschäfte säumen auch den Zeltinger Platz und machen das Flanieren zu einem sinnlichen Erlebnis.

Höhepunkte sind jedes Jahr die Kunsthandwerkermärkte und der Weihnachtsmarkt. Nächster Markt „Kunst trifft Handwerk“ am 9. / 10. September.

- Geeignet für die ganze Familie
- Am schönsten von Frühjahr bis Herbst und zum Weihnachtsmarkt
- S-Bahnhof Frohnau, Bus 125, 220



Jörg Leutloff, aufgewachsen in Reinickendorf, lebt seit 1986 in Tegel. Er ist Gründungsmitglied des Tourismusvereins Berlin-Reinickendorf e.V.



Foto: Thomas Ernst

Fête de la Musique

Das sagen die Reinickendorfer zu der Veranstaltung

Als vor 35 Jahren die Idee aufkam, am 21. Juni zum Sommeranfang auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Paris Musik zu machen, ahnte niemand, dass sich diese friedliche Welle sehr schnell ausbreiten würde. Unter dem Motto „umsonst und draußen“ wurden in Reinickendorf vier offizielle Veranstaltungen angeboten (Frohnau mit Ludolfingerplatz und Kaffeehaus Zeltinger, Labsaal Lübars und Landhaus

Schuppe). Außerdem dabei die Aktion „Musik-für-mit-von Kindern“ sowie die „Fete de la Nuit“ in der Hafendar Tegel. Neben dem offiziellen Programm gab es eine Sonderregelung für Bezirke von 16 bis 22 Uhr, die reichlich ausgenutzt wurde. So gab es Musik vor einer Boutique, vor einem Weingeschäft sowie vor und in einigen Restaurationen. Hier einige Stimmen von Besuchern in Reinickendorf. **abs**



Klaus Wietfeld, Frohnau

Bei meinen sechs Stationen haben mich die Bands „Catch my Breath“ im „Transformator-Frohnau“ sowie „Edizione bella Italia und „Haarsträubend gut“ im Labsaal, bei denen abgetanzt wurde, am meisten begeistert.



Beatrice und Karl-Heinz Stimberg, Frohnau

Wir haben die Fête de la Musique genutzt, um neue Lokale kennenzulernen. Auf der Terrasse des Transformators spielt der Inhaber selbst klassische Gitarre. Tolle Stimmung in einer wunderbaren Location.

Wir haben uns sehr gefreut, auch dieses Jahr wieder im Labsaal an diesem wunderschönen Tag der Musik lauschen zu können, während mein Sohn auf dem Spielplatz spielt. Eine Familientradition mit Lächeln.



Liliana Vojtitzek, Reinickendorf

Ich finde es toll, dass bei der Fête nicht nur Profis spielen, sondern auf der Bühne am Ludolfingerplatz auch Schulklassen und Kindertanzgruppen Gelegenheit zum Auftreten vor einem großen Publikum bekommen.



Henri Villain, Frohnau



Eveline Mai, Lübars

Mir gefällt es wie immer, hier an diesem Ort an einem Tag in toller Atmosphäre bei vielen verschiedenen Musikdarbietungen bei super Wetter einige gute Bekannte wieder zu treffen. Ein wunderschöner Tag.

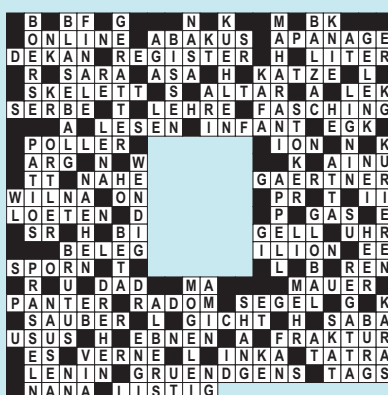


Angela Hinze, Siemensstadt

Wir hatten sehr viel Spaß im Labsaal Lübars: Aufwärmen mit den „Falschen Fuffzigern“ im gemütlichen Biergarten bis zur „Band unter Verdacht“ – super Stimmung, Tanzen, Mitsingen: Besser geht's nicht!

Fotos: abs

Lösung des Rätsels aus der Ausgabe 11/17:



TERRAKOTTA

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



WIR DRUCKEN für die, die unsere Umwelt lieben.

LASERLINE druckt nachhaltig.
Mit den Umweltpapieren schonen
Sie die Natur und erhalten Qualität.

Jetzt GRATIS Recycling-
Mustermappe sichern!

www.laser-line.de/umwelt



LESERBRIEFE

Unpünktlichkeit des BUS 122

Liebes Team der RAZ, wir leben seit knapp einem Jahr in Reinickendorf, und das sehr gern. Wir fühlen uns von Anfang an wohl. Mitten im Märkischen Viertel wohnend, dauerte es allerdings nicht lange bis zu der Feststellung, dass der Bus 122 als Zubringer für viele Leute zwar theoretisch – aber laut Fahrplan eine gute Anbindung an S- und U-Bahn darstellt, es aber praktisch dicht an eine Zuzumutung heranreicht, wie unpünktlich und unzuverlässig die Busse vor allem wochentags erscheinen. Tagtäglich das Gleiche: 15 – 20 Minuten nix, dann 3 Fahrzeuge hintereinander. Mit einer Anfrage zu den Gründen hatte ich mich ca. im November 2016 an die BVG-Chefin gewandt. Man zog das Schweigen vor. Nun, jeder so wie er kann. Ob Sie in dieser Angelegenheit wohl mehr in Erfahrung bringen können? Mit besten Grüßen und Wünschen

Carola Schütt

Zweigleisig nach Hennigsdorf

Nachdem die Reinickendorfer CDU mit ihrem U8-Thema erstmal auf die Nase gefallen ist und auch die Nostalgie-Anbändelei an die „Heidekrautbahn“ (NEB) ins Leere ging, versucht es jetzt die Reinickendorfer SPD mit der S25, oh Mann. Der zweigleisige Ausbau des Abschnitts Schönholz - Tegel, der 1995 als absolute Billiglösung in Betrieb ging, entspräche praktisch einer Grundsaniierung. Dazu existiert aber meines Wissens nicht einmal ein Planfeststellungsverfahren und so etwas kann bekanntlich dauern. Der Abschnitt Tegel - Hennigsdorf ist bereits für zweigleisigen Verkehr relativ vorbereitet. Zwischen Schulzendorf und Heiligensee besteht ein zweigleisiges Teilstück. Auf Google-Maps kann man sich alles ganz gut anschauen. Die S-Bahn-Ankopplung im Bahnhof Hennigsdorf spottet zwar jeder Beschreibung, böte aber die Möglichkeit, dass der RE6 von Wittenberge über die als „Kremmener Bahn“ bekannte Strecke via Tegel

bis nach Gesundbrunnen fahren könnte (der RE6 fährt derzeit bis Spandau und im Berufsverkehr bis nach Gesundbrunnen). Es ist vor rund 25 Jahren alles schon einmal durchdacht worden. Die Fraktionen im Rathaus Reinickendorf kommen subjektiv betrachtet mit ihren Überlegungen oft aus dem Muspott. Vom Berliner Senat ist wohl dazu momentan nichts zu erwarten. Die Verkehrssenatorin ist mit den Radfahrern beschäftigt - in jeder Beziehung. Und die Deutsche Bahn hat viel größere Ding auf der Pfanne, z.B. die aktuelle Wiederherstellung der „Dresdner Bahn“ über Blankenfelde (TF) bis Bln.-Südkreuz, dann das „Ostkreuz + Warschauer Straße“ und fast als Nebenschauplatz den Neubau des „Karower Kreuzes“.

In diesem Sinne - **Rolf Knoblich****Tegeler Hafenfest**

Vorab: Auch ich finde es völlig überzogen, dass Tegeler Fest zeitlich so auszudehnen. Auch die Art und Weise, wie die (gewählten) Bezirksverordneten agierten ist nicht akzeptabel. Allerdings finde ich, dass die Kommentare einiger Tegel-Anwohner nun doch etwas ausarten. Es handelt sich hier nicht um ein Hoffest einer Eigentümergemeinschaft, oder um ein Mieterfest, sondern um ein ganz normales Straßenfest, zu dem ganz Berlin und seine Besucher eingeladen sind, so wie es in Berlin in vielen Bezirken seit Jahren üblich ist. Naturgemäß kommen dort auch Besucher aus vielen anderen Stadtteilen oder dem nördlichen Umland, Besucher aus allen Schichten, aus vielen Nationen und das genau macht ein Fest ja aus. Und Berlin wäre nicht Berlin, wenn das nicht klappen würde ... Schade, dass einige Anwohner sich selbst als „gutbürgerlich“ einschätzen, aber mit abfälligen Verbalattacken gegen das übrige „Klientel“ aus den „sozialen Brennpunkten“ schimpfen, in einer Art und Weise, wo ich dann das Gutbürgerliche vermisse. [...] Die Probleme mit Parkplätzen, wiederher-

zustellenden Grünanlagen etc. hat jedes Stadtteilstück. Ich habe übrigens noch nie von den Bewohnern des Schöneberger Rheinstraßenfestes Klagen über die Gäste gehört, die nicht zum gutbürgerlichen Schöneberg gehören [...] Ich war selbst auch schon auf dem Fest in Tegel, auch wenn ich nicht im gutbürgerlichen Teil Tegels wohne, und ich muss sagen, ich war begeistert, wie viele junge Menschen fröhlich lachend über das Fest laufen und sich an Ständen, die tatsächlich auch mal ausgefallene Smoothie-Varianten, guten Wein oder leckere kulinarische Köstlichkeiten anbieten, erfreuen. Entlang der Promenade wurde gelacht und geschaut, von „Ballermannstimmung“ weit entfernt. Das war sicher nur eine Momentaufnahme [...], jedoch habe ich in meinem Bekanntenkreis noch nichts von durchgehender „Ballermann Stimmung“ gehört. Sicher wird es immer vorkommen, dass sich Leute nicht zu benehmen wissen [...] Wie anfangs erwähnt, habe ich vollstes Verständnis für den Unmut der Anwohner bzgl. der Länge des Festes, die deutlich übertrieben ist, und der Vorgehensweise der Bezirkspolitiker, die übrigens vom gut bürgerlichen Klientel gewählt wurden ... Also bitte liebe Leute, das Fest ist für alle Berliner und Gäste, nicht nur für die Menschen, die sich eingezäunte Seegrundstücke mit eigenem Steg leisten können, die auf ehemaligen Laubenkolonien und Biotopen entstanden sind, und somit der Allgemeinheit entzogen wurden. Mit gegenseitigem Respekt und ein bisschen Toleranz sollte auch das Fest im Norden Berlins gelingen. Dit is Berlin!

C.T. Kandetzki

Baumaßnahmen Oranienburger Straße

Guten Abend, bislang bin ich durch die Verlautbarun-

gen aus der Presse von einem Baubeginn in der Oranienburger Straße in Höhe der Wittenauer Straße ausgegangen [...] die zuständigen Behörden konnten ja nicht einmal äußern, wann es denn nun losgeht. Am Montagabend standen plötzlich in der Seitenstraße Taldorfer Weg absolute Halteverbotschilder [...] mit dem Hinweis „gültig ab 6. Juni“ ohne Zeitspanne. Ging es hier um Baumarbeiten, Kanalarbeiten oder Reinigungsarbeiten? [...] Oder stand das absolute Halteverbot mit den Bauarbeiten in der Oranienburger Straße in Verbindung? Keine Information ging an die Anwohner, meine Anfrage per E-Mail an die Polizei blieb auch unbeantwortet. Aber heute am Nachmittag fand ich dann ein Schreiben der Bezirksverwaltung an der Haustür [...] Die Bauarbeiten in der Oranienburger Straße starten. Na toll echt früh informiert [...] Der zuständige Sachbearbeiter Herr Pölemann hatte wohl Angst, vor Pfingsten noch unangenehme Fragen beantworten zu müssen. [...] Wenn ich Möbel angeliefert bekomme, wie geht das jetzt? Wie belade ich mein Auto, wenn ich in den Urlaub fahren will? Diese Information über den Baubeginn hätte der Herr Pölemann auch schon vor 3 bis 4 Wochen geben können. [...] Der Antrag auf das absolute Haltverbot wird nicht innerhalb von 48 h erteilt. Auch sollen anscheinend Baumaschinen in dieser kleinen Seitenstraße abgestellt werden. Also entsteht zusätzlicher Lärm und Dreck. Wann beginnen die Arbeiten zeitlich und wann enden die Arbeiten zeitlich je Werktag? [...] Einfach mal die Mitbürger rechtzeitig und vollständig informieren. Das hat man diesmal im Bauamt mal wieder verschlafen. Guten Morgen, Herr Pölemann. Mit freundlichen Grüßen

Lars Grell

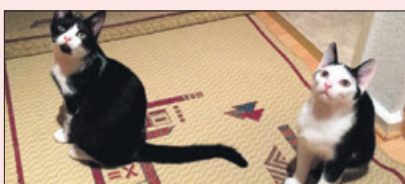
Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE**Verspielte Geschwister**

Die beiden jungen Katzen suchen neue Besitzer, die sie gerne zusammen aufnehmen wollen. Der Kater und seine Schwester sind wie alle jungen Katzen verspielt und auch

sehr zutraulich. Sie sind gegen Parasiten behandelt und werden geimpft sowie mit Kastrationsaufgabe abgegeben.

Interessenten für die beiden Kätzchen melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de

Das sagen unsere Leser auf Facebook:

RAZ Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Gepostet von Anna Sche [?!] · Gestern um 08:53 · €

Berlin-Reinickendorf hat einen Mangel an Kinderärzten!

Kinderärzte sind Mangelware - Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Im Bezirk Reinickendorf gibt es zu wenig Kinderärzte. Nur in Frohnau und Hermsdorf ist die...
REINICKENDORFER-ALLGEMEINE.DE

Iris Steger Hermsdorf und Frohnau wären vom Mangel NICHT betroffen?
Hier arbeiten zwei Männer, die bereits dreimal in Rente sein könnten, damit die Versorgung noch halbwegs funktioniert. Ich sehne mich nach einer neuen Praxis! 🙌
Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 3 Std.

Folgen Sie uns auf www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



ein Schulabschluss	bekommen	beweglicher Sturzhelmteil	brav, folgsam	gemalte Stadtansicht	griech. Göttin der Zwiebrucht	Vermögen	Fremdwortteil: gegen	ein vulkanisches Gestein	dt. Journalist (Stefan)	Scherz	Hundescharen bei der Jagd	Gattin des Gottes Osiris	Muse des Lustspiels	Haltevorrichtungen
		10		richtig vermuten				Gärtnerei						
			heimisches Wiesengras	Überziehungskredit (Kw.)			Zuruf an Zugtiere: links!	Osmanenherrscher						schneller Lauf
große Eile		Schüler des Apostels Paulus			Sportgröße	Malvengewächs						Berliner Boulevard (Kw.)	Abk.: Sankt	
Patron Englands				Begleitung	Stillstand im Verkehr			ein Insektizid (Abk.)	4	loyal	hohe Rücken-trage			
		russische Grüte	Meeresstrand					kleines Längenmaß (Abk.)	chem. Zeichen für Helium	Geburtsort von Kolumbus			Teil des Plattenspielers	
deutsche Vorsilbe	lateinamerikanischer Tanz	Vorläufer der OSZE		Kennzeichen		betrachten					Anstrengungen	Vorname von Schweiger		
auf-schichten				Über-schuh	inha-lieren				Gips-art	essbare Kastanie				
			Vorname d. Schauspielers Ventura	ein Hormon					Begründung, Beweisgrund				3	Arbeitsmaterial von Malern
Hasen-lager	Vorname Chabrols	Spielklasse beim Sport							sprachl. Bedeutungseinheit	9		Gericht-schreiber	Vernunft in der chin. Philosophie	
Haar-tracht									poetisch: flaches Wiesengelände		englische Brief-anrede	deutsch-franz. TV-Sender		
nach Art von (franz.)		fast	derart						heran-kommen	Stand-bild			1	
Maß für die Energie	Gewebe-wasser-sucht (med.)	Fuß-be-kleidung		Teil schottischer Namen							robust, stand-fest	englisch: von, aus		
									ein Märchen	Unter-welt der griech. Sage	heutiger Name des antiken Thyrus			Birken-gewächs
Vorname von Filmstar Murphy				Flüssigkeits-leitung										
		reich an Jahren	Segelkommando: wendet!						Kfz-Z. Erlangen		russ. Herr-scher-titel		ein Werk Heines (... Troll!)	
Ab-schieds-gruß	Früh-stücks-speck (engl.)				Hauptstadt des Libanons	kurz für: um das	anima-lisch	nautisches Längenmaß	Sohn des Juda im A.T.	scheues Waldtier		Priester-stand	englische Bier-sorte	
Laut der Schafe			Richtung und Ort bestimmen	Rufname des Boxers Scholz				griech. Name der Aurora		Gesetz-geber d. ind. Mythologie	Behäl-ter aus Holz		5	kleine Frucht-art
asiatische Kampfsportart	Kölner Karnevals-ruf	Wild-schwein-schar	aus-zeichnen, belohnen							Unrat			Rhein-hafen-stadt	Eingang
				kalte Süßspeise			US-Raum-fahrt-behörde	altes Volk in Mittel-amerika			nigerian. Priester-fürsten-stadt	kleines Bauern-haus		
über-dachte Terrasse					Vorfahr	Meeres-nymphen				Adels-prädikat	verrückt			Umlaut
			Initialen des Dichters Ibsen	Schul-fest-säle				kurz für: lecker	Lokper-sonal					
flacher Nordsee-küstenstreifen		Süß-wasser-raub-fisch				gewitzt, intelli-gent				rote Filz-kappe		eh. italie-nische Währung (Mz.)		
fraulich				Teil des Fahrrads										

OPTIK- & AKUSTIKHAUS Heiligensee

Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.

Bekassinenweg 34
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 60 34 64
www.optik-akustikhaus.de

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.



ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Sie sind aufgeschlossen. Sie sind freundlich.
Sie sind selbstbewusst. Sie sind zugewandt.

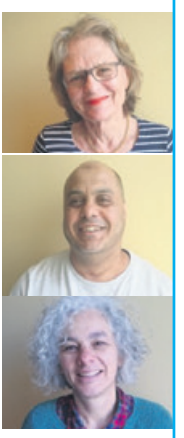
Ehrenamtliche Lebensbegleitung im Sterben im Lazarus Hospiz.

Hospizarbeit ist Lebensschule. Hospizarbeit ist Herzensbildung. Bei uns können Sie einer sinnstiftenden, persönlich bereichernden Tätigkeit nachgehen und im Kontakt mit Menschen am Lebensende Ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen.

Der Ambulante Lazarus Hospizdienst Berlin beginnt im September 2017 einen Vorbereitungskurs zur ehrenamtlichen Lebensbegleitung im Sterben.

Kontakt: Lydia Röder, Tel.: 46 705 276
Ambulanter Lazarus Hospizdienst
Bernauer Straße 115 – 118
13355 Berlin
E-Mail: lazarushospiz-ambulant@lobetal.de

Wir freuen uns auf Interessenten!



Im engen Kontakt mit Tier- und Pflanzenwelt

Frank Mosch ist der Revierförster des Tegeler Waldes



Revierförster Frank Mosch kennt den Tegeler Wald wie seine Westentasche.

Foto: ks

Tegel/Heiligensee – Frank Mosch, 45, stammt aus einem kleinen Ort in der Lüneburger Heide. Seit 20 Jahren lebt der Diplom-Forstingenieur in Berlin, leitet seit 2009 die Revierförsterei Tegelsee. Dort trägt er Verantwortung für rund 714 Hektar Schutz- und Erholungswald. Der Forstamtsrat ist Beamter der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Er wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in der Revierförsterei am Schwarzen Weg. Sie fungiert als Dienst- und Wohnsitz zugleich. Die Revierförsterei Tegelsee existiert bereits seit 1848. Seitdem haben 13 Förstergenerationen den Wald bewirtschaftet. Das Areal reicht im Norden bis zur Autobahn Tegel-Stolpe, im Osten bis zum Tegeler See, im Süden bis Tegelort/Konradshöhe und im Westen bis Heiligensee.

War es schon als kleiner Junge Ihr Berufswunsch, Förster zu werden, so wie andere etwa Feuerwehrmann oder Astronaut?

Frank Mosch: Ja, tatsächlich. Ich wusste schon vor der ersten Klasse, dass ich Förster werden wollte. Ich komme aber nicht aus einer Försterfamilie.

Wie verlief Ihre bisherige Berufslaufbahn? Wie sind Sie nach Berlin

gekommen?

Ich habe zunächst mein Fachabitur mit Schwerpunkt Forstwirtschaft gemacht und war dann zwei Jahre als Reserveoffizier bei der Bundeswehr. Dann folgte ein dreijähriges Studium der Forstwirtschaft in Göttingen mit Diplomabschluss. Mehr durch Zufall las ich eine Stellenanzeige in der Forstzeitung. So fing ich im Mai 1997 in Berlin an, war dann zunächst an unterschiedlichen Standorten tätig, bevor ich im Mai 2009 Revierleiter Tegelsee wurde.

Wie sieht Ihr Alltag aus, welches sind die Aufgaben?

Man kann sagen, ich bin für alles im Wald zuständig. Das fängt mit den Müllablagerungen an, geht über die Verkehrssicherungspflicht auf 50 Kilometern Länge und endet noch lange nicht mit der Pflege des Waldes. Besonderes Augenmerk richte ich auf die Beibehaltung des Artenreichtums. Dabei müssen dann auch zur Schaffung von Licht Bäume entnommen werden. Durchforstung wird dies genannt.

Sie sind sicher auch für die Tierwelt zuständig, gehen Sie auf die Jagd?

Ja, ich bin im gesamten Bereich für die Jagd ausübung zuständig. Am häufigsten werden Wildschweine ge-

sossen. Sie vermehren sich rasend schnell, haben nicht selten Krankheiten. 80 bis 100 im Jahr können es sein. Für Reh- und Damwild, das oft junge Triebe frisst und so den Nachwuchs des Waldes verhindert, gibt es geregelte Abschusspläne.

Gibt es Besonderheiten im Tegeler Wald?

Wir haben mit der „Dickie Marie“ den ältesten Baum Berlins und mit der „Burgsdorf-Lärche“ auch den höchsten. Außerdem kennzeichnet sich das Gebiet durch besonders altes, dickes Laubholz, was eher unüblich für Berlin ist. So gibt es zum Beispiel einen vergleichsweise hohen Anteil an Buchen. Ursachen dafür sind der gute Boden sowie der Verzicht auf Reparationshiebe nach dem Zweiten Weltkrieg.

Welche Dinge haben Sie in Ihrem Wirken besonders emotional berührt?

Ein lustiger Zufall ist, dass meine Frau aus Reinickendorf stammt, schon als

mal da. Zusammen mit einer Tierärztin haben wir sie aufgepäppelt. Bald waren sie handzahn und ich bin oft mit ihnen zusammen durch den Wald gestreift.

Wie geht der Mensch mit dem Tegeler Wald um?

Viele lieben und schätzen ihn. Die Masse der Nutzer geht sorgsam mit der Natur um. Größtes Problem sind die Müllablagerungen, vor allem Gartenabfälle werden achtlos entsorgt.

Haben im Zeitalter von Klimawandel und Schadstoffemissionen auch zukünftige Generationen eine Aussicht auf Nutzung des Tegeler Forstes?

Ich denke, die Chancen stehen gut. Der Berliner Mischwald wird gut geschützt. Auch zukünftige Generationen dürften ihn erleben. Ich darf darauf hinweisen, dass wir bewusst Totholz liegen oder stehen lassen. Dies wirkt sich positiv auf Tier- und Pflanzenwelt aus, es ist ein Lebensraum für Insekten, Pilze oder Flechten.



Die Revierförsterei gibt es seit 1848, das dazu gehörige Gebäude seit 1890.

Foto: ks

kleines Mädchen hier spazieren ging. Ich habe sie kennen gelernt, noch bevor an eine Beschäftigung im Tegeler Forst zu denken war. Eine schöne Geschichte ist das Schicksal von zwei Wildschweinfrischlingen, die bei uns innerhalb von zwei Wochen abgegeben wurden. Dies soll man eigentlich nicht machen, sie waren aber nun ein-

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Karsten Schmidt

Hinweis: Die Sprechzeiten der Revierförsterei Tegelsee sind jeden Dienstag in der Zeit von 14.00 bis 18.00. Hier kann auch der Erwerb von Brennholz und Hauklötzen erfragt werden.

WIR SUCHEN DICH!



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk

**RAZ
TIPP**



Lesung mit Anke Maiberg

„Ist das Liebe oder kann das weg“

Erster Mädelsabend im Conrads mit einer Lesung über das schönste Thema der Welt: Anke Maibergs amüsanter Roman ist eine romantische Liebesgeschichte, verwoben mit kriminalistischen Elementen und viel Alltagswitz. „Ist das Liebe oder kann das weg“ ist eine spritzige Sommerlektüre. Die Heiligenseer Autorin liest selbst aus ihrem Roman. Bei schönem Wetter wird ein Willkommensprosecco

im Garten angeboten und für kulinarische Kleinigkeiten ist ebenfalls gesorgt - alles für einen tollen Abend mit der besten Freundin, Mutter, Tochter oder Schwester. Um Anmeldung wird gebeten unter www.beweggrund.berlin oder 030-4319364.

Foto: privat

DIENSTAG, 04.07.2017
Conrads, 19.30 Uhr
www.beweggrund.berlin
Eintritt 6,50 €



Fest

Feuerwehr feiert

Neben vielen Kinderspielen und einer großen Feuerwehrehüpfburg für die Kleinen, stellt die Freiwillige Feuerwehr Tegelort ihre Fahrzeuge sowie das Löschboot zur Besichtigung bereit. Für Essen, Getränke und DJ ist gesorgt.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Tegelort

SAMSTAG, 01.07.2017
Friederikestraße 19, ab 12 Uhr
www.feuerwehr-tegelort.de
Eintritt frei



Kunst- und Kulturfestival

Das interdisziplinäre Festival „Salon K“

Luftige Riesenseifenblasen von Pippifax werden zum Auftakt am Donnerstag über den Letteplatz schweben. Im Anschluss können sich große und kleine Zuschauer selbst schillernden Seifenblasen machen. Um 19 Uhr eröffnet die Band Marumba das Festival im Familienzentrum Letteallee mit spanischen und lateinamerikanischen Klängen. Im Projektraum resiART spielt am Freitag um 17 Uhr das Duo

BiWald anlässlich einer Ausstellungseröffnung mit Werken internationaler und geflüchteter Künstler. Am Samstag ist der Schäfersee-Tag. Wer sich gerne selbst kreativ betätigt, kann am 19. Juli ab 15 Uhr im März-Atelier unter Anleitung Bücher binden.

Foto: Salon K

20.07.2017 BIS 23.07.2017
Diverse Orte im Lettekiez
www.salon-k.de
Eintritt frei

Freuen Sie sich auf weitere Beileger der RAZ



Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen in unseren Sonderbelegern:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESEN UND GEWINNEN!

Tiger Lillies

THE TIGER LILLIES um Frontman Martyn Jacques schaffen mit ihrer Mischung aus Cabaret-Sounds der Goldenen Zwanziger, anarchischer Oper und Gypsy-Musik ihren ganz eigenen und unverwechselbaren Sound. Die schräg-komödiantischen Texte kennen keine Tabus und lassen große Künstler wie Bertolt Brecht und Jacques Brel wieder aufleben. Mit melancholischen Klängen und rabenschwarzem Humor scheinen sie direkt aus dem düsteren Londoner Soho des Viktorianischen Zeitalters zu entstammen.



Foto: photo-graphic-art.at

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Samstag, den 15. Juli. Start ist 20:30 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Tiger Lillies“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 10.07.2017

GWSW-Folge „Das große Schwitzen“

Die beiden Schüler Esra und Taifun kommen ganz schön ins Schwitzen, als sie realisieren, dass sie jetzt wirklich verheiratet sind. Eheliche Pflichten? Familienplanung? Sie wollen doch eigentlich nur miteinander abhängen. Mit dem Heiraten hat es dagegen Spätbesitzer Kalle nicht so. Ebenso wie dem Hasslebener Pastor Gottlieb Horwarth, der sich auf der Flucht vor der Polizei befindet. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, den 14. Juli. Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Prime Time Theater“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 10.07.2017



Foto: Janna Heppner, Grafik: Ivonne Schulze

Waldbühne – Mario Barth

Am 8. Juli feiert Mario Barth das Finale seiner Erfolgstour „Männer sind bekloppt, aber sexy“ und damit gleichzeitig eine Premiere: Zum ersten Mal gastiert der erfolgreiche Comedian in der Waldbühne Berlin. Neben Überraschungsgästen bringt der 11-fache Comedypreisträger ein aufwendiges Bühnenbild mit, das eigens für dieses Event gebaut wird. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Samstag, 8. Juli. Start ist 19 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Mario“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 05.07.2017



Foto: Sebastian Drien

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Konzert im LabSaal Lübars

It's now or never 2017 Music

Das vierte Jahr in Folge heißt es wieder am letzten Freitag vor den Sommerferien: „It's now or never“. Wie in den vergangenen drei Jahren werden mehrere musikalisch anspruchsvolle Bands zeigen, was sie können. Den Abschluss bildet eine Jam-Session, an der jeder gerne teilnehmen kann. Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass es viel zu hören, tanzen und erleben gibt, wenn die Bands den LabSaal „rocken“. Jeweils 30 Minuten Musik mit ausreichender Pause, um das Ambiente des LabSaal zu genießen, versprechen einen interessanten Abend. Das Wichtigste an diesem Event ist, dass die Zuschauer, Gäste, Besucher, Freunde guter Musik und die Musiker selbst Spaß haben. Die besten Voraussetzungen für Mu-



sic, Fun & more! Weitere Infos unter www.its-now-or-never.de.

Foto: Sarah Schaefer

FREITAG, 14.07.2017
LabSaal Lübars, 19.30 Uhr
www.labsaal.de
Eintritt frei

Großes Sommerfest des Centre Bagatelle

Gartenfest anlässlich der IGA 2017



Diesmal ganz im Geist der IGA – mit viel gartengrüner Kultur zum Genießen und Mitmachen vom Kleinkind bis zum Senior. Mit Mu-

sik, gesungen und gespielt von Sonja Walter & Andreas Wolter, der Berlin Jive Company mit Jessica Kandler, den Jüngsten

der Deutsch-Französischen Musikschulen und viele mehr. Die fünf wilden Jungs von Polkageist bieten das Abschlusskonzert. Auch Theater für Kinder ab drei Jahren mit Clown Bloom und eine virtuelle Führung durch die Gartenstadt Frohnau sowie viele Mitmachangebote wie Naturcollagen malen, Waldmeistermasken basteln, Ikebana, Go-Spiel, Instrumente ausprobieren und einen Chor zum Mitsingen finden statt. Außerdem werden Einblicke in das Kursprogramm geboten und die Ausstellung „Grün“ des Kunstvereins Centre Bagatelle lädt zur Besichtigung ein. Spenden sind willkommen.

Foto: Volker Foitzik

SONNTAG, 02.07.2017, 15 UHR
Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
www.centre-bagatelle.de
Eintritt frei

Kinder- und Begegnungsfest

Ankommen – zu Hause in Tegel

Der Stadtteil verändert sich. In den letzten Monaten sind viele neue Familien zu gezogen, aus Deutschland und darüber hinaus. Gerade für die Geflüchteten geht es darum, Normalität zu erfahren und Begegnung mit den schon länger hier Wohnenden zu haben. Dazu gehören: Türen aufmachen, Räume für Begegnung schaffen und miteinander zu spielen. Am Samstag von 10 bis 14 Uhr wird eine Spiele-Rallye mit 20 Spielstationen, ein Puppentheater, ein Gartencafé mit Kuchen, Eis und Getränken sowie eine Grillstation angeboten. Der Gottesdienst „Ankommen“, ein Kaffeeklatsch und das Spielmobil „Bollerwagen“ sowie ein gemeinsames Mittagessen finden am Sonntag ab 10 Uhr statt. Das



jährliche Kinderfest der Stadtmissionsgemeinde hat Tradition. Im letzten Jahr waren viele Flüchtlingsfamilien dabei und es gab wunderbare Begegnungen. Kontaktperson für alle Fragen, Hinweise und Unterstützungsangebote ist Hans-Georg Filker,

erreichbar unter hans-georg@filker-prowort.de und 01578 2914758.

Foto: Berliner Stadtmission

24.07.2017 UND 25.07.2017
Berliner Stadtmission in Tegel
www.berliner-stadtmission.de
Eintritt frei

AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

DONNERSTAG, 29.06.2017

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum - begleitend zur Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Künstlerworkshops und spielerischen Ausstellungsführungen für Kindergruppen, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Es werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard gezeigt. Die Arbeiten, die sowohl vom Kubismus als auch vom Konstruktivismus inspiriert sind, zeigen vielfältige Sujets wie Stillleben, Portraits und Landschaften, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei



DONNERSTAG, 29.06.2017
Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, keine Altersbegrenzung
 Foto: privat

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 17:45-19 Uhr, ab 14 Jahren

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werkeln, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt. Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson. Eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling: An einem heißen, todlangweiligen Ferientag finden Ester und Nils eine tote Hummel. Endlich hat die Langeweile ein Ende, denn irgendwer muss sich ja um die Hummel kümmern, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekanntesten Buch von Paul Maar. Das Sams, ein quirliges, respektloses Wesen, wählt sich den schüchternen Herrn Taschenbier zum Papa und wirbelt dessen wohl geordnetes Leben tüchtig durcheinander. Die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr
Kino LION. Der Lange Weg nach Hause, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr



DONNERSTAG, 29.06.2017
Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
 Foto: privat

Krabbelgruppe Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr
Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 17:30-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Spielenachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18:30-20 Uhr, ab 22 Jahren

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-20:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 20-21:30 Uhr, ab 18 Jahren

Volksfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Der große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 30.06.2017

Notdienst: Neue Apotheke

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 Jahre, Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof. Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur. Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, Eintritt ist frei, siehe 29.06.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung IGA 2107: Eröffnung der Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie negativer. Mitglieder des Kunstvereins Centre Bagatelle bringen anlässlich der IGA 2017 in Landschafts- und Naturdarstellungen sowie abstrakt auf ganz individuelle Weise zum Ausdruck, wie und wozu diese Farbe sie inspiriert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten. MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, mehr siehe 32 €

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt. Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson. ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Min., Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de, mehr siehe 29.06.

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekanntesten Buch von Paul Maar. ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de, mehr siehe 29.06.

Kino Weit - Die Geschichte von einem Weg um die Welt, City Kino Wedding, 21 Uhr

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr

Kino Ghost in the Shell, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr



FREITAG, 30.06.2017
Theater Premiere: GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“. Die beiden Schüler Esra und Taifun kommen ins Schwitzen, als sie realisieren, dass sie jetzt wirklich verheiratet sind. Esras Eltern wollen diverse Hochzeitsrituale nachholen. Der Spätbesitzer Kalle würde sich freuen wenn Ex-Affäre Beate sich ihm wieder zu wenden würde und Pastor Gottlieb Horwarth befindet sich auf der Flucht vor der Polizei, Prime Time Theater, 20:15 Uhr
 Foto: Janina Heppner, Grafik: Ivonne Schulze

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Schmitt
 der kleine luxus
 QUALITÄT & DESIGN
 ZEIT FÜR SCHÖNE DINGE

schmitt-geschenke.de
 Das Fachgeschäft in Tegel für Grußkarten und Geschenke jetzt an neuer Adresse!
Jetzt Eröffnungsrabatt sichern!
10%
 bei Vorlage auf einen Einkauf

Grußdorfstraße 9, 13507 Berlin
 Mo-Fr: 9:30-18:30 Uhr; Sa: 9:30-15:00 Uhr

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
 Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische seit 38 Jahren
 Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
 www.waimgold.de

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
 GmbH & Co. Sanitär, Heizung und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Daumen hoch für die RAZ
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Spielekreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam. KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 01.07.2017

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-14 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr



SAMSTAG, 01.07.2017

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr
Foto: promo

Familienfrühstück am Wochenende mit Kinderbetreuung für Kita-Kinder, Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, kleiner Kostenbeitrag und viel Platz um eigene Köstlichkeiten mitzubringen und zu teilen.

Kino Ein Kuss von Béatrice - Die Aura von Catherine Deneuve, City Kino Wedding, 17:15 Uhr

Kino Top Gun (1986) - Happy 55th Birthday, Tom Cruise!, City Kino Wedding, 19:30 Uhr

Kino Song to Song - Terrence Malicks Neuer, City Kino Wedding, 21:30 Uhr
Kino Tschick, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonnabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert Loci Summer Breeze Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, Tickets: 20 €

Kurs Tag der Achtsamkeit 2017 - Ruhe, Entschleunigung und Klarheit: Einen Tag lang eintauchen in die innere Welt

mit Unterstützung von Achtsamkeit und stiller Natur, Das Buddhistische Haus, 10-15:30 Uhr, Kursbeitrag: 50 - 80 Euro (nach Selbsteinschätzung). Im Kursbeitrag ist ein vegetarisches Mittagessen enthalten. Mehr unter: <http://das-buddhistische-haus.de/pages/de/veranstaltungen/tagderachtsamkeit-2017>

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestesommer, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“. Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €, s. 30.06.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 02.07.2017

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke

Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Fest Sommerkonzert für Blockflöte, Harfe und Orgel mit Werken von Barock bis Romantik. Es spielen Birgit Puttkammer-Weber, Tirza Seifert - Reuter und Stefan Reuter, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17 Uhr

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr
Kino Born to be Blue - Ethan Hawke ist Chet Baker, City Kino Wedding, 14 Uhr

Kino Fassbinder: Die Ehe der Maria Braun (1979) - Good Bye, Ballhaus, City Kino Wedding, 18 Uhr

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr

Kino Lommbrock - Auch Kiffer werden mal erwachsen. So die Theorie, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestesommer, Zentraler Festplatz, 13 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Sommerfest Sommerfest aller Vereine des Centre Bagatelle mit Kultur zum Genießen und Mitmachen für alle: vom Kleinkind bis zum Senior. Live Musik ab 14:30 Uhr, Trödel, Malen, Kalligraphie, Go-Spiel, Schminken, Basteln und Instrumente ausprobieren für Erwachsene und Kinder, Virtuelle Führung durch Frohnau, Chor zum Mitsingen, Einblicke in das Kursprogramm. Kuchenbuffet, Abendbuffet. Kulturhaus Centre Bagatelle e.V., Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-21 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.06.



SONNTAG, 02.07.2017

Hafenfest Das alljährliche „Seglerfest an der Malche“, Club de Peche, Schwarzer Weg 39, 13505 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei
Foto: privat

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

MONTAG, 03.07.2017

Notdienst: Löwen-Apotheke
Notdienst: Titisee-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, s. 29.06.

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Schollenfest Tegel

Erscheint am: **10. August 17**
Anzeigenschluss: **03. August 17**



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei, s.siehe 29.06.

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro, Wahlkreisbüro Katina Schubert, Senftenberger Ring 44d, 13435 Berlin, 10-12 Uhr, ab 12.30 Uhr mobile Bürgerberatung vor dem Märkischen Zentrum

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 50 Min, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr

Kino WILD - Die mit dem Wolf wohnt, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kurs Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder im Alter von 6-12 J. Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzta, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestesommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 10 Jahren

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungsartire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“. Die beiden Schüler Esra und Taifun kommen ins Schwitzen, als sie realisieren, dass sie jetzt wirklich verheiratet sind. Esras Eltern wollen diverse Hochzeitsrituale nachholen. Der Spätsitzer Kalle würde sich freuen wenn Ex-Affäre Beate sich ihm wieder zu wenden würde und Pastor Gottlieb Horwarth befindet sich auf der Flucht vor der Polizei, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 J.

DIENSTAG, 04.07.2017

Notdienst: Storch-Apotheke

Notdienst: Oran-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, s. 29.06.

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 13-17 Uhr, Eintritt ist frei, siehe 29.06.

Ausstellung IGA 2107: Eröffnung der Ausstellung GRÜN, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei, s. 30.06.

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolio oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 J.

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer dienstags, außer in den Schulfreien



DIENSTAG, 04.07.2017

Literatur Die Heiligenseer Autorin Anke Maiberg liest aus ihrem Roman „Ist das Liebe oder kann der Weg?“, Conrads, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt inkl. 1 Glas Prosecco 6,50 Euro, Einlass: 18:30 Uhr, Voranmeldung erbeten unter: www.beweggrund.berlin oder 030-4319364
Foto: Bastei Lübbe Verlag

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

- Aagaard Galerie und Café im Auenhof** Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin 404 8550 od. 0151 5582 3205
- American Western Saloon** Wilhelmshorster Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780
- Apostel-Johannes** Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081
- Art Galerie Benakohell**, General-Woyna-Straße 1, 13403 Berlin · 030 28854566
- ATRIUM** Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960
- ATZE** Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188
- Bärliner Autokino** Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 0170 8133007
- Buchhandlung & Café Leselust** Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin · 030 4025606
- Bibliothek am Schäfersee** Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980
- Bibliothek im Märkischen Viertel** Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838
- Bürgerbüro Bettina König** Amendestraße 104 13409 Berlin · Tel. 40724336
- City Kino Wedding** im Centre Francis Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
- Centre Talma** Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · 030 89374055
- comX** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
- Conrads** Baumradersteig ggü. 1a 13505 Berlin · Tel. 4319364
- CVJM Jugendhaus MV** Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
- Das Buddhistische Haus** Edelhofdamm 54 13465 Berlin · Tel. 4015580
- Ernst-Reuter-Saal** Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon: 47997423
- Fabrik Osloer Straße** Osloer Straße 12 13359 Berlin · Tel. 4932037
- Familienpunkt Reinickendorf** Zobelitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049
- Familientreff Wittenau** Oranienburger Str. 204 13437 Berlin Tel. 43206792
- Familienzentrum „Haus am See“** Stargardstr. 9 13407 Berlin · Tel. 45024479
- Familienzentrum Letteallee** Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
- FACE** Ev. Familienzentrum Apostel-Petrus Gemeinde Apostel-Johannes Gemeinde Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
- Flohmarkt Wittenau** Wilhelmshorster Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
- Flotte Lotte** Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
- Fontane-Haus** Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423
- Freiluftkino Rehberge** Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629
- Frohnauer Wochenmarkt** neben S-Bahnhof Frohnau
- Fuchsbau** - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
- Humboldt-Bibliothek** Karolinestraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
- Kastanienwäldchen** Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
- Kulturhaus Centre Bagatelle** Zeltiger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
- LABSAAL** Alt-Lübars 8 13469 Berlin · Tel. 41107575
- LOCI LOFT** Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
- Madi** - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
- Museum der Münze** Ollenhauerstr. 97 13403 Berlin · Tel. 2425178
- Museum Reinickendorf** Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin · Tel. 4044062
- Prime Time Theater** Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
- Rathaus Reinickendorf** Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
- Rathausgalerie Reinickendorf** Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 4044062
- Stadtbibliothek Frohnau** Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
- Stadtbibliothek** Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
- Tietzta** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002
- Trödelmarkt Markstraße** Marktstr. 17, Schuhcenter Siemens Marktstr. 32, Parkplatz Reichelt Marktstr. 39, Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
- Trödelmarkt Ollenhauerstr.** Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt
- Vivantes Klinikum** Oranienburger Straße 285 13437 Berlin
- Wochenmarkt Fellbacher Platz** Fellbacher Platz, 13467 Berlin
- Wochenmarkt Glienicke** Hauptstraße, 16548 Glienicke
- Wochenmarkt MZ** Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
- Zentraler Festplatz** Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Kennenlernen-Treff 40+
für Freizeit, Reisen, Kultur
und **SPEEDDATING-Option**
Sonntag, 30. Juli, 15-20 Uhr
Cafe Transformator-Frohnau
Fürstendamm 40
Anmeldung:
kult_made@yahoo.com
Tel: 0176 43 046 094

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbst, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelsätzen gehören auch dazu. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 11-14 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr

Kino Kundschafter des Friedens - Olsen, Bande trifft Ocean's Eleven, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahre

Tanz Sterntaler - Mordern Dance/ Hip Hop, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, für Kinder von 9 bis 12 Jahre

Tanzgruppe Pure Dance - Hip Hop für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen, Centre Talma, 18:15-19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk

MITTWOCH, 05.07.2017

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, s. 29.06.

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr



MITTWOCH, 05.07.2017

Kino La La Land - Ryan Gosling und Emma Stone in einem mitreißendem Musicalerfolg des Jahres. Eine Liebeserklärung an das Leben in L.A., die Stadt der Träume, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr
Foto: promo

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 bis 17 Uhr

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Freizeitspaß An jedem ersten Mittwoch im Monat laden wir sie zu einem Bingo-Nachmittag in geselliger Runde ein. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr,

Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Gastspiel: Robert Metcalf & Band - Sommer, Samba, Sonnenschein, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 60 Min, ohne Pause

Kino TRANSFORMERS: The Last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Kunst für kleine Künstler, im Alter von 8-12 Jahren, die gern kreativ sein möchten, man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzapfel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist jeweils kostenlos und ohne Voranmeldung

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobtten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Tanz From S to C Crew - Hip Hop für Teens - Mittelstufe, Centre Talma, 18-19 Uhr, ab 13 J.

Tanz B.M.P.E. - Streetdance, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 18 Jahre

Tanzgruppe New Yorkers - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17:30-19 Uhr, ab 12 Jahren

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk

WOCHENMARKT Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 06.07.2017

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Notd.: Apotheke am Borsigturm
Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof, Rathausgalerie Reinickendorf, 9-18 Uhr, s. 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, s. 29.06.

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei, siehe 29.06.

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de



DONNERSTAG, 06.07.2017

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de
Foto: Jörg Metzner

Plitvice
Kroatisches Restaurant
Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Räume für Festlichkeiten
geöffnet von 11:00-23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 17:45-19 Uhr, ab 14 J.

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, keine Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Gastspiel von Oliver Grammel mit der CheMagie-Show. Naturwissenschaft spielerisch erleben. Null Bock auf Chemie und Physik? Das muss nicht sein! Dass es auch anders geht, beweist der Berliner Diplom-Biochemiker und Zauberkünstler Oliver Grammel in seiner CheMagie-Show, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 9 J., 70 Min. ohne Pause, Karte 5 € bis 10 €, Tel. (030) 614 02164, www.atzeberlin.de

Kino Moonlight, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Krabbelgruppe Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 17:30-20 Uhr

Tanz B2Create - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18:30-20 Uhr, ab 22 J.

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

- APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN**
- Adler-Apotheke** Berliner Straße 91, 13507 Berlin · 4338081
 - Äskulap-Apotheke** Senftenberger Ring 13, 13439 Berlin · 4153052
 - Alte Spree-Apotheke** Alt-Tegel 5, 13507 Berlin · 4339785
 - Annen-Apotheke** Ernststraße 62, 13509 Berlin · 43566486
 - Apotheke am Borsigturm** Veitstraße 40a, 13507 Berlin · 4309423
 - Apotheke am Flughafen Tegel** Terminal A-Boulevard Tegel, 13405 Berlin · 41013869
 - Apotheke am Markt** Bekassinenweg 18, 13503 Berlin · 4311247
 - Birken-Apotheke** Wilhelmruher Damm 231, 13435 Berlin · 4115834
 - Diamant Apotheke** Kurt-Schumacher-Damm 1-15, 13405 Berlin · 4985750
 - easy Apotheke Märkische Zeile** Senftenberger Ring 17, 13439 Berlin · 419591320
 - easy Apotheke** Residenzstraße 33, 13409 Berlin · 26344826
 - Eichborn-Apotheke** Eichborndamm 55, 13403 Berlin · 41783267
 - Elch-Apotheke** Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin · 40632891
 - Ewa-Apotheke** Eichhorster Weg 5, 13435 Berlin · 4169083
 - Falken-Apotheke** Turmfalkenstraße 25, 13505 Berlin · 4313733
 - Flemingapotheke** Zabel-Kr, ger-Damm 31, 13469 Berlin · 4024085
 - Gorki Apotheke** Gorkistraße 3, 13507 Berlin · 4336838
 - Großkreuz-Apotheke** Senftenberger Ring 5, 13439 Berlin · 4076830
 - Hermsdorfer Apotheke** Glienicke Straße 6, 13467 Berlin · 400095630
 - Hirsch-Apotheke** Heinsestraße 47, 13467 Berlin · 4041289
 - Karolinen-Apotheke** Schloßstraße 5, 13507 Berlin · 43655510
 - Kopenhagener Apotheke** Kopenhagener Straße 2, 13407 Berlin · 4955590
 - Leuchtturm Apotheke** Heinsestraße 32-34, 13467 Berlin · 40508240
 - Lindauer Apotheke** Residenzstraße 154, 13409 Berlin · 49872597
 - Löwen-Apotheke** Ollenhauerstraße 110A, 13403 Berlin · 4122300
 - Ludolfinger Apotheke** Ludolfingerplatz 8, 13465 Berlin · 4011033
 - Martin-Apotheke** Residenzstraße 28, 13409 Berlin · 4962756
 - Neue Apotheke** Residenzstraße 137, 13409 Berlin · 4959201
 - Neue Apotheke Weiss** Scharnwberstraße 26, 13405 Berlin · 408996640
 - Octopus Apotheke** Waidmannsluster Damm 176, 13469 Berlin · 4145121
 - Oran-Apotheke** Oranienburger Straße 60, 13437 Berlin · 4140990
 - Park-Apotheke** Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin · 4011058
 - Primus Apotheke** Arosler Allee 122, 13407 Berlin · 4955033
 - Residenz Apotheke** Residenzstraße 123, 13409 Berlin · 4952736
 - Rosen-Apotheke** Scharnwberstraße 27, 13405 Berlin · 4122120
 - Sanemedius-Apotheke** Pankower Allee 47/51, 13409 Berlin · 48476102
 - Sanitas-Apotheke** Oriandendamm 6-10, 13469 Berlin · 40396922
 - Schloß-Apotheke Tegel** Berliner Straße 6, 13507 Berlin · 4338777
 - Storchen-Apotheke** Schulzendorfer Straße 70, 13503 Berlin · 4313204
 - Tilia-Apotheke** Residenzstraße 95-96, 13409 Berlin · 48476134
 - Titisee-Apotheke** Titiseestraße 5, 13469 Berlin · 4022980
 - Waldsee-Apotheke** Berliner Straße 41, 13467 Berlin · 4041045
 - Wilhelm-Tell-Apotheke** Gotthardstraße 27, 13407 Berlin · 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger GRUNDSCHULEN

Erscheint am:
31. August 17
Anzeigenschluss:
17. August 17



Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Spielnachmittag unsere kleinen Spieler und Aktive können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-20:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 20-21:30 Uhr, ab 18 Jahren

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.06.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 07.07.2017

Notdienst: Arnica-Apotheke

Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 Jahre, Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, siehe 29.06.

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, Eintritt ist frei, siehe 29.06.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung IGA 2107: Eröffnung der Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie

negativer. Mitglieder des Kunstvereins Centre Bagatelle bringen anlässlich der IGA 2017 in Landschafts- und Naturdarstellungen sowie abstrakt auf ganz individuelle Weise zum Ausdruck, wie und wozu diese Farbe sie inspiriert., Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kino Willkommen bei den Hartmanns - eine Culture-Clash-Komödie mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Uwe Ochsenknecht, Florian David Fitz, Palina Rojinski und Elyas M'Barek, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Auto-kino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Spielkreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan



FREITAG, 07.07.2017

Konzert Swing Cat Club, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Foto: promo

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 01.07

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 08.07.2017

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-14 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Kiezfest großes Straßenfest in der Sterkrader Straße. Es gibt Essen, Trinken, viele Mitmachangebote und ein spannendes Bühnenprogramm. Ab 17 Uhr geht es dann los mit „Tegel liest - Summer night“ im meredo in der Namslaustraße 45. Ihr könnt dort spannenden

sowie humorvollen Geschichten oder Texten lauschen, Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 13-18 Uhr

Kindertheater Gastspiel: Die Artisanen - Michel in der Suppenschüssel, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min. ohne Pause

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kino PAULA - ein Film über die Malerin Paula Modersohn-Becker, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Auto-kino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonntags bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert Tiffany Stella Kempf & Loomis Green with Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Lesung Tegel liest - Summer night. Ein lauer Sommerabend im Liegestuhl, ein alkoholfreier Cocktail, eine Wurst vom Grill, dazu der Blick in den Sternenhimmel - zurücklehnen und spannenden sowie humorvollen Geschichten oder Texten lauschen. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich., meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 17-22 Uhr, für Familien mit Kindern ab 6 J., Eintritt frei

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Forumkonzert mit Solisten des RIAS-Kammerchores zu Gunsten des Centre Bagatelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-21 Uhr, Eintritt frei

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhw.de

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr Siehe 01.07

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 09.07.2017

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Colonia Dignidad - mit Emma Watson und Daniel Brühl, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Auto-kino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Konzert Gemeinsames Singen mit Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, auf der Greenwichpromenade (an der roten Telefonzelle)

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Chorkonzert und Bläserklänge, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Foto: privat

Konzert Schöneberger Klangkörper - Seit fast 22 Jahren singt der Schöneberger Klangkörper sich mit viel Freude und Begeisterung quer durch alle Genres, LABSAAL, 18 Uhr, Eintritt ab 5 €

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 13 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 10.07.2017

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern., Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Es werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard gezeigt. Die Arbeiten, die sowohl vom Kubismus als auch vom Konstruktivismus inspiriert sind, zeigen vielfältige Sujets wie Stillleben, Portraits und Landschaften, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Happy Burnout, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Auto-kino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Kochen Soft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kochen Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 u. 12 J., comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in

Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Literatur Literaturgespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Literatur für Kinder Petra Kasch liest aus „Ferien mit Mama und andere Katastrophen“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 09 Uhr, für Kinder der 5. bis 6. Klasse, um Anmeldung wird gebeten

Literatur für Kinder Boris Pfeffer liest aus „Akademie der Abenteuer“. Für 5. Klasse im Rahmen der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, Stadtbibliothek Frohnau, 10:30 Uhr, Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten (Tel.: 40 10 91 71).

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 10 Jahren

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vormodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitehaus, ab 12 J.</



DIENSTAG, 11.07.2017

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr
Foto: pixabay.com

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herber, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Kindertheater Gastspiel: Stadtgeschichten e.V. - SCHULwegEntdecker - Abenteuer im Weltraum, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. keine Pause

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Vorrangstellung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Die Mitte der Welt, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Kreatives SchreibMal – mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 04.07

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Literatur für Kinder Workshop mit Christian Duda und Julia Friese zu ihren Bilderbüchern, für 1-4 Klasse, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 09 Uhr, Eintritt frei

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, Kinder 4 - 6 J.

Tanz Sterntaler - Modern Dance/ Hip Hop, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, für Kinder von 9 bis 12 Jahre

Tanzgruppe Pure Dance - Hip Hop für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen, Centre Talma, 18:15-19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

MITTWOCH, 12.07.2017

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafe alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kindertheater Gastspiel: Stadtgeschichten e.V. - SCHULwegEntdecker - Abenteuer im Weltraum, ATZE, 16 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. keine Pause

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren, FACE, 09-10 Uhr, Vorrangstellung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino Die Mitte der Welt, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate

Kreatives SchreibMal – mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 04.07

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Literatur für Kinder Workshop mit Christian Duda und Julia Friese zu ihren Bilderbüchern, für 1-4 Klasse, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 09 Uhr, Eintritt frei

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, Kinder 4 - 6 J.

Tanz Sterntaler - Modern Dance/ Hip Hop, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, für Kinder von 9 bis 12 Jahre

Tanzgruppe Pure Dance - Hip Hop für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen, Centre Talma, 18:15-19:30 Uhr, ab 13 Jahren

Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

MITTWOCH, 12.07.2017

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger Tegeler Hafenfest

Erscheint am: **13. Juli '17**
Anzeigenschluss: **04. Juli '17**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobtten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz From 5 to C Crew - Hip Hop für Teens - Mittelstufe, Centre Talma, 18-19 Uhr, ab 13 Jahre

Tanz B.M.P.E. - Streetdance, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 18 Jahre

Tanzgruppe New Yorkers - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17:30-19 Uhr, ab 12 Jahre

Theater Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung
erscheint am 13. Juli

DONNERSTAG, 13.07.2017

Notdienst: Park-Apotheke
Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstler, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Theater GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“. Die beiden Schüler Esra und Taifun kommen ins Schwitzen, als sie realisieren, dass sie jetzt wirklich verheiratet sind. Esras Eltern wollen diverse Hochzeitsrituale nachholen. Der Spätbesitzer Kalle würde sich freuen wenn Ex-Affäre Beate sich ihm wieder zuwenden würde und Pastor Gottlieb Horwarth befindet sich auf der Flucht vor der Polizei, Prime Time Theater, 20:15 Uhr

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Es werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard gezeigt. Die Arbeiten, die sowohl vom Kubismus als auch vom Konstruktivismus inspiriert sind, zeigen vielfältige Sujets wie Stillleben, Portraits und Landschaften, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgerprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 17:45-19 Uhr, ab 14 J.

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Jungentreff Jungs sind anders als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Krabbelgruppe Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 17:30-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Lesung Frohnauer Diskurs - Lesung im Rahmen der IGA 2017 und der Reinickendorfer Lesetage Jutta Rosenkranz: „Jedes jeden Glück“ - Mit Virginia Woolf durch den Garten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt 12 €, Mitglieder & Studenten 10 €

Literatur für Kinder Workshop mit Christian Duda und Julia Friese zu ihren Bilderbüchern. Für 1. - 4. Klasse. Im Rahmen der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, Bibliothek am Schäfersee, 09 Uhr, Um Anmeldung wird gebeten, Eintritt frei

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sommerfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de



DONNERSTAG, 13.07.2017
Kino DESPICABLE ME 3, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mit Steve Carell, Kristen Wiig, Russell Brand, Jenny Slate
Foto: promo

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18:30-20 Uhr, ab 22 Jahre

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-20:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 20-21:30 Uhr, ab 18 Jahren

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Mit dem Fahrrad von der Atacama nach Patagonien, Casa Reha, Hauptstraße 73-75, 16548 Berlin, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 14.07.2017

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke

Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 Jahre, Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

Sommerfest

Museum Reinickendorf feiert am 9. Juli

Hermisdorf – Der 9. Juli steht ganz im Zeichen von Sommer, Sonne und Musik: Von 11 bis 18 Uhr steigt im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, das große Sommerfest.

Nach der Begrüßung durch den Moderator Hans Marquardt beginnt das bunte Programm mit „blueminor“ der Musikschule Reinickendorf. Von 12.15 bis 13 Uhr steht „Monsieur Pompadour“ mit Gipsy & Swing auf der Bühne, und im Anschluss ist von 13.30 bis 14.30 Uhr Jazz, Swing und Tango von den „Bardomaniacs“ zu hören. Nach einem Grußwort von Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur wird es aufregend, denn das Improtheater „Die Gorillas“ bestimmen von 15 bis 15.45 Uhr das Programm. Danach wird „Marcellos Band Walk on by“ dem Publikum mit Bossa Nova, Easy Listening und Pop einheizen.



Im Garten des Museums findet ein Großteil des Fests statt. Foto: BA

Als Begleitprogramm stehen um 12 und um 16 Uhr Führungen durch die Ausstellung „Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts“ an. Um 13 Uhr führt Christiane Borgelt Interessierte durch die Ausstellung „Schlicht protestantisch. Die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf“. Aber auch die ständige Ausstellung ist sehenswert. Florina Limberg präsentiert sie den Besuchern um 13 Uhr.

Von 11 bis 18 Uhr gibt es außerdem „Funken für Kids“, von 12 bis 16 Uhr Kerzenziehen und von 12 bis 17 Uhr eine Töpferwerkstatt. Der Eintritt ist frei. **fle**

Richtigstellung

In dem Artikel „Jubiläum für Alt-Wittenauer Gutshof“ aus der RAZ-Ausgabe 11/17 waren zwei Angaben nicht korrekt. Die Reiki-Lehrerin Kerstin Giede wohnt Alt-Wittenau 37a und Ihre Telefonnummer lautet (030) 3060 2987.

Ein Happy End für Rosi

Nach dem tragischen Tod von Minischwein Paul ist Pumba eingezogen



Pumba und der Salatkopf haben in etwa die gleiche Größe. Foto: fle

Hermisdorf – Ein leise Grunzen ist zu hören, bevor etwas Kleines, ein schwarz-weißes Etwas um die Ecke schuchelt. Pumba erkundet die Welt – und sein neues Zuhause an der Kurfürstenstraße. Schließlich ist für das knapp zwei Monate alte Schweinchen alles neu.

Rückblick: Im April trauerte Familie Kersjes um ihr Minischwein Paul, das nach einer Vergiftung qualvoll starb (wir berichteten). Einsam und traurig zurück blieb Schweinedame Rosi. Sie vermisste ihren Paul sehr – schließlich sollten Minischweine niemals alleine gehalten werden und die Bindung zwischen ihr und ihrem Paul war sehr eng. So stand sie immer wieder traurig am

Zaun und wartete, dass Paul zurückkommt.

Daraufhin suchten die tierlieben Hermisdorfer ein neues Zuhause für Rosi. „Schließlich wussten wir nicht genau, woran Paul starb“, erklärt Ulrike Kersjes. „Entweder wurde er absichtlich vergiftet oder hat aus Versehen für ihn giftige Pflanzen gefressen.“ Für den Fall des absichtlichen Vergiftens wollten die Hermisdorfer ihre Schweinedame weit weg in gute Hände abgeben, um ihr möglicherweise dasselbe durch Tierhasser verursachte schreckliche Schicksal zu ersparen. Doch es wurde kein geeignetes Zuhause für Rosi gefunden. Von der ersten Familie in der Niederlausitz kam eine Absage, und ein Kinder-

bauernhof rund 60 Kilometer entfernt entpuppte sich als Reinfeld. „So entschieden wir uns, Rosi zu behalten – und einen passenden Partner für sie zu finden“, erklärt Kersjes.

Gesagt, getan: Pumba kommt von einem Züchter auf Frankfurt und hat am 2. Juni sein neues Domizil bezogen. „So ganz akzeptiert wird er von Rosi noch nicht“, sagt Kersjes. „Rosi hat ihn neulich bei Regen nicht in ihre Hütte gelassen, und so stand Pumba draußen wie ein kleiner begossener Pudel“, erinnert sie sich. Noch schläft der Kleine, inzwischen vollkommen stubenrein, im Körbchen im Haus. Aber mehr und mehr nähern sich die beiden Schweinchen an – und schon bald wird er das Gehege mit Rosi teilen. **fle**



Ulrike Kersjes mit dem neuen Minischwein Pumba. Foto: fle

Nachwuchs in der Kirche

Turmfalkenküken wurden am 13. Juni in der Königin-Luise-Kirche beringt

Waidmannslust – Plüschige Bewohner im Kirchturm: Seit 1996 wurden von der AG Greifvogelschutz des Naturschutzbundes (NABU) zwei Brutkästen für Turmfalken im Turm der Königin-Luise-Kirche an der Bondickstraße 14 angebracht. Nun hat es Nachwuchs in einem der Kästen gegeben. Direkt unter der Kirchturmuhre verrät ein großer Spalt mit einem kleinen Sitzbrett die gefiederten Gäste.

Ein Pärchen Turmfalken hat sich dort eingenistet und erfolgreich fünf Junge ausgebrütet. Nun war es höchste Zeit, die Küken zu beringen.

Zunächst wurde der Zugang zum Kasten durch ein Brett verstellt, damit die Jungen nicht entwischen und die Eltern nicht gestört werden. Die Tiere wurden vorsichtig aus dem Nest genommen und einzeln in einen Stoffbeutel gesetzt.

Die vier Weibchen und ein Männchen sind zu diesem Zeitpunkt zwischen 19 und 24 Tage alt und wiegen zwischen 200 und 270 Gramm,



Fertig beringt. Foto: privat

je nach Alter und Geschlecht. Die Küken wurden zunächst einzeln vermessen und gewogen. Alle sind gesund und machen einen kräftigen und gut genährten Eindruck. Alles wurde sorgfältig von Stefan Kupko von der AG

Greifvogelschutz des NABU in einem kleinen Büchlein festgehalten. Die im Zuge der Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse sind Grundlage eines Artenhilfsprogramms für Berliner Turmfalken.

Dann bekam jedes Küken zwei Ringe. Der rote Ring am rechten Bein kennzeichnet das Geburtsjahr des Turmfalken. So lässt sich schon auf größere Entfernung das Alter des Tieres erkennen, denn jedes Jahr hat der Ring für die Küken eine andere Farbe. Auf dem Ring, der an das linke Bein kam, steht eine individuelle Registrierungsnummer.

Die Gegenwehr der Küken hielt sich während der Prozedur in Grenzen. Geduldig ließen sie alles über sich ergehen. Manchmal allerdings ertönte doch ein Protestschrei, woraufhin draußen sofort die Antwort der beiden Elterntiere zu hören war.

Die Kleinen werden sich schon in den nächsten Tagen nach draußen wagen, um die ersten Flugversuche zu machen. **red**

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Geschäftsführer:
Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Anna Knüpfung (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Kläiber, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
 klimaneutral
powered by ClimatePartner
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag,
13. Juli

Redaktionsschluss
Montag,
3. Juli

Terminschluss
Donnerstag,
6. Juli

Anzeigenschluss
Donnerstag,
6. Juli

LARS CORDES®

hairdesign

Professionalität.



Ästhetischer Anspruch.

Stil und Freude an der Schönheit.

Das ist LARS CORDES hairdesign.

Frohnau

Zeltinger Platz 2
030 | 40 10 40 06

Glienicke

Hauptstraße 9
03 30 56 | 24 88 85

Hermsdorf

Heinsestraße 32
030 | 20 21 88 61

Tegel

Berliner Straße 887
030 | 43 60 52 57

Schlachtensee

Breisgauer Str. 5
030 | 50 17 45 95

Charlottenburg

Wilmerdorfer Straße 80
030 | 95 99 80 220

Wilmerdorfer Arcaden

Wilmerdorfer Straße 46
030 | 31 99 78 80

Spandau Arcaden

Klosterstraße 3
030 | 35 13 45 05

Wir suchen Sie als
Mitarbeiter/in

Rufen Sie uns an unter:
0172 617 9236

www.lars-cordes-hairdesign.de